

# Amtsblatt

## der Europäischen Union

L 166



Ausgabe  
in deutscher Sprache

### Rechtsvorschriften

52. Jahrgang  
27. Juni 2009

#### Inhalt

- I *Veröffentlichungsbedürftige Rechtsakte, die in Anwendung des EG-Vertrags/Euratom-Vertrags erlassen wurden*

#### VERORDNUNGEN

Verordnung (EG) Nr. 559/2009 der Kommission vom 26. Juni 2009 zur Festlegung pauschaler Einfuhrwerte für die Bestimmung der für bestimmtes Obst und Gemüse geltenden Einfuhrpreise ..... 1

★ **Verordnung (EG) Nr. 560/2009 der Kommission vom 26. Juni 2009 zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 874/2004 zur Festlegung von allgemeinen Regeln für die Durchführung und die Funktionen der Domäne oberster Stufe „eu“ und der allgemeinen Grundregeln für die Registrierung<sup>(1)</sup>** ..... 3

★ **Verordnung (EG) Nr. 561/2009 der Kommission vom 26. Juni 2009 zur Genehmigung nicht geringfügiger Änderungen der Spezifikation einer im Register der geschützten Ursprungsbezeichnungen und der geschützten geografischen Angaben eingetragenen Bezeichnung [Queso Manchego (g.U.)]** ..... 36

Verordnung (EG) Nr. 562/2009 der Kommission vom 26. Juni 2009 zur Änderung der mit der Verordnung (EG) Nr. 945/2008 festgesetzten repräsentativen Preise und zusätzlichen Einfuhrzölle für bestimmte Erzeugnisse des Zuckersektors im Wirtschaftsjahr 2008/09 ..... 38

Preis: 18 EUR

<sup>(1)</sup> Text von Bedeutung für den EWR

(Fortsetzung umseitig)

# DE

Bei Rechtsakten, deren Titel in magerer Schrift gedruckt sind, handelt es sich um Rechtsakte der laufenden Verwaltung im Bereich der Agrarpolitik, die normalerweise nur eine begrenzte Geltungsdauer haben.

Rechtsakte, deren Titel in fetter Schrift gedruckt sind und denen ein Sternchen vorangestellt ist, sind sonstige Rechtsakte.

RICHTLINIEN

- ★ **Richtlinie 2009/74/EG der Kommission vom 26. Juni 2009 zur Änderung der Richtlinien 66/401/EWG, 66/402/EWG, 2002/55/EG und 2002/57/EG des Rates hinsichtlich der botanischen Namen von Pflanzen und der wissenschaftlichen Namen anderer Organismen sowie zur Änderung bestimmter Anlagen bzw. Anhänge der Richtlinien 66/401/EWG, 66/402/EWG und 2002/57/EG infolge neuer wissenschaftlicher und technischer Erkenntnisse <sup>(1)</sup> .....** 40

- 
- II *Nicht veröffentlichungsbedürftige Rechtsakte, die in Anwendung des EG-Vertrags/Euratom-Vertrags erlassen wurden*

ENTSCHEIDUNGEN UND BESCHLÜSSE

**Kommission**

2009/493/EG:

- ★ **Entscheidung der Kommission vom 25. Februar 2009 über die unter den Gemeinschaftsrahmen für staatliche Beihilfen im Rahmen von TSE-Tests, Falltieren und Schlachtabfällen fallenden Beihilferegelungen — Nicht erfolgte Zustimmung Luxemburgs zu den Vorschlägen für zweckdienliche Maßnahmen (C 13/04) (Bekannt gegeben unter Aktenzeichen K(2009) 1089).....** 71

2009/494/EG:

- ★ **Entscheidung der Kommission vom 25. Juni 2009 über bestimmte Maßnahmen zum Schutz vor der hoch pathogenen aviären Influenza des Subtyps H5N1 in Kroatien und der Schweiz (Bekannt gegeben unter Aktenzeichen K(2009) 4977) <sup>(1)</sup> .....** 74

2009/495/EG:

- ★ **Entscheidung der Kommission vom 26. Juni 2009 zur Änderung der Entscheidung 2006/415/EG mit Maßnahmen zum Schutz gegen die hoch pathogene aviäre Influenza des Subtyps H5N1 bei Geflügel in der Gemeinschaft (Bekannt gegeben unter Aktenzeichen K(2009) 4994) <sup>(1)</sup>.....** 77

---

**Berichtigungen**

- ★ **Berichtigung der Verordnung (EG) Nr. 261/2008 des Rates vom 17. März 2008 zur Einführung eines endgültigen Antidumpingzolls auf die Einfuhren von bestimmten Kompressoren mit Ursprung in der Volksrepublik China (Abl. L 81 vom 20.3.2008) .....** 79



<sup>(1)</sup> Text von Bedeutung für den EWR

## I

(Veröffentlichungsbedürftige Rechtsakte, die in Anwendung des EG-Vertrags/Euratom-Vertrags erlassen wurden)

## VERORDNUNGEN

## VERORDNUNG (EG) Nr. 559/2009 DER KOMMISSION

vom 26. Juni 2009

**zur Festlegung pauschaler Einfuhrwerte für die Bestimmung der für bestimmtes Obst und Gemüse geltenden Einfuhrpreise**

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 1234/2007 des Rates vom 22. Oktober 2007 über eine gemeinsame Organisation der Agrarmärkte und mit Sondervorschriften für bestimmte landwirtschaftliche Erzeugnisse (Verordnung über die einheitliche GMO) <sup>(1)</sup>,

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 1580/2007 der Kommission vom 21. Dezember 2007 mit Durchführungsbestimmungen zu den Verordnungen (EG) Nr. 2200/96, (EG) Nr. 2201/96 und (EG) Nr. 1182/2007 des Rates im Sektor Obst und Gemüse <sup>(2)</sup>, insbesondere auf Artikel 138 Absatz 1,

in Erwägung nachstehenden Grundes:

Die in Anwendung der Ergebnisse der multilateralen Handelsverhandlungen der Uruguay-Runde von der Kommission festzulegenden, zur Bestimmung der pauschalen Einfuhrwerte zu berücksichtigenden Kriterien sind in der Verordnung (EG) Nr. 1580/2007 für die in ihrem Anhang XV Teil A aufgeführten Erzeugnisse und Zeiträume festgelegt —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

*Artikel 1*

Die in Artikel 138 der Verordnung (EG) Nr. 1580/2007 genannten pauschalen Einfuhrwerte sind in der Tabelle im Anhang zur vorliegenden Verordnung festgesetzt.

*Artikel 2*

Diese Verordnung tritt am 27. Juni 2009 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 26. Juni 2009

*Für die Kommission*

Jean-Luc DEMARTY

*Generaldirektor für Landwirtschaft und ländliche  
Entwicklung*

<sup>(1)</sup> ABl. L 299 vom 16.11.2007, S. 1.

<sup>(2)</sup> ABl. L 350 vom 31.12.2007, S. 1.

## ANHANG

**Pauschale Einfuhrwerte für die Bestimmung der für bestimmtes Obst und Gemüse geltenden Einfuhrpreise**

(EUR/100 kg)

KN-Code	Drittland-Code <sup>(1)</sup>	Pauschaler Einfuhrwert
0702 00 00	MA	53,0
	MK	23,8
	TR	92,6
	ZZ	56,5
0707 00 05	MK	27,4
	TR	108,9
	ZZ	68,2
0709 90 70	TR	104,0
	ZZ	104,0
0805 50 10	AR	59,6
	TR	54,9
	ZA	66,1
	ZZ	60,2
0808 10 80	AR	102,0
	BR	79,1
	CL	90,1
	CN	101,2
	NZ	107,6
	US	147,3
	UY	61,5
	ZA	84,7
	ZZ	96,7
0809 10 00	TR	224,8
	US	172,2
	ZZ	198,5
0809 20 95	TR	333,8
	US	377,7
	ZZ	355,8
0809 30	TR	147,8
	US	175,8
	ZZ	161,8
0809 40 05	US	196,2
	ZZ	196,2

<sup>(1)</sup> Nomenklatur der Länder gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1833/2006 der Kommission (ABl. L 354 vom 14.12.2006, S. 19). Der Code „ZZ“ steht für „Andere Ursprünge“.

**VERORDNUNG (EG) Nr. 560/2009 DER KOMMISSION**

**vom 26. Juni 2009**

**zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 874/2004 zur Festlegung von allgemeinen Regeln für die Durchführung und die Funktionen der Domäne oberster Stufe „eu“ und der allgemeinen Grundregeln für die Registrierung**

**(Text von Bedeutung für den EWR)**

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 733/2002 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 22. April 2002 zur Einführung der Domäne oberster Stufe „eu“<sup>(1)</sup>, insbesondere auf Artikel 5 Absatz 1,

nach Konsultierung des Registers gemäß Artikel 5 Absatz 1 der Verordnung (EG) Nr. 733/2002,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Gemäß Artikel 6 Absatz 3 der Verordnung (EG) Nr. 874/2004 der Kommission<sup>(2)</sup> soll das Register die Registrierung von Domänennamen in allen Schriftzeichen der Gemeinschaftssprachen vornehmen, sobald es entsprechende internationale Normen gibt.
- (2) Die Gemeinschaftssprachen enthalten mehr Schriftzeichen als jene, die zu Beginn der gestaffelten Registrierung gemäß Kapitel IV der Verordnung (EG) Nr. 874/2004 für die Registrierung zur Verfügung standen.
- (3) Es ist nun aber technisch möglich geworden, in den Gemeinschaftssprachen unter der Domäne oberster Stufe „eu“ auch Namen zu registrieren, welche Schriftzeichen enthalten, die zum damaligen Zeitpunkt für die Registrierung noch nicht zur Verfügung standen.
- (4) Es muss dafür gesorgt werden, dass Interessenten über die neuen Schriftzeichen informiert werden, bevor diese für die Registrierung von Namen unter der Domäne oberster Stufe „eu“ verfügbar werden. Deshalb sollte das Register vorab Informationen darüber veröffentlichen, welche Schriftzeichen zu denen hinzukommen werden, die bereits für die Registrierung von Namen unter der Domäne oberster Stufe „eu“ zur Verfügung stehen.
- (5) Gemäß Artikel 9 Absatz 2 der Verordnung (EG) Nr. 874/2004 hat die Kommission das Register aufgefordert, bestimmte Domänennamen direkt unter der Domäne

oberster Stufe „eu“ für die Nutzung durch die Organe und Einrichtungen der Gemeinschaft einzutragen. Da es nun technisch möglich geworden ist, in den Gemeinschaftssprachen unter der Domäne oberste Stufe „eu“ Namen zu registrieren, welche auch Schriftzeichen enthalten, die zu Beginn der gestaffelten Registrierung gemäß Kapitel IV der Verordnung (EG) Nr. 874/2004 für die Registrierung noch nicht zur Verfügung standen, sollte der Kommission die Möglichkeit eingeräumt werden, vom Register zusätzlich zu den bereits verlangten Namen die Eintragung von Domänennamen mit solchen Schriftzeichen zu verlangen.

- (6) Die Mitgliedstaaten, Beitrittskandidaten und Mitglieder des Europäischen Wirtschaftsraums haben gemäß Artikel 8 der Verordnung (EG) Nr. 874/2004 die Registrierung oder Reservierung ihrer Namen verlangt. Die betreffenden Namen sind im Anhang der Verordnung (EG) Nr. 874/2004 aufgeführt. Da es nun technisch möglich geworden ist, in den Gemeinschaftssprachen unter der Domäne oberster Stufe „eu“ Namen zu registrieren, welche auch Schriftzeichen enthalten, die zu Beginn der gestaffelten Registrierung gemäß Kapitel IV der Verordnung (EG) Nr. 874/2004 für die Registrierung noch nicht zur Verfügung standen, haben bestimmte Länder Änderungen in diesen Listen verlangt.
- (7) Es ist daher geboten, die Listen im Anhang der Verordnung (EG) Nr. 874/2004 zu ändern, um jene Namen gebührend zu berücksichtigen, die Schriftzeichen enthalten, welche zuvor nicht zur Verfügung standen.
- (8) Die Verordnung (EG) Nr. 874/2004 sollte entsprechend geändert werden.
- (9) Da es im Interesse der europäischen Bürger und Unternehmen liegt, sobald wie möglich in den Gemeinschaftssprachen Namen registrieren zu können, welche Schriftzeichen enthalten, die zu Beginn der gestaffelten Registrierung gemäß Kapitel IV der Verordnung (EG) Nr. 874/2004 für die Registrierung noch nicht zur Verfügung standen, sollte das Inkrafttreten dieser Verordnung nicht unnötig verzögert werden.
- (10) Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen stehen im Einklang mit der Stellungnahme des Kommunikationsausschusses<sup>(3)</sup> —

<sup>(1)</sup> ABl. L 113 vom 30.4.2002, S. 1.

<sup>(2)</sup> ABl. L 162 vom 30.4.2004, S. 40.

<sup>(3)</sup> ABl. L 108 vom 24.4.2002, S. 33.

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

*Artikel 1*

Die Verordnung (EG) Nr. 874/2004 wird wie folgt geändert:

1. Artikel 6 wird wie folgt geändert:

- a) Der erste, zweite und dritte Absatz werden nummeriert als Absatz 1, 2 und 3.
- b) Der vierte Absatz wird durch folgenden Wortlaut ersetzt:

„(4) Sobald es technisch möglich wird, in den Gemeinschaftssprachen unter der Domäne oberster Stufe ‚eu‘ Namen zu registrieren, welche Schriftzeichen enthalten, die zu Beginn der gestaffelten Registrierung gemäß Kapitel IV für die Registrierung noch nicht zur Verfügung standen, gibt das Register auf seiner Website bekannt, dass es möglich sein wird, Namen mit solchen Schriftzeichen unter der Domäne oberster Stufe ‚eu‘ zu registrieren.“

Die Ankündigung muss eine Liste der betreffenden Schriftzeichen und den Termin enthalten, ab dem es möglich sein wird, ‚eu‘-Domännennamen mit diesen Schriftzeichen zu registrieren.

Die Ankündigung erfolgt spätestens drei Monate vor diesem Termin.

(5) Das Register ist nicht verpflichtet, bei der Wahrnehmung seiner Aufgaben andere Sprachen als die Gemeinschaftssprachen zu verwenden.“

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 26. Juni 2009

2. Artikel 9 wird wie folgt geändert:

- a) Der erste und zweite Absatz werden nummeriert als Absatz 1 und 2.
- b) Folgender Absatz 3 wird angefügt:

„(3) Sobald es technisch möglich wird, in den Gemeinschaftssprachen unter der Domäne oberster Stufe ‚eu‘ Namen zu registrieren, welche Schriftzeichen enthalten, die zu Beginn der gestaffelten Registrierung gemäß Kapitel IV für die Registrierung noch nicht zur Verfügung standen, setzt das Register die Kommission hiervon in Kenntnis.“

Diese Mitteilung erfolgt spätestens einen Monat vor dem Tag der Bekanntmachung gemäß Artikel 6 Absatz 4 und enthält den Termin dieser Bekanntmachung.

Spätestens zehn Arbeitstage vor dem in der Bekanntmachung gemäß Artikel 6 Absatz 4 genannten Termin fordert die Kommission das Register auf, Domännennamen mit einem oder mehreren dieser Schriftzeichen einzutragen, die sie direkt unter der Domäne oberster Stufe ‚eu‘ für die Nutzung durch die Organe und Einrichtungen der Gemeinschaft reservieren möchte.“

3. Betrifft nicht die deutsche Fassung.
4. Betrifft nicht die deutsche Fassung.
5. Der Anhang wird durch den Anhang dieser Verordnung ersetzt.

*Artikel 2*

Diese Verordnung tritt am dritten Tag nach ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Union* in Kraft.

*Für die Kommission*

Viviane REDING

*Mitglied der Kommission*

## ANHANG

## 1. Liste der Namen pro Land mit Angabe der Länder, die sie registrieren dürfen

## ÖSTERREICH

1. österreich	24. rakousko	47. republiekoostenrijk
2. oesterreich	25. republika-rakousko	48. repúblicaaustria
3. republik-österreich	26. repubblica-austria	49. tasavaltaitävalta
4. republik-oesterreich	27. austrija	50. republikösterrike
5. afstria	28. republika-austrija	51. republikarakousko
6. dimokratia-afstria	29. respublika-austrija	52. republikaaustrija
7. østrig	30. ausztria	53. respublikaaustrija
8. republikken-østrig	31. Osztrák-Köztársaság	54. OsztrákKöztársaság
9. oestrig	32. Republika-Austriacka	55. RepublikaAustriacka
10. austria	33. rakúska	56. republikarakúska
11. republic-austria	34. republika-rakúska	57. republikaavstrija
12. república-austria	35. avstrija	58. republikaavstrija
13. autriche	36. republika-avstrija	59. aostria
14. république-autriche	37. awstrija	60. vabariik-aostria
15. oostenrijk	38. republika-awstrija	61. vabariikaostria
16. republiek-oostenrijk	39. republikösterreich	62. δημοκρατία-της-αυστρίας
17. república-austria	40. republikoesterreich	63. δημοκρατίατηςαυστρίας
18. itävalta	41. dimokratiaafstria	64. αυστρίας
19. itävallan-tasavalta	42. republikkenøstrig	65. республикаавстрия
20. itaevalta	43. republicaustria	66. республика-австрия
21. österrike	44. repúblicaaustria	67. австрия
22. oesterrike	45. républiqueautriche	
23. republik-österrike	46. repubblicaaustria	

## BELGIEN

1. belgie	16. franse-gemeenschap	31. région-wallonne
2. belgië	17. duitstalige-gemeenschap	32. region-wallonne
3. belgique	18. vlaams-gewest	33. région-de-bruxelles-capitale
4. belgien	19. waals-gewest	34. region-de-bruxelles-capitale
5. belgium	20. brussels-hoofdstedelijk-gewest	35. flandern
6. Bélgica	21. flandre	36. wallonien
7. belgica	22. bruxelles	37. bruessel
8. belgio	23. communauté-flamande	38. brüssel
9. belgia	24. communauté-flamande	39. flaemische-gemeinschaft
10. belgija	25. communauté-française	40. flämische-gemeinschaft
11. vlaanderen	26. communauté-française	41. französische-gemeinschaft
12. wallonie	27. communauté-germanophone	42. französische-gemeinschaft
13. wallonië	28. communauté-germanophone	43. deutschsprachige-gemeinschaft
14. brussel	29. région-flamande	44. flaemische-region
15. vlaamse-gemeenschap	30. region-flamande	45. flämische-region

46. wallonische-region	75. communita-francese	104. den-flamske-region
47. region-bruessel-hauptstadt	76. comunità-francese	105. den-vallonke-region
48. region-brüssel-hauptstadt	77. communita-di-lingua-tesdesca	106. regionen-bruxelles-hovedstadsomraadet
49. flanders	78. comunità-di-lingua-tesdesca	107. flanderi
50. wallonia	79. regione-fiamminga	108. flaaminkielinen-yhteiso
51. brussels	80. regione-vallona	109. ranskankielinen-yhteiso
52. flemish-community	81. regione-di-bruxelles-capital	110. saksankielinen-yhteiso
53. french-community	82. flandres	111. flanderin-alue
54. german-speaking-community	83. bruxelas	112. vallonian-alue
55. flemish-region	84. comunidade-flamenga	113. brysselin-alue
56. walloon-region	85. comunidade-francofona	114. flandry
57. brussels-capital-region	86. comunidade-germanofona	115. valonsko
58. flandes	87. regioo-flamenga	116. brusel
59. valonia	88. região-flamenga	117. vlamske-spolocenstvi
60. bruselas	89. regioo-vala	118. francouzske-spolocenstvi
61. comunidad-flamenca	90. região-vala	119. germanofonni-spolocenstvi
62. comunidad-francesa	91. regioo-de-bruxelas-capital	120. vlamsky-region
63. comunidad-germanófono	92. região-de-bruxelas-capital	121. valonsky-region
64. comunidad-germanofona	93. vallonien	122. region-brusel
65. region-flamenca	94. bryssel	123. flandrija
66. región-flamenca	95. flamlændskt-spraakomraade	124. valonija
67. region-valona	96. fransktalande-spraakomraade	125. bruselj
68. región-valona	97. tysktalande-spraakomraade	126. flamska-skupnost
69. region-de-bruselas-capital	98. flamlændska-regionen	127. frankofonska-skupnost
70. región-de-bruselas-capital	99. valloniska-regionen	128. germanofonska-skupnost
71. fiandre	100. bryssel-huvustad	129. flamska-regija
72. wallonia	101. det-flamske-sprogsamfund	130. valonska-regija
73. communita-fiamminga	102. det-franske-sprogsamfund	131. regija-bruselj
74. communita-fiamminga	103. det-tysktalande-sprogsamfund	

## BULGARIEN

1. България	14. republic-of-bulgaria	27. republik_bulgarien
2. bulgaria	15. republic_of_bulgaria	28. bulgaariavabariik
3. bulharsko	16. republicbulgaria	29. bulgaaria-vabariik
4. bulgarien	17. republic-bulgaria	30. bulgaaria_vabariik
5. bulgaaria	18. republic_bulgaria	31. δημοκρατιατηςβουλγαριας
6. βουλγαρια	19. republicadibulgaria	32. δημοκρατια-της-βουλγαριας
7. bulgarie	20. repubblica-di-bulgaria	33. δημοκρατια_της_βουλγαριας
8. bulgarija	21. repubblica_di_bulgaria	34. republiekbulgarije
9. bulgarije	22. republicbulgaria	35. republiek-bulgarije
10. bolgarija	23. repubblica-bulgaria	36. republiek_bulgarije
11. republicofbulgaria	24. repubblica_bulgaria	37. republikabolgarija
12. the-republic-of-bulgaria	25. republikbulgarien	38. republika-bolgarija
13. the_republic_of_bulgaria	26. republik-bulgarien	39. republika_bolgarija



40. republikabulgaria	84. баните	128. върбица
41. republika-bulgaria	85. банка	129. вършеч
42. republika_bulgaria	86. банско	130. габрово
43. bulharskarepublica	87. батак	131. генералтошево
44. bulharska-republica	88. белене	132. георгидамяново
45. bulharska_republica	89. белица	133. главиница
46. republiqubulgarie	90. белово	134. годеч
47. republique-bulgarie	91. белоградчик	135. горнабаня
48. republique_bulgarie	92. белослав	136. горнамалина
49. republicabulgarija	93. берковица	137. горнаоряховица
50. republica-bulgārija	94. благоевград	138. гоцделчев
51. republica_bulgārija	95. бобовдол	139. грамада
52. repúblikabulgária	96. бобошево	140. гулянци
53. repúblika-bulgária	97. боженци	141. гурково
54. repúblika_bulgária	98. божурище	142. гълъбово
55. repúblicabulgaria	99. бойница	143. гърмен
56. república-bulgaria	100. бойчиновци	144. двемогили
57. república_bulgaria	101. болярово	145. девин
58. bulgarja	102. борино	146. ямбол
59. bālgarija	103. борован	147. девня
60. bulgariantasavalta	104. боровец	148. джебел
61. bulgarian-tasavalta	105. борово	149. димитровград
62. bulgarian_tasavalta	106. ботевград	150. димово
63. republikenbulgarien	107. бояна	151. добринище
64. republiken-bulgarien	108. братядаскалови	152. добрич
65. republiken_bulgarien	109. брацигово	153. добричселска
66. repulicabulgaria	110. брегово	154. долнабаня
67. repulica-bulgaria	111. брезник	155. долнамитрополия
68. repulica_bulgaria	112. брезово	156. долнидъбник
69. köztársaságbulgária	113. брусарци	157. долничифлик
70. köztársaság-bulgária	114. бургас	158. доспат
71. köztársaság_bulgária	115. бяла	159. драгоман
72. аврен	116. бяласлатина	160. дряново
73. айгос	117. варна	161. дулово
74. аксаково	118. великипреслав	162. дупница
75. алфатар	119. великотърново	163. дългопол
76. антон	120. велинград	164. елена
77. априлци	121. венец	165. елинпелин
78. асеновград	122. ветово	166. елхово
79. албена	123. ветрино	167. етрополе
80. антоново	124. видин	168. етъра
81. арбанаси	125. враца	169. завет
82. ардино	126. вълчедръм	170. земен
83. балчик	127. вълчидол	171. златарица

172. златица	216. любимец	260. полскитръмбеш
173. златнипясъци	217. лясковец	261. поморие
174. златоград	218. мадан	262. попово
175. ивайловград	219. мадара	263. пордим
176. иваново	220. маджарово	264. правец
177. искър	221. макреш	265. приморско
178. исперих	222. малкотърново	266. провадия
179. ихтиман	223. марица	267. първомай
180. каварна	224. медковец	268. раднево
181. казанлък	225. мездра	269. радомир
182. кайнарджа	226. мелник	270. разград
183. калояново	227. мизия	271. разлог
184. камено	228. минералнибани	272. ракитово
185. каолиново	229. мирково	273. раковски
186. карлово	230. момчилград	274. рила
187. карнобат	231. монтана	275. родопи
188. каспичан	232. мъглиж	276. роман
189. кирково	233. нареченскибани	277. рудозем
190. кнежа	234. невестино	278. руен
191. ковачевци	235. неделино	279. ружинци
192. козлодуй	236. несебър	280. русе
193. копривщица	237. николаево	281. садово
194. костенец	238. николакозлево	282. самоков
195. костинброд	239. никопол	283. самуил
196. котел	240. новазагора	284. сандански
197. кочериново	241. новипазар	285. сапаревабания
198. кресна	242. новосело	286. сатовча
199. криводол	243. огняново	287. светивлас
200. кричим	244. омуртаг	288. свиленград
201. крумовград	245. опака	289. свишов
202. крушари	246. опан	290. своге
203. кубрат	247. оряхово	291. свещари
204. куклен	248. павелбания	292. севлиево
205. кула	249. павликени	293. септември
206. кърджали	250. пазарджик	294. силистра
207. кюстендил	251. пампорово	295. симоновград
208. левски	252. панагюрище	296. симитли
209. лесичово	253. перник	297. ситово
210. летница	254. перущица	298. сливен
211. ловеч	255. петрич	299. сливница
212. лозница	256. пешера	300. сливополе
213. лом	257. пирдоп	301. слънчевбръг
214. луковит	258. плевен	302. смолян
215. лъки	259. пловдив	303. смядово

304. созопол	321. тетевен	338. царево
305. сопот	322. тополовград	339. царкалоян
306. средец	323. трекляно	340. ценово
307. стамболийски	324. троян	341. чавдар
308. стамболово	325. трън	342. челопеч
309. старзагора	326. трявна	343. чепеларе
310. столична	327. тунджа	344. червенбряг
311. стражица	328. тутракан	345. черноочене
312. стралджа	329. търговище	346. чипровци
313. стрелча	330. угърчин	347. чирпан
314. струмани	331. хаджидимово	348. чупрене
315. суворово	332. хайредин	349. шабла
316. сунгурларе	333. харманли	350. широкалъка
317. сухиндол	334. хасково	351. шумен
318. съединение	335. хисаря	352. ябланица
319. твърдица	336. якоруда	353. якимово
320. тервел	337. хитрино	

## ZYPERN

1. cypem	26. kyproksentasavalta	51. ayinikola-lefkoşa-solya
2. cypus	27. republikedechypre	52. ayirini-lefkoşa
3. cyprus	28. republikzypem	53. aykurus-girne
4. kypros	29. кyпpоcкaтa дeмoкpатия	54. aymarina-şillura
5. chypre	30. repubblicadicipro	55. aynikola-mağusa
6. zypem	31. republicadechipre	56. aytotoro-mağusa
7. кyпpоc	32. republicadechipre	57. ayvarvara-lefkoşa
8. cipro	33. cypemrepublik	58. ayvavaçinya
9. chipre	34. poblachtnacipire	59. ayyanni-lefkoşa-malunda
10. chipre	35. kyperskarepublika	60. ayyorgi-lefkoşa-solya
11. cypem	36. küprosevabariik	61. ayyorgi-mağusa-spathariko
12. anchipir	37. ciprusiköztársaság	62. baf-kazası
13. kyp	38. kiprorepublik	63. çatoz
14. küpros	39. kypasrepublik	64. elya-girne
15. ciprus	40. republikata'cipru	65. engomi-lefkoşa
16. kypas	41. republikacypryska	66. engomi-mağusa
17. kypa	42. republikaciper	67. eurokibris
18. cipru	43. cyperskarepublika	68. euro-kibris
19. cyp	44. kibriscumhuriyeti	69. geçitkale
20. ciper	45. ağırdağ	70. girne-kazası
21. cyprus	46. ağıridaki	71. göneyli
22. kibris	47. aşelya	72. goşşi
23. republikkencypern	48. aşeritu	73. kalavaç
24. republikcyprus	49. aşşa	74. kaloğreya
25. republicofcyprus	50. aybifan-dağ	75. kalohoryo-dağ

76. kalohoryo-lefkoşa-solya	120. traşıpeyula	164. άγιος-δημητριανός
77. karpasa	121. tremese	165. άγιος-δημήτριος
78. koşçına	122. truşa	166. άγιος-δομέτιος
79. koşçinotrimitya	123. varişa	167. άγιος-επίκτητος
80. kômürcü	124. vavaşınıya	168. άγιος-επιφάνιος-ορεινής
81. kôrdemen	125. vreşça	169. άγιος-επιφάνιος-σολέας
82. korneç	126. vroyişa	170. άγιος-ερμόλαος
83. kukla-mağusa	127. yenağra	171. άγιος-ευστάθιος
84. kutsoventi	128. yeniceköy	172. άγιος-ηλίας
85. laçça	129. yeroşibu	173. άγιος-θεόδωρος-αμμοχώστου
86. larnaka-kazası	130. αβδελλερό	174. άγιος-θεόδωρος-λάρνακας
87. lefkoşa	131. αγαστίνα	175. άγιος-θεόδωρος-λεμεσού
88. lefkoşa-kazası	132. αγγλισίδες	176. άγιος-θεόδωρος-σολέας
89. lemesos-kazası	133. αγγολέμι	177. άγιος-θεόδωρος-τιλλυρίας
90. lemesosşarapköyleri	134. αγιά	178. άγιος-θεράπων
91. lemesos-şarapköyleri	135. αγία-άννα	179. άγιος-θωμάς
92. leymosun-kazası	136. αγία-βαρβάρα-λευκωσίας	180. άγιος-ιάκωβος
93. livadya-lefkoşa	137. αγία-βαρβάρα-πάφου	181. άγιος-ισίδωρος
94. livadya-mağusa	138. αγία-ειρήνη-κερύνειας	182. άγιος-ιωάννης-λεμεσού
95. mağusa	139. αγία-ειρήνη-λευκωσίας	183. άγιος-ιωάννης-μαλουντας-λευκωσίας
96. mağusa-kazası	140. αγία-μαρίνα-κελοκεδάρων	184. άγιος-ιωάννης-πάφου
97. mandres-lefkoşa	141. αγία-μαρίνα-ξυλιάτου	185. άγιος-ιωάννης-σελέμανη
98. mandres-mağusta	142. αγία-μαρίνα-σκυλλούρας	186. άγιος-κωνσταντίνος
99. meluşa	143. αγία-μαρίνα-χρυσοχούς	187. άγιος-μάμας
100. milya-baf	144. αγία-μαρινούδα	188. άγιος-μερκούριος
101. monağri	145. αγία-νάπα	189. άγιος-νικόλαος-αμμοχώστου
102. monağrulli	146. αγία-τριάς	190. άγιος-νικόλαος-λευκωσίας-σολέας
103. mormenekşe	147. άγιο-ανδρονικούδι	191. άγιος-νικόλαος-πάφου
104. neyohoryo-lefkoşa	148. άγιο-γεωργούδι	192. άγιος-παύλος
105. ortaköy	149. άγιοι-βαβατινιάς	193. άγιος-σέργιος
106. palehor-dağ	150. άγιοι-ηλιόφωτοι	194. άγιος-συμεών
107. panağra	151. άγιοι-τριμιθιάς	195. άγιος-σωζόμενος
108. pareklişa	152. άγιος-αθανάσιος	196. άγιος-τύχων
109. patriç	153. άγιος-αμβρόσιος-κερύνειας	197. άγιος-χαρίτων
110. peristerona-lefkoşa	154. άγιος-αμβρόσιος-λεμεσού	198. αγίρδα
111. peristerona-mağusa	155. άγιος-ανδρόνικος-καρπασίας	199. αγλαγγιά
112. pirga-mağusa	156. άγιος-ανδρόνικος-τρικώμου	200. αγλαντζιά
113. prastyo-lefkoşa	157. άγιος-βασιλειος	201. αγριδάκι
114. prastyo-mağusa	158. άγιος-γεώργιος-αμμοχώστου	202. αγρίδια
115. şehirselağaçlandırma	159. άγιος-γεώργιος-καυκάλλου	203. αγροκηπιά
116. şillura	160. άγιος-γεώργιος-κερύνειας	204. αγρός
117. sotira-mağusa	161. άγιος-γεώργιος-λεμεσού	205. αθιένου
118. süsköy	162. άγιος-γεώργιος-λευκωσίας-σολέας	206. αθιένου
119. trahoni-lefkoşa	163. άγιος-γεώργιος-πάφου	207. αιγιαλούσα

208. ακάκι	252. άρσος-λεμεσού	296. βώνη
209. ακανθού	253. αρτέμι	297. γαίδουράς
210. ακαπνού	254. ασγάτα	298. γαλάτα
211. ακουρσός	255. ασκάς	299. γαλαταριά
212. ακρούντα	256. άσκεια	300. γαλάτεια
213. ακρωτήρι	257. ασπρογά	301. γαληνή
214. αλαμινός	258. άσσεια	302. γαληνόπορνη
215. αλάμπρα	259. αστρομερίτης	303. γαστριά
216. άλασσα	260. ασώματος-κερύνειας	304. γέναγρα
217. αλεθρικό	261. ασώματος-λεμεσού	305. γερακιές
218. αλέκτορα	262. αυγολίδα	306. γεράνι
219. αλεύγα	263. αυγόρου	307. γεράσα
220. αληθινού	264. αυδήμου	308. γέρι
221. αλόδα	265. αυλώνα	309. γερμασόγεια
222. άλωνα	266. αφαμης	310. γεροβάσα
223. αμαργέτη	267. αφάμης	311. γερόλακκος
224. αμίαντος	268. αφάντεια-ορνίθι	312. γεροσκίηπου
225. αμμαδιές	269. αγέλεια	313. γιαλιά
226. αμμόχωστος	270. αχερίτου	314. γιόλου
227. αμμόχωστος	271. άχνα	315. γουδι
228. αμπελικού	272. αψιού	316. γούρρη
229. ανάγεια	273. βαβατσιανά	317. γούφες
230. αναδιού	274. βάβλα	318. γύψου
231. αναλιόντας	275. βαρίσεια	319. δάλι
232. αναρή	276. βαρώσι	320. δαυλός
233. αναρίτα	277. βάσα-κελλακίου	321. δεκέλεια
234. αναφωτίδα	278. βάσα-κοιλανίου	322. δελίκηπος
235. ανδρολικου	279. βασίλεια	323. δένεια
236. ανώγυρα	280. βασίλι	324. δερύνεια
237. αξύλου	281. βατιλή	325. δημοκρατίατηςκύπρου
238. απεσιά	282. βίκλα	326. δημοκρατία-της-κύπρου
239. απλάντα	283. βιτσάδα	327. διερώνα
240. απλικι	284. βκύπρος	328. διόριος
241. αραδίππου	285. βοθύλακας	329. δράπεια
242. αρακαπάς	286. βοκολίδα	330. δρομολαξιά
243. αργάκα	287. βορόκληνη	331. δρούσεια
244. αργάκι	288. βουνί	332. δρύμου
245. άρδανα	289. βουνιπαναγιας	333. δύμες
246. αρεδιού	290. βουνίπαναγιας	334. δύο-ποταμοί
247. αρμενοχώρι	291. βουνιπαναγιας-αμπελιτης	335. δωρά
248. αρμίνου	292. βουνιπαναγιας-αμπελιτης	336. δωρός
249. άρμου	293. βουνό	337. έγκωμη-αμμοχώστου
250. αρναδί	294. βρέτσια	338. έγκωμη-λευκωσίας
251. άρσος-λάρνακας	295. βυζακιά	339. ελεδιό

340. ελιά-κερύνειας	384. καλυβάκια	428. κιόμουρτζου
341. ελιά-λευκωσίας	385. καμινάρια	429. κιόνελι
342. έμπα	386. καμπί	430. κιός
343. ενωμένηκυπριακήδημοκρατία	387. καμπιά	431. κισσόνεργα
344. ενωμένη-κυπριακή-δημοκρατία	388. κάμπος	432. κισσούσα
345. έξω-μετόχι	389. καμπυλή	433. κίτι
346. επαρχία-αμμοχώστου	390. κανλί	434. κλαυδιά
347. επαρχία-κερύνειας	391. καννάβια	435. κλεπίνη
348. επαρχία-λάρνακας	392. κανναβιού	436. κλήρου
349. επαρχία-λεμεσού	393. καντού	437. κλιματολογία
350. επαρχία-λευκωσίας	394. καπέδες	438. κλωνάρι
351. επαρχία-πάφου	395. καπηλειό	439. κνώδαρα
352. επισκοπεϊό	396. караβás	440. κοιλάνεμος
353. επισκοπή-λεμεσού	397. караβοστάσι	441. κοιλάνι
354. επισκοπή-πάφου	398. καράκουμι	442. κοίλη
355. επιχό	399. караμούλληδες	443. κοιλίνεια
356. επαγώνεια	400. κάρμι	444. κόκκινα
357. επτακόμη	401. καρπάσεια	445. κοκκινотριμιθιά
358. εργάτες	402. καταλιόντας	446. κολότσι
359. ερήμη	403. κατύδατα	447. κονιά
360. ευρέτου	404. κάτω-ακουρδαλειά	448. κοντέα
361. ευρύχου	405. κάτω-αρόδες	449. κοντεμένος
362. ζαχαριά	406. κάτω-δευτερά	450. κοράκου
363. ζύγι	407. κάτω-δικωμο	451. κορμακίτης
364. ζωοπηγή	408. κάτω-δρύς	452. κορνοκήπος
365. θελέτρα	409. κάτω-ζώδεια	453. κόρνος
366. θέρμεια	410. κάτω-κιβίδες	454. κορόβεια
367. θρινιά	411. κατωκοπιά	455. κορφή
368. ίνεια	412. κάτω-κουτραφάς	456. κόση
369. καζάφани	413. κάτω-λεύκαρα	457. κοτσιάτης
370. καζίβερά	414. κάτω-μονή	458. κουκά
371. κάθικας	415. κάτω-μύλος	459. κούκλια-αμμοχώστου
372. κακοπετριά	416. κάτω-πλάτρες	460. κούκλια-πάφου
373. καλαβασός	417. κάτω-πολεμίδα	461. κούρδακα
374. καλιάνια	418. κάτω-πύργος	462. κουρού-μοναστήρι
375. καλλέπεια	419. κέδαρες	463. κουτσοβέντης
376. καλογραία	420. κελλάκι	464. κοφίνου
377. καλοπαναγιώτης	421. κελλιά	465. κρασοχωρια
378. καλό-χωριό-καπούτη	422. κελοκέδαρα	466. κρασοχώρια
379. καλό-χωριό-λάρνακας	423. κερύνεια	467. κρασοχωριαλεμεσου
380. καλό-χωριό-λεμεσού	424. κερύνεια	468. κρασοχωρια-λεμεσου
381. καλό-χωριό-λευκωσίας-σολέας	425. κιάδος	469. κρασοχώριαλεμεσού
382. καλό-χωριό-ορεινής	426. κιβισίλι	470. κρασοχώρια-λεμεσού
383. καλοψίδα	427. κιδάσι	471. κρηνί

472. κρίδεια	516. λεύκα	560. μάρωνας
473. κρίτου-μαρόττου	517. λευκόνοικο	561. μαρόνι
474. κρίτου-τέρα	518. λευκωσία	562. μάσαρη
475. κυβέρνηση-της-κύπρου	519. ληνού	563. μελάδεια
476. κυβέρνηση-της-κύπρου	520. λιβάδι	564. μελάναργα
477. κυθρέα	521. λιβάδια-αμμοχώστου	565. μελάνδρα
478. κυνούσα	522. λιβάδια-λάρνακας	566. μελίνη
479. κυπερούντα	523. λιβάδια-λευκωσίας	567. μελούντα
480. κυπριακή-κυβέρνηση	524. λιβερά	568. μελούσεια
481. κυπριακή-κυβέρνηση	525. λιμάνι-κερύνειας	569. μενεού
482. κυπριακό	526. λιμνάτης	570. μένικο
483. κυπριακό	527. λιμνιά	571. μενόγεια
484. κυπρος	528. λιμνίτης	572. μέσα-γεττονιά
485. κύπρος	529. λιοπέτρι	573. μέσανα
486. κύπρος-κυβέρνηση	530. λουβαράς	574. μέσα-χωριό
487. κύπρος-κυβέρνηση	531. λουκρούνου	575. μεσόγη
488. κυρά	532. λουρουκίνα	576. μηλιά-αμμοχώστου
489. κόμα-του-γιαλού	533. λουτρός	577. μηλιά-πάφου
490. κόμη-κεπίρ	534. λόφου	578. μηλιού
491. λάγεια	535. λυθράγκωμη	579. μιά-μηλιά
492. λαγουδερά	536. λυθροδόνας	580. μιτσερό
493. λαζανιάς	537. λύμπια	581. μονάγρι
494. λακατάμεια	538. λύση	582. μοναγρούλλι
495. λακκιά	539. λυσός	583. μονάργα
496. λάνεια	540. μαζωτός	584. μονή
497. λαονα	541. μαθιάτης	585. μονιάτης
498. λαόνα	542. μαθικολώνη	586. μόρα
499. λαοναακαμα	543. μακούντα	587. μόρφου
500. λαονα-ακαμα	544. μακράσκα	588. μοσφιλωτή
501. λαόναακάμα	545. μαλιά	589. μότηδες
502. λαόνα-ακάμα	546. μαλούντα	590. μούσερε
503. λάπαθος	547. μάμμαρη	591. μουσουλίτα
504. λαπηθιού	548. μαμούνταλη	592. μουτουλλάς
505. λάπηθος	549. μαμώνια	593. μουτταγιάκα
506. λάρνακα	550. μάνδρες-αμμοχώστου	594. μπέικιοϊ
507. λάρνακας-λαπήθου	551. μάνδρες-λευκωσίας	595. μπέλαπαίς
508. λάσα	552. μανδριά-λεμεσού	596. μπογάτσι
509. λατσιά	553. μανδριά-πάφου	597. μυλικούρι
510. λεμεσός	554. μαράδα	598. μύρτου
511. λεμίθου	555. μαραδόβουνος	599. νατά
512. λέμπα	556. μαραθούντα	600. νέα-δήμματα
513. λεμώνα	557. μαργί	601. νέο-χωριό-λευκωσίας
514. λεονάρισσο	558. μαργό	602. νέο-χωριό-πάφου
515. λετύμβου	559. μαρί	603. νέτα

604. νήσου	648. πατρίκι	692. ποταμίτισσα
605. νικητάρι	649. πάφος	693. πραιτώρι
606. νικήτας	650. πάφος	694. πρασιτό-αμμοχώστου
607. νικόκλεια	651. πάχνα	695. πρασιτό-λεμεσού-αυδήμου
608. ξερόβουνος	652. παχύαμμος	696. πρασιτό-λεμεσού-κελλακίου
609. ξυλιάτος	653. πέγεια	697. πρασιτό-λευκωσίας
610. ξυλοτύμβου	654. πεδουλάς	698. πρασιτό-πάφου
611. ξυλοφάγου	655. πελαθούσα	699. πρόδρομος
612. όβγορος	656. πελένδρι	700. πρόεδροςτηςδημοκρατίας
613. οδού	657. πεντάγεια	701. πρόεδρος-της-δημοκρατίας
614. οίκος	658. πεντάκωμο	702. πρόεδροςτηςκυπριακήςδημοκρατίας
615. όμοδος	659. πενταλιά	703. πρόεδρος-της-κυπριακής-δημοκρατίας
616. ομόσπονδηκυπριακήδημοκρατία	660. πέρα	704. πύλα
617. ομόσπονδη-κυπριακή-δημοκρατία	661. πέρα-πεδι	705. πυργά-αμμοχώστου
618. ορά	662. πέρα-χωριό	706. πυργά-λάρνακας
619. όργα	663. πέργαμος	707. πύργος-τηλλυρίας
620. ορμίδεια	664. περιβόλια-λάρνακας	708. πυρόγι
621. ορούντα	665. περιβόλια-τρικώμου	709. ριζοκάρπασο
622. ορτάκιοϊ	666. περιστερώνα-αμμοχώστου	710. σαλαμιού
623. παλαίκυθρο	667. περιστερώνα-λευκωσίας	711. σανίδα
624. παλαιομέτοχο	668. περιστερώνα-πάφου	712. σανταλάρης
625. παλαιόμυλος	669. περιστερωνάρι	713. σαραμά
626. παλαιόσοφος	670. πέτρα	714. σαράντι
627. παλαιχώρι-μόρφου	671. πέτρα-του-διγενή	715. σελλάδι-του-άππη
628. παλαιχώρι-ορεινής	672. πετροφάνι	716. σιά
629. παλόδεια	673. πηγένια	717. σιλίκου
630. πάναγρα	674. πηγή	718. σίμου
631. πάνω-ακουρδαλεια	675. πιλέρι	719. σινάορος
632. πάνω-αρόδες	676. πισσούρι	720. σίντα
633. πάνω-αρχιμανδρίτα	677. πιταργού	721. σιχαρί
634. πάνω-δευτερά	678. πιτσιλια	722. σκαρίνου
635. πάνω-δικωμο	679. πιτσιλιά	723. σκούλλη
636. πάνω-ζώδεια	680. πλατάνι	724. σκουριώτισσα
637. πάνω-κιβίδες	681. πλατανισός	725. σκυλλούρα
638. πάνω-κουτραφάς	682. πλατανιστιά	726. σούνι-ζανακιά
639. πάνω-λεύκαρα	683. πλατανίστεια	727. σουσκιού
640. πάνω-παναγιά	684. πολέμι	728. σοφτάδες
641. πάνω-πλάτρεις	685. πόλις-χρυσοχούς	729. σπαθαρικό
642. πάνω-πολεμίδα	686. πολιτικό	730. σπαθαρικό
643. πάνω-πύργος	687. πολύστυπος	731. σπήλια
644. παραλίμνι	688. πομός	732. σπιτάλι
645. παραμάλι	689. ποτάμι	733. στατός-άγιος-φώτιος
646. παραμύθα	690. ποταμιά	734. σταυροκόνονου
647. παρεκκλησιά	691. ποταμιού	735. στενή



736. στρόβολος	768. τριμίθι	800. χάρτζεια
737. στρογγυλός	769. τριμιθούσα	801. χλώρακα
738. στρουμπί	770. τρούλλοι	802. χοιροκοιτία
739. στύλλοι	771. τρυπημένη	803. χολέτρια
740. σύγκραση	772. τσάδα	804. χόλη
741. συγκόπετρα	773. τσακίστρα	805. χούλου
742. συριανοχώρι	774. τσέρι	806. χρυσίδα
743. σύσκληπος	775. τσερκέζοι	807. χρυσοχού
744. σωτήρα-αμμοχώστου	776. ύψωνας	808. ψάθι
745. σωτήρα-λεμεσού	777. φάλεια	809. ψεματισμένος
746. τάλα	778. φαρμακάς	810. ψευδάς
747. τδβκ	779. φασλί	811. ψιμολόφου
748. τ-δ-β-κ	780. φασούλα-λεμεσού	812. ψυλλάτος
749. τεμβριά	781. φασούλα-πάφου	813. aǧridya
750. τέμπλος	782. φικάρδου	814. aǧro
751. τέρα	783. φιλούσα-κελοκεδάρων	815. aǧrocipya
752. τερσεφάνου	784. φιλούσα-χρυσοχούς	816. aręa
753. τίμη	785. φλαμουδι	817. aręu
754. τουρκικήδημοκρατίαβόρειαςκύπρου	786. φλάσου	818. beyköy
755. τουρκική-δημοκρατία-βόρειας-κύπρου	787. φοινί	819. boǧaz
756. τουρκοκυπριακό-ομόσπονδο-κράτος	788. φοινικαριά	820. bęük
757. τόχνη	789. φοίνικας	821. ęada
758. τράπεζα	790. φότα	822. ęakistra
759. τραχυπέδουλα	791. φρέναρος	823. ęerkez
760. τράχωνας	792. φροδίσια	824. eksometoę
761. τραχώνι-λεμεσού	793. φτερικουδί	825. koęęat
762. τραχώνι-λευκωσίας	794. φτέριχα	826. pęahi
763. τρείς-ελιές	795. φυλλά	827. řa
764. τρεμετουσιά	796. φύτη	828. řarapköyleri
765. τρεμιθούσα	797. χαλκός	829. πόλη-χρυσοχούς
766. τρίκωμο	798. χανδριά	830. πόλη-της-χρυσοχούς
767. τριμήκληνη	799. χάρκεια	

## TSCHECHISCHE REPUBLIK

1. ceska-republika	11. cekijos-respublika	21. ceskarepublika
2. den-tjekkiske-republik	12. cseh-koztarsasag	22. dentjekkiskerepublik
3. tschechische-republik	13. repubblica-ceka	23. tschechischererepublik
4. tsehhi-vabariik	14. tsjechische-republiek	24. tsehhi-vabariik
5. τσεχική-δημοκρατία	15. republika-czeska	25. τσεχικήδημοκρατία
6. czech-republic	16. repubblica-czeca	26. czechrepublic
7. repulica-checa	17. ceska-republika	27. repulicacheca
8. republique-tcheque	18. ceska-republika	28. republiquetcheque
9. repubblica-ceca	19. tsekin-tasavalta	29. repubblicaceca
10. cehijas-republika	20. tjeckiska-republiken	30. cehijasrepublika

31. cekijosrepublika	61. česka-republika	91. чешката-рeпyблиka
32. csehkóztarsasag	62. tsehhi-vabariik	92. чешкатарeпyблиka
33. republicaceka	63. republica-checa	93. чехия
34. tsjehischerepubliek	64. republique-tcheque	94. τσeχία
35. republikaczeska	65. čehijas-republika	95. τσeχική-δημοκρατία
36. republicacheca	66. cseh-kóztarsasag	96. τσeχικήδημοκρατία
37. ceskarepublika	67. republica-checa	97. república-checa
38. ceskarepublika	68. česka-republika	98. repúblicacheca
39. tsekintasavta	69. ceskarepublika	99. tšehhi
40. tjeckiskarepubliken	70. tsehhi-vabariik	100. tšehhi-vabariigi
41. czech	71. republicacheca	101. tšehhivabariigi
42. cesko	72. republiquetcheque	102. tchéquie
43. tjeckiet	73. čehijasrepublika	103. république-tchèque
44. tschechien	74. csehkóztarsasag	104. républiquetchèque
45. tsehhi	75. republicacheca	105. tšekin-tasavta
46. τσeχια	76. ceskarepublika	106. tšekintasavta
47. czechia	77. cesko	107. tšekki
48. chequia	78. tsjechië	108. tšekinmaa
49. tchequie	79. tsehhi	109. čekija
50. cechia	80. chequia	110. čekijos-republika
51. cehija	81. tchequie	111. čekijosrepublika
52. cekija	82. čehija	112. chéquia
53. csehország	83. csehország	113. republica-cehá
54. tsjechie	84. česka	114. republicacehá
55. czechy	85. čechy	115. češka
56. chequia	86. česká-republika	116. republika-češka
57. ceska	87. českárepublika	117. republikačeška
58. tsekinmaa	88. republika-česká	118. csehország
59. tjeckien	89. republikačeská	119. cseh-kóztársaság
60. cechy	90. čechy	120. csehkóztársaság

## DÄNEMARK

1. danemark	7. danimarca	13. dānija
2. denemarken	8. dinamarca	14. id-danimarka
3. danmark	9. dānemark	15. dania
4. danmark	10. dánsko	16. danska
5. tanska	11. taani	17. dānia
6. δανια	12. danija	

## ESTLAND

1. eesti	5. estónia	9. εσθονία
2. estija	6. estonie	10. igaunija
3. estland	7. estonija	11. viro
4. estonia	8. estonja	

## FINNLAND

- |              |               |              |
|--------------|---------------|--------------|
| 1. suomi     | 7. finlandja  | 13. soomi    |
| 2. finland   | 8. finnország | 14. finnland |
| 3. finska    | 9. suomija    | 15. finsko   |
| 4. finskó    | 10. somija    | 16. åland    |
| 5. finlândia | 11. finlande  |              |
| 6. finlandia | 12. φινλανδία |              |

## FRANKREICH

- |                           |                          |                                |
|---------------------------|--------------------------|--------------------------------|
| 1. francia                | 36. french_republic      | 71. languedocroussillon        |
| 2. francie                | 37. republiquesfrancaise | 72. limousin                   |
| 3. frankrig               | 38. republique-francaise | 73. lorraine                   |
| 4. frankreich             | 39. republique_francaise | 74. midi-pyrenees              |
| 5. prantsusmaa            | 40. républiquefrancaise  | 75. midi-pyrénées              |
| 6. γαλλία                 | 41. république-francaise | 76. midipyrenees               |
| 7. gallia                 | 42. république_francaise | 77. midipyrénées               |
| 8. france                 | 43. republiquefrancaise  | 78. nord-pas-de-calais         |
| 9. france                 | 44. republique-francaise | 79. nordpasdecalais            |
| 10. francia               | 45. republique_francaise | 80. paysdelaloire              |
| 11. francija              | 46. républiquefrancaise  | 81. pays-de-la-loire           |
| 12. prancūzija            | 47. république-francaise | 82. picardie                   |
| 13. prancuzija            | 48. république_francaise | 83. poitou-charentes           |
| 14. franciaország         | 49. alsace               | 84. poitoucharentes            |
| 15. franciaország         | 50. auvergne             | 85. provence-alpes-cote-d-azur |
| 16. franza                | 51. aquitaine            | 86. provence-alpes-côte-d-azur |
| 17. frankrijk             | 52. basse-normandie      | 87. provençalpescotedazur      |
| 18. francja               | 53. bassenormandie       | 88. provençalpescôtédazur      |
| 19. frança                | 54. bourgogne            | 89. rhone-alpes                |
| 20. francúzsko            | 55. bretagne             | 90. Rhône-alpes                |
| 21. francuzsko            | 56. centre               | 91. rhonealpes                 |
| 22. francija              | 57. champagne-ardenne    | 92. Rhônealpes                 |
| 23. ranska                | 58. champagneardenne     | 93. guadeloupe                 |
| 24. frankrike             | 59. corse                | 94. guyane                     |
| 25. franösischerepublik   | 60. franche-comte        | 95. martinique                 |
| 26. französische-republik | 61. franche-comté        | 96. reunion                    |
| 27. französische_republik | 62. franchecomte         | 97. réunion                    |
| 28. franösischerepublik   | 63. franchecomté         | 98. mayotte                    |
| 29. französische-republik | 64. haute-normandie      | 99. saint-pierre-et-miquelon   |
| 30. französische_republik | 65. hautenormandie       | 100. saintpierreetmiquelon     |
| 31. franösischerepublik   | 66. ile-de-France        | 101. polynesie-française       |
| 32. franösische-republik  | 67. île-de-France        | 102. polynésie-française       |
| 33. franösische_republik  | 68. iledeFrance          | 103. polynesie-francaise       |
| 34. frenchrepublic        | 69. îledeFrance          |                                |
| 35. french-republic       | 70. languedoc-roussillon |                                |

104. polynésie-francaise	112. nouvellecaledonie	118. terresaustralesetantarctique-françaises
105. polynesiefrançaise	113. wallis-et-futuna	119. saint-barthélémy
106. polynésiefrançaise	114. wallisetfutuna	120. saintbarthélémy
107. polynesiefrancaise	115. terres-australes-et-antarctiques-françaises	121. saint-barthelemy
108. polynésiefrancaise	116. terres-australes-et-antarctiques-françaises	122. saintbarthelemy
109. nouvelle-caledonie	117. terresaustralesetantarctiquesfrançaises	123. saint-martin
110. nouvelle-calédonie		124. saintmartin
111. nouvellecaledonie		125. франция

## DEUTSCHLAND

1. deutschland	34. poblachtchnaidhmenegearmaine	67. bade-wurtemberg
2. federalrepublicofgermany	35. saksamaa	68. le-bade-wurtemberg
3. bundesrepublik-deutschland	36. saksamaaliitvabariik	69. Baden-Württemberg
4. bundesrepublikdeutschland	37. nemcija	70. BadenWürttemberg
5. allemagne	38. zweznarepublikanemcija	71. BadenWuerttemberg
6. republiquetfederaleallemagne	39. γερμανία	72. badewurtemberg
7. alemanna	40. saksa	73. lebadewurtemberg
8. repúblicafederaldealemania	41. saksanliittotasavalta	74. BadenWurtemberg
9. germania	42. Baden-Württemberg	75. Baviera
10. repubblicafederaledigermania	43. Bavaria	76. Bavière
11. germany	44. Bayern	77. Freistaat-Bayern
12. federalrepublicofgermany	45. Berlin	78. FreistaatBayern
13. tyskland	46. Brandenburg	79. Free-State-of-Bavaria
14. forbundsrepublikentyskland	47. Bremen	80. Stato-Libero-di-Baviera
15. duitsland	48. Hamburg	81. Etat-Libre-Bavière
16. bondsrepubliekduitsland	49. Hessen	82. Brandebourg
17. nemecko	50. Lower-Saxony	83. Brandeburgo
18. spolkovárepublikanemecko	51. Mecklenburg-Western-Pomerania	84. Brandenburgii
19. alemanha	52. Mecklenburg-Vorpommern	85. freieundhansestadthamburg
20. republicafederaldaalemanha	53. niedersachsen	86. freie-und-hansestadt-hamburg
21. niemczech	54. nordrhein-Westfalen	87. freiehansestadthamburg
22. republikafederalnaniemic	55. northrhine-Westphalia	88. freie-hansestadt-hamburg
23. németország	56. Rheinland-Pfalz	89. hansestadt-hamburg
24. németországiszövetségiköztársaság	57. Rhineland-Palatinate	90. hansestadthamburg
25. vokietijos	58. Saarland	91. stadthamburg
26. vokietijosfederacinerespublika	59. Sachsen	92. stadt-hamburg
27. vacija	60. Sachsen-Anhalt	93. hamburg-stadt
28. vacijasfederativarepublika	61. Saxony	94. hamburg
29. däitschland	62. Saxony-Anhalt	95. landhamburg
30. bundesrepublikdäitschland	63. Schleswig-Holstein	96. land-hamburg
31. germanja	64. Thüringen	97. hamburku
32. republikafederalitagermanja	65. Thuringia	98. hampuriin
33. gearmaine	66. Baden-Wuerttemberg	99. hamborg

100. hamburgo	114. rhenaniedunordwestphalie	128. saxe
101. hambourg	115. lasaxe	129. saxonia
102. amburgo	116. sachsen	130. saxónia
103. hamburgu	117. sajonia	131. szászország
104. hanbao	118. sajónia	132. szaszország
105. hamburuku	119. saksen	133. Σαξωνία
106. hamburk	120. saksimaa	134. саксония
107. hesse	121. saksio	135. freistaat-sachsen
108. hassia	122. saksonia	136. sorben
109. nordrheinwestfalen	123. saksonijos	137. serbja
110. northrhinewestphalia	124. saška	138. Sorben-Wenden
111. northrhine-westfalia	125. saska	139. Wenden
112. northrhinewestfalia	126. sasko	140. lausitzer-sorben
113. rhenanie-du-nord-westphalie	127. sassonia	141. domowina

## GRIECHENLAND

1. Grecia	32. γραια	63. ξυλαγάνη
2. Graekenland	33. γραικός	64. ξυλαγανη
3. Griechenland	34. γραικος	65. οργάνη
4. Hellas	35. θράκη	66. οργανη
5. Greece	36. θρακη	67. ροδίτης-μπρόκτειον
6. Grece	37. δυτικήθράκη	68. ροδίτης-μπροκτειον
7. Grecia	38. δυτικηθρακη	69. σάππαι
8. Griekenland	39. ροδόπη	70. σαππαι
9. Grecia	40. ροδοπη	71. σώστη
10. Kreikka	41. αιγαιοπέλαγος	72. σωστη
11. Grekland	42. αιγαιοπελαγος	73. τυχερόν
12. Recko	43. ικάριο	74. τυχερον
13. Kreeka	44. ικαριο	75. έβρος
14. Graecia	45. αμαξάδες	76. εβρος
15. Graikija	46. αμαξάδες	77. ερύκουσα
16. Gorogország	47. άνωβυρσίνη	78. ερυκουσα
17. Grecja	48. ανωβυρσινη	79. στρυμόνας
18. Grecja	49. αρριανά	80. στρυμονας
19. Grecko	50. αρριανα	81. αγριανή
20. Grcija	51. ήφαιστος	82. αγριανη
21. ελληνικήδημοκρατία	52. ηφαιστος	83. αλεξανδρούπολις
22. ελληνική_δημοκρατία	53. ιασμος	84. αλεξανδρουπολις
23. ελληνική-δημοκρατία	54. ιασμος	85. διδυμότειχο
24. ελληνικηδημοκρατια	55. κέχρος	86. διδυμοτειχο
25. ελληνικη_δημοκρατια	56. κεχρος	87. κασταναί
26. ελληνικη-δημοκρατια	57. κομοτηνή	88. κασταναει
27. Ελλάδα	58. κομοτηνη	89. μέγαδέρειον
28. ελλαδα	59. κοπτερόν	90. μεγαδερειον
29. ελλάς	60. κοπτερον	91. μεσημβρια
30. ελλας	61. λύκειον	92. μεσημβρια
31. γραία	62. λυκειον	93. μεταξάδες

94. μεταξάδες	141. μέδουσα	188. πασσας
95. μικροδέριον	142. μεδουσα	189. βάτος
96. μικροδεριον	143. μελίβοια	190. βατος
97. ορεστιάδα	144. μελιβοια	191. γαβάθι
98. ορεστιαδα	145. μύκη	192. γαβαθι
99. ορμένιον	146. μυκη	193. μανδράκι
100. ορμενιον	147. νέακεσσάνη	194. μανδρακι
101. πέπλος	148. νεακεσσανη	195. πρασονήσια
102. πεπλος	149. πάχνη	196. πρασονησια
103. πύθιον	150. παχνη	197. σάμος
104. πυθιον	151. πίλημα	198. σαμος
105. ρούσσα	152. πιλημα	199. σαμιπούλα
106. ρουσσα	153. πόρτολάγος	200. σαμιπούλα
107. ρύζια	154. πορτολαγος	201. ψαρά
108. ρυζια	155. σάτραι	202. ψαρα
109. σιδήρω	156. σατραι	203. αντίψαρα
110. σιδηρω	157. σέλερων	204. αντιψαρα
111. σουφλί	158. σελερων	205. κατονήσι
112. σουφλι	159. σμύνθη	206. κατονησι
113. φέραι	160. σμυνθη	207. καλόγεροι
114. φεραι	161. σταυρούπολις	208. καλογεροι
115. ξάνθη	162. σταυρουπολις	209. χταπόδια
116. ξανθη	163. τοξόται	210. χταποδια
117. άβδηρα	164. τοξοται	211. μπούβαις
118. αβδηρα	165. σαμοθράκη	212. μπουβαις
119. γενισέα	166. σαμοθρακη	213. λιάδι
120. γενισεα	167. ζουράφα	214. λιαδι
121. γλαύκη	168. ζουραφα	215. δονούσα
122. γλαυκη	169. λήμνος	216. δονουσα
123. γοργόνα	170. λημνος	217. μάκαρες
124. γοργονα	171. σεργίτσι	218. μακαρες
125. δημάριον	172. σεργιτσι	219. άνυδρος
126. δημαριον	173. άγιοςευστράτιος	220. ανυδρος
127. εύλαλον	174. αγιοσευστρατιος	221. κίναρος
128. ευλαλον	175. λέσβος	222. κιναρως
129. εχίνος	176. λεσβος	223. λάρος
130. εχινος	177. μυτιλήνη	224. λαρως
131. θερμαί	178. μυτιληνη	225. λέβιθα
132. θερμαι	179. σίγκρι	226. λεβιθα
133. κένταυρος	180. σιγκρι	227. βράχοιμαύρα
134. κενταυρος	181. τομάρια	228. βραχοιμαυρα
135. κιμέρια	182. τομαρια	229. ικαρία
136. κιμερια	183. χίος	230. ικαρια
137. κοτύλη	184. χιος	231. οθωνοί
138. κοτυλη	185. οινούσσα	232. οθωνοι
139. μάγγανα	186. οινουσσα	233. φούρνοι
140. μαγγανα	187. πασσάς	234. φουρνοι

235. θύμαινα	282. καλαποδια	329. περγούσα
236. θυμαινα	283. μαράθι	330. περγουσα
237. θυμανάκι	284. μαραθι	331. παχειά
238. θυμαινακι	285. μάραθος	332. παχεια
239. αλατζονήσι	286. μαραθος	333. κανδελιούσα
240. αλατζονησι	287. αρχάγγελος	334. κανδελιουσα
241. διαπόρι	288. αρχαγγελος	335. αστυπάλαια
242. διαπορι	289. φαρμακονήσι	336. αστυπαλαια
243. ανθρωποφαγοι	290. φαρμακονησι	337. κουνούποι
244. ανθρωποφαγοι	291. λέρος	338. κουνουποι
245. μακρονήσι	292. λερος	339. ποντικούσα
246. μακρονησι	293. κάλυμος	340. ποντικουσα
247. άγιοςμηνάς	294. καλυμος	341. οφιδούσα
248. αγιοςμηνας	295. τέλενδος	342. οφιδουσα
249. πετροκάραβο	296. τελενδος	343. κτένια
250. πετροκαραβο	297. νέρα	344. κτενια
251. άνυδρο	298. νερα	345. αδέλφια
252. ανυδρο	299. σαφονίδι	346. αδελφια
253. αγαθονήσι	300. σαφονιδι	347. σύρνα
254. αγαθονησι	301. ίμια	348. συρνα
255. στρογγυλό	302. ιμια	349. κατσίκα
256. στρογγυλο	303. καλόλιμος	350. κατσικα
257. πιάτο	304. καλολιμος	351. ναυάγιο
258. πιατο	305. πίττα	352. ναυαγιο
259. νερό	306. πιττα	353. τριονήσια
260. νερο	307. πρασονήσι	354. τριονησια
261. κουνέλι	308. πρασονησι	355. τήλος
262. κουνελι	309. ψέριμος	356. τηλος
263. πάτμος	310. περιμος	357. αντιτήλος
264. πατμος	311. πλατύ	358. αντιτηλος
265. αρκοί	312. πλατυ	359. γάιδαρος
266. αρκοι	313. μερμύγκια	360. γαιδαρος
267. γρυλλούσα	314. μερμυγκια	361. σύμη
268. γρυλλουσα	315. κρεββατιό	362. συμη
269. καλόβουλο	316. κρεββατιο	363. νίμος
270. καλοβουλο	317. βασιλική	364. νιμος
271. μανώλη	318. βασιλικη	365. μαρμαράς
272. μανωλη	319. λίγκια	366. μαρμαρας
273. ρεφούλια	320. λιγκια	367. σεσκλί
274. ρεφουλια	321. κως	368. σεσκλι
275. λειψοί	322. ψωράδια	369. οξεία
276. λειψοι	323. γυαλί	370. οξεια
277. σαράκι	324. γυαλι	371. χονδρός
278. σαρακι	325. στρογγυλή	372. χονδρος
279. φράγκος	326. στρογγυλη	373. κούλουνδρος
280. φραγκος	327. νίσυρος	374. κουλουνδρος
281. καλαπόδια	328. νισυρος	375. χάλκη

376. χαλκη	423. βασσες	470. ιαλυσός
377. αγιοιθεόδωροι	424. βουθρωτό	471. ιαλυσος
378. αγιοιθεοδωροι	425. βουθρωτο	472. ισθμός
379. αλιμιά	426. γόρτυνα	473. ισθμος
380. αλιμια	427. γορτυνα	474. καβείριο
381. αστρακούσσα	428. γουρνιά	475. καβειριο
382. αστρακουσσα	429. γουρνια	476. κάμειρος
383. μακρύ	430. γιτάνη	477. καμειρος
384. μακρυ	431. γιτανη	478. κασσώπη
385. τραγούσα	432. δαφνί	479. κασσωπη
386. τραγουσα	433. δαφνι	480. κεραμεικός
387. νιπούρι	434. δήλος	481. κεραμεικος
388. νιπουρι	435. δηλος	482. κέρος
389. ρόδος	436. δημητριάδα	483. κeros
390. ροδος	437. δημητριαδα	484. κίρρα
391. χήνα	438. δημητσάνα	485. κιρρα
392. χηνα	439. δημητσανα	486. κνωσός
393. καστελλόριζο	440. δίμνη	487. κνωσος
394. καστελλοριζο	441. διμνη	488. κύμη
395. μεγίστη	442. δίορκος	489. κυμη
396. μεγιστη	443. διορκος	490. κύνος
397. ρω	444. διώρυγα	491. κυνος
398. σοφράνα	445. διωρυγα	492. λεβήνας
399. σοφρανα	446. ελευθέρνα	493. λεβηνας
400. σόχας	447. ελευθερνα	494. λέπρεο
401. σοχας	448. ελευσίνα	495. λεπρεο
402. καράβια	449. ελευσινα	496. λιθαρές
403. караβια	450. εμποριό	497. λιθαρες
404. σύρνα	451. εμποριο	498. λευκαντί
405. συρνα	452. αυγονήσι	499. λευκαντι
406. δύοαδέλφια	453. αυγονησι	500. λιλαία
407. δυοαδελφια	454. ερέτρια	501. λιλαια
408. πλακίδα	455. ερετρια	502. λίνδος
409. πλακιδα	456. εύτρηση	503. λινδος
410. αιγές	457. ευτρηση	504. λίσσος
411. αιγες	458. ζάκρος	505. λισσος
412. άκανθος	459. ζακρος	506. μάλθη
413. ακανθος	460. ήλιδα	507. μαλθη
414. άκτιον	461. ηλιδα	508. μάλλια
415. ακτιον	462. θερμοπύλες	509. μαλλια
416. αμβρακία	463. θερμοπυλες	510. μαντίνεια
417. αμβρακια	464. θέρμη	511. μαντινεια
418. αρτεμίσιον	465. θερμη	512. μαραθών
419. αρτεμισιον	466. θορικός	513. μαραθων
420. αρχάνες	467. θορικος	514. μαρώνεια
421. αρχανες	468. καμηλονήσι	515. μαρωνεια
422. βάσσες	469. καμηλονησι	516. μένδη



517. μενδη	564. ποντικόνησος	611. κρητικο
518. μεγαλόπολη	565. ποντικονησος	612. αθήνα
519. μεγαλοπολη	566. γαύδος	613. αθηνα
520. μεσσίγη	567. γαυδος	614. άθως
521. μεσσηγη	568. γαυδοπούλα	615. αθως
522. μετέωρα	569. γαυδοπουλα	616. άγιονόρος
523. μετεωρα	570. γαιΐδουρονήσι	617. αγιονορος
524. μήθυμνα	571. γαιΐδουρονησι	618. αιανή
525. μηθυμνα	572. μικρονήσι	619. αιανη
526. μιδέα	573. μικρονησι	620. αμύνταιο
527. μιδεα	574. κουφονήσι	621. αμυνταιο
528. μοναστήρι	575. κουφονησι	622. αξιός
529. μοναστηρι	576. τράχηλος	623. αξιος
530. πολυφαδος	577. τραχηλος	624. άρδας
531. μονη	578. παξιμάδια	625. αρδας
532. ουνιανήσια	579. παξιμαδια	626. βελβεντός
533. ουνιανησια	580. μακεδονία	627. βελβεντος
534. σιάλ	581. μακεδονια	628. γουμένισσα
535. σιαλ	582. ανατολικήμακεδονία	629. γουμενιτσα
536. αστακίδα	583. ανατολικημακεδονια	630. δεσκάτη
537. αστακιδα	584. κεντρικήμακεδονία	631. δεσκατη
538. αστακιδόπουλο	585. κεντρικημακεδονια	632. δορκάς
539. αστακιδοπουλο	586. δυτικήμακεδονία	633. δορκας
540. κάρπαθος	587. δυτικημακεδονια	634. δεσπάτης
541. καρπαθος	588. ήπειρος	635. δεσπατης
542. σαριά	589. ηπειρος	636. ελευθερούπολη
543. σαρια	590. θεσσαλία	637. ελευθερουπολη
544. κάσος	591. θεσσαλια	638. κρυσταλλοπηγή
545. κασος	592. στερεάελλάδα	639. κρυσταλλοπηγη
546. κασονήσια	593. στερεαελλαδα	640. λέχοβο
547. κασονησια	594. πελοπόννησος	641. λεχοβο
548. πλάτη	595. πελοποννησος	642. μαργαρίτι
549. πλατη	596. δωδεκάνησα	643. μαργαριτι
550. αρμαθιά	597. δωδεκανησα	644. νέστος
551. αρμαθια	598. επτάνησα	645. νεστος
552. δία	599. επτανησα	646. νυμφαίο
553. δια	600. κρήτη	647. νυμφαιο
554. αυγό	601. κρητη	648. ορφανό
555. αυγο	602. κυκλάδες	649. ορφανο
556. παξιμάδι	603. κυκλαδες	650. ουρανούπολη
557. παξιμαδι	604. αιγαίο	651. ουρανουπολη
558. γιανυσάδες	605. αιγαιο	652. παγγαίο
559. γιανυσαδες	606. ιόνιο	653. παγγαιο
560. διονυσάδες	607. ιονιο	654. παραμυθία
561. διονυσαδες	608. μυρτώο	655. παραμυθια
562. παξιμάδα	609. μυρτωο	656. προμαχώνας
563. παξιμαδα	610. κρητικό	657. προμαχωνας

658. σαγιάδα	705. ηλεια	752. πρέβεζα
659. σαγιαδα	706. ημαθια	753. πρεβεζα
660. στενήμαχος	707. ημαθια	754. ρέθυμνο
661. στενημαχος	708. ηράκλειο	755. ρεθυμνο
662. στρυμώνας	709. ηρακλειο	756. σάμος
663. στρυμωνας	710. θεσπρωτία	757. σαμος
664. σωζόπολη	711. θεσπρωτια	758. σέρρες
665. σωζοπολη	712. θεσσαλονίκη	759. σερρες
666. τσοτύλι	713. θεσσαλονικη	760. τρικάλα
667. τσοτυλι	714. ιωάννινα	761. τρικαλα
668. φιλιάτες	715. ιωαννινα	762. φθιώτιδα
669. φιλιατες	716. ιωνία	763. φθιωτιδα
670. χορτιάτης	717. ιωνια	764. φλώρινα
671. χορτιατης	718. αιολίς	765. φλωρινα
672. χρυσούπολη	719. αιολις	766. φοκίδα
673. χρυσουπολη	720. δωρίς	767. ψωραδια
674. αττική	721. δωρις	768. φοκιδα
675. αττικη	722. λοκροί	769. χαλκιδική
676. πειραιάς	723. λοκροι	770. χαλκιδικη
677. πειραιας	724. καβάλα	771. άγιοςκωνσταντίνος
678. αιτωλοακαρνανία	725. καβαλα	772. αγιοςκωνσταντινος
679. αιτωλοακαρνανια	726. καρδίτσα	773. άγιοςνικόλαος
680. αλιάκμονας	727. καρδιτσα	774. αγιοςνικολαος
681. αλιακμονας	728. κεφαλληνία	775. αγρίνιο
682. αγχιάλος	729. κεφαλληνια	776. αग्रινιο
683. αγχιαλος	730. κεφαλλονιά	777. αίγινα
684. αργολίδα	731. κεφαλλονια	778. αιγινα
685. αργολιδα	732. κιλικίς	779. αλεξάνδρεια
686. αρκαδία	733. κιλικις	780. αλεξανδρεια
687. αρκαδια	734. κόρινθος	781. αμοργός
688. άρτα	735. κορινθος	782. αμοργος
689. αρτα	736. λακωνία	783. άμφισσα
690. αχαΐα	737. λακωνια	784. αμφισσα
691. αχαια	738. λασιθι	785. άνδρος
692. βοιωτία	739. λασιθι	786. ανδρος
693. βοιωτια	740. λέσβος	787. άργος
694. γρεβενά	741. λεσβος	788. αργος
695. γρεβена	742. λευκάδα	789. αριδαία
696. δράμα	743. λευκαδα	790. αριδαια
697. δραμα	744. μαγνησία	791. αρναία
698. εύβοια	745. μαγνησια	792. αρναια
699. ευβοια	746. μεσσηνία	793. αρχάγγελος
700. ευρυτανία	747. μεσσηνια	794. αρχαγγελος
701. ευρυτανια	748. πέλλα	795. αρχαιολυμπία
702. ζάκυνθος	749. πελλα	796. αρχαιολυμπια
703. ζακυνθος	750. περία	797. όλυνθος
704. ηλεία	751. περια	798. ολυνθος

799. όρραον	846. χαιρώνεια	893. θήβα
800. ορραον	847. χαιρωνεια	894. θήρα
801. ορχομενός	848. βεγορίτιδα	895. θηρα
802. ορχομενος	849. βεγοριτιδα	896. ιεράπετρα
803. περαία	850. βεργίνα	897. ιεραπετρα
804. περαια	851. βεργινα	898. ιθάκη
805. πλαταιές	852. βέρμιο	899. ιθακη
806. πλαταιες	853. βερμιο	900. καλαμάτα
807. πολιόχνη	854. βέροια	901. καλαματα
808. πολιοχνη	855. βεριοια	902. καλαμπάκα
809. πόλις	856. βόλος	903. καλαμπακα
810. πολις	857. βολος	904. καρπενήσι
811. πνύκα	858. βόρας	905. καρπενησι
812. πνυκα	859. βορας	906. κάρυστος
813. πύδνα	860. γιαννιτά	907. καρυστος
814. πυνδα	861. γιαννιτσα	908. κασσάνδρα
815. πυθαγόρειο	862. γρεβενά	909. κασσανδρα
816. πυθαγορειο	863. γρεβενα	910. καστέλλι
817. ραμνούς	864. δελφοί	911. καστελλι
818. ραμνους	865. δελφοι	912. καστοριά
819. σέσκλο	866. δίον	913. καστορια
820. σεσκλο	867. διον	914. κατερίνη
821. σούλι	868. δοϊράνη	915. κατερινη
822. σουλι	869. δοιρανη	916. κερκίνη
823. σίνδος	870. δοξάτο	917. κερκινη
824. σινδος	871. δοξατο	918. κέρκυρα
825. σικυών	872. δράμα	919. κερκυρα
826. σικυων	873. δραμα	920. κοζάνη
827. σκρα	874. δωδώνη	921. κοζανη
828. σύβοτα	875. δωδωνη	922. κόνιτσα
829. συβοτα	876. έδεσσα	923. κονιτσα
830. τεγέα	877. εδεσσα	924. κορώνεια
831. τεγεα	878. ελασσόνα	925. κορωνεια
832. τίρυς	879. ελασσονα	926. κύθηρα
833. τιρυς	880. επίδαυρος	927. κυθηρα
834. τορώνη	881. επιδευρος	928. κύθνος
835. τορωνη	882. ερμούπολη	929. κυθνος
836. τύλισος	883. ερμουπολη	930. λαμία
837. τυλισος	884. ζάλογγο	931. λαμια
838. ύρια	885. ζαλογγο	932. λάρισσα
839. υρια	886. ηγουμενίτσα	933. λαρισσα
840. φαιστός	887. ηγουμενιτσα	934. λευκάδα
841. φαιστος	888. θάσος	935. λευκαδα
842. φηγάλεια	889. θασος	936. λιτόχωρο
843. φηγαλεια	890. θερμαϊκός	937. λιτοχωρο
844. φυλακωπή	891. θερμαικος	938. μελίτη
845. φυλακωπη	892. θήβα	939. μελιτη

940. μεσολόγγι	985. παρος	1030. σπάρτη
941. μεσολογγι	986. πάτρα	1031. σπαρτη
942. μέτσοβο	987. πατρα	1032. σπέτσες
943. μετσοβο	988. πολύγυρος	1033. σπετσες
944. μήλος	989. πολυγυρος	1034. σποράδες
945. μηλος	990. πόρος	1035. σποραδες
946. μονεμβασιά	991. πορος	1036. στάγιρα
947. μονεμβασια	992. πρέβεζα	1037. σταγιρα
948. μυκίνες	993. πρεβεζα	1038. τήνος
949. μυκηνες	994. πρέσπες	1039. τηνος
950. μύκονος	995. πρεσπες	1040. τρίπολη
951. μυκονος	996. πτολεμαίδα	1041. τριπολη
952. μυστράς	997. πτολεμαίδα	1042. ύδρα
953. μυστρας	998. πύργος	1043. υδρα
954. μύρινα	999. πυργος	1044. φιλίπποι
955. μυρινα	1000. ρέθυμνο	1045. φιλιπποι
956. νάξος	1001. ρεθυμνο	1046. φλώρινα
957. ναξος	1002. ρούμελη	1047. φλωρινα
958. νάουσα	1003. ρουμελη	1048. χαλκηδόνα
959. ναουσα	1004. σαλαμίνα	1049. χαλκηδονα
960. ναυαρίνο	1005. σαλαμινα	1050. χανιά
961. ναυαρινο	1006. σαμαρίνα	1051. χανια
962. ναύπακτος	1007. σαμαρινα	1052. άγιοςγεώργιος
963. ναυπακτος	1008. σέριφος	1053. αγιοςγεωργιος
964. ναύπλιο	1009. σεριφος	1054. άγιοςιωάννης
965. ναυπλιο	1010. σητεία	1055. αγιοςιωαννης
966. νέαμουδανιά	1011. σητεια	1056. αγριελούσα
967. νεαμουδανια	1012. σιάτιστα	1057. αγριελουσα
968. νικόπολη	1013. σιατιστα	1058. αγριελαία
969. νικοπολη	1014. σιδηρόκαστρο	1059. αγριελαια
970. νεστόριο	1015. σιδηροκαστρο	1060. βενετικό
971. νεστοριο	1016. σιθωνία	1061. βενετικο
972. νευροκόπι	1017. σιθωνια	1062. δραγονέρα
973. νευροκοπι	1018. σίκινος	1063. δραγονερα
974. νιγρίτα	1019. σικινος	1064. κίονι
975. νιγριτα	1020. σίφνος	1065. κιονι
976. νιχώρια	1021. σιφνος	1066. κουτσουμπόρα
977. νιχωρια	1022. σκιάθος	1067. κουτσουμπορα
978. όλυμπος	1023. σκιαθος	1068. λαιμός
979. ολυμπος	1024. σκόπελος	1069. λαιμος
980. παξοί	1025. σκοπελος	1070. μαύροπονί
981. παξοι	1026. σκύδρα	1071. μαυροπονι
982. πάργα	1027. σκυδρα	1072. μαύροπονιάκι
983. παργα	1028. σκύρος	1073. μαυροποινακι
984. πάρος	1029. σκυρος	1074. πολυφάδος

## UNGARN

1. magyarkoztarsasag	18. hongrie	35. ουγγαρια
2. republicofhungary	19. ungarn	36. ουγγικιδεμοκρατια
3. republicuedehongrie	20. hungria	37. nyugatdunántúl
4. republikungarn	21. ungheria	38. középduántúl
5. republicadehungria	22. ungeren	39. déldunántúl
6. republicadiungheria	23. unkari	40. középmagyarország
7. republicadahungria	24. hongarije	41. északmagyarország
8. ungerskarepubliken	25. wegry	42. északalföld
9. unkarintasavalta	26. madarsko	43. délalföld
10. denungarskerepublik	27. ungari	44. nyugatdunantul
11. derepublikhongarije	28. ungarija	45. kozepdunantul
12. republikawegierska	29. vengrija	46. deldunantul
13. ungarivabariik	30. magyarköztársaság	47. kozepmagyarország
14. ungarijasrepublika	31. magyarország	48. eszakmagyarország
15. vengrijosrepublika	32. madarskarepublika	49. eszakalfold
16. magyarország	33. republikamadzarska	50. delalfold
17. hungary	34. madzarsko	

## IRLAND

1. irlanda	23. eire	45. ireland
2. irsko	24. irelând	46. ireland'
3. irland	25. irelând	47. irelandċ
4. iirimaa	26. irelând	48. ireland
5. ireland	27. irelând	49. ireland
6. irlande	28. irelând	50. ireland
7. irlanda	29. irelând	51. ireland
8. Īrija	30. irelând	52. ireland
9. Airija	31. irelând	53. ĩreland
10. Írország	32. irelænd	54. ireland
11. L-Irlanda	33. irèland	55. ĩreland
12. ἱρλανδία	34. ireland	56. ĩreland
13. ierland	35. irèland	57. ireland
14. irlandia	36. ireland	58. irelañd
15. Írsko	37. ireland	59. ireland
16. irska	38. ireland	60. irelañd
17. irlanti	39. ireland	61. ireland
18. irland	40. ireland	62. ireland
19. .irlande	41. ireland	63. ireland
20. ἱρλανδία	42. irelañd	64. ĩreland
21. irlande	43. irelând	65. ĩreland
22. republicofireland	44. irelând	66. ирландия

## ITALIEN

1. Repubblica-Italiana	14. Itālija	27. Liguria
2. RepubblicaItaliana	15. Włochy	28. Lombardia
3. Italia	16. Ιταλία	29. Marche
4. Italy	17. Italja	30. Molise
5. Italian	18. Taliano	31. Piemonte
6. Italien	19. Itaalia	32. Puglia
7. Italija	20. Abruzzo	33. Sardegna
8. Itália	21. Basilicata	34. Sicilia
9. Italië	22. Calabria	35. Toscana
10. Italien	23. Campania	36. Trentino-AltoAdige
11. Itálie	24. Emilia-Romagna	37. Umbria
12. Italie	25. Friuli-VeneziaGiulia	38. Valled'Aosta
13. Olaszország	26. Lazio	39. Veneto

## LETTLAND

1. Λεττοβία	12. Letland	23. letõnia
2. Lettorszag	13. Lettland	24. латвия
3. Latvja	14. Lati	25. łotwa
4. Letland	15. Letonia	26. letõnia
5. Lotwa	16. Lettonie	27. letõnia
6. Letonia	17. Lettonia	28. lettország
7. Lotyšsko	18. Republicoflatvia	29. républiquedelettonie
8. Latvija	19. Latvijskajarespublika	30. repúblicadeletõnia
9. Lettland	20. lotyšsko	31. латвийскаяреспублика
10. Latvia	21. λεττοβία	32. republikałotewska
11. Lotyšsko	22. lāti	33. républiquedelettonie

## LITAUEN

1. lietuva	15. litwanja	29. republic-of-lithuania
2. leedu	16. liettuan	30. republic_of_lithuania
3. liettua	17. litevská	31. republiclithuania
4. litauen	18. lietuvos	32. republicoflithuania
5. lithouania	19. litwy	33. republique-de-lituanie
6. lithuania	20. litovska	34. republique_de_lituanie
7. litouwen	21. aukstaitija	35. republikelituanie
8. lituania	22. zemaitija	36. republikedelituanie
9. lituanie	23. dzukija	37. republica-de-lituania
10. litva	24. suvalkija	38. republica_de_lituania
11. litván	25. suduva	39. republicalituania
12. litvania	26. lietuvos-respublika	40. republicadelituania
13. litvanya	27. lietuvos_respublika	41. litovskajarespublika
14. litwa	28. lietuvosrespublika	42. litovskaja-respublika

43. litovskaja_respublika	63. republica-da-lituania	83. repubblikatallitwanja
44. litauensrepublik	64. republica_da_lituania	84. repubblika-tal-litwanja
45. litauens-republik	65. liettuantasavalta	85. repubblika_tal_litwanja
46. litauens_republic	66. liettuan-tasavalta	86. republikalitywy
47. republiklitauen	67. liettuan_tasavalta	87. republika-litwy
48. republik-litauen	68. republikenLitauen	88. republika_litwy
49. republic_litauen	69. republiken-litauen	89. litovskarepublika
50. δημοκρατίατηςλιθουανίας	70. republiken_litauen	90. litovska-republika
51. δημοκρατία-της-Λιθουανίας	71. litevskárepublika	91. litovska_republika
52. δημοκρατία_της_λιθουανίας	72. litevská-republika	92. republikalityva
53. δημοκρατίατηςΛιθουανίας	73. litevská_republika	93. republika-litva
54. δημοκρατία-της-Λιθουανίας	74. leeduvabariik	94. republika_litva
55. δημοκρατία_της_Λιθουανίας	75. leedu-vabariik	95. aukštaitija
56. republicadilituania	76. leedu_vabariik	96. žemaitija
57. repubblica-di-lituania	77. lietuvarepublika	97. dzūkija
58. repubblica_di_lituania	78. lietuvarepublika	98. sūduva
59. republiklitouwen	79. lietuvarepublika	99. литва
60. republik-litouwen	80. litvánköztársaság	100. литовскаяреспублика
61. republik_litouwen	81. litván-köztársaság	101. литовская-республика
62. republicadalituania	82. litván_köztársaság	102. λιθουανία

## LUXEMBURG

1. luxembourg	2. luxemburg	3. letzebuerg
---------------	--------------	---------------

## MALTA

1. malta	6. therepublicofmalta	11. maltarepubblika
2. malte	7. the-republic-of-malta	12. gozo
3. melita	8. repubblikatamalta	13. ghawdex
4. republicofmalta	9. repubblika-ta-malta	14. ghawdex
5. republic-of-malta	10. maltarepublic	

## NIEDERLANDE

1. nederland	8. lospaisesbajos	15. neerlandés
2. holland	9. holanda	16. paísesbajos
3. thenetherlands	10. fryslân	17. paísesbajos
4. netherlands	11. provinciefryslân	18. néerlande
5. lespaysbas	12. provincie-fryslân	19. paísesbaixos
6. hollande	13. dieniederlande	20. neerlândia
7. dieniederlande	14. niederlande	

## POLEN

1. rzeczpospolitapolska	5. polonia	9. pologne
2. rzeczpospolita_polska	6. lenkija	10. polsko
3. rzeczpospolita-polska	7. poland	11. poola
4. polska	8. polen	12. puola

## PORTUGAL

1. republicaportuguesa	18. coimbra	35. altoalentejo
2. portugal	19. evora	36. baixoalentejo
3. portugália	20. faro	37. beiraalta
4. portugalia	21. guarda	38. beirabaixa
5. portugali	22. leiria	39. beirainterior
6. portugalska	23. lisboa	40. beiralitoral
7. portugalsko	24. portalegre	41. beiratransmontana
8. portogallo	25. porto	42. douro
9. portugaliya	26. santarem	43. dourolitoral
10. portekiz	27. setubal	44. entredouroeminho
11. πορτογαλία	28. vianadocastelo	45. estremadura
12. portugāle	29. viseu	46. minho
13. aveiro	30. vilareal	47. ribatejo
14. beja	31. madeira	48. tras-os-montes-e-alto-douro
15. braga	32. açores	49. acores
16. bragança	33. alentejo	
17. castelobranco	34. algarve	

## RUMÄNIEN

1. românia	15. rumunija	29. βουκουρέστι
2. romania	16. rumeenia	30. rumanía
3. roumanie	17. ρουμανία	31. rumänija
4. rumänien	18. românia	32. bukarestas
5. rumanien	19. rumanija	33. románia
6. rumanía	20. roemenië	34. roemenië
7. rumænien	21. românia	35. roménia
8. roménia	22. bucureşti	36. bukaresta
9. romênia	23. румъния	37. rumänien
10. romenia	24. букурещ	38. румыния
11. rumunia	25. rumænien	39. бухарест
12. rumunsko	26. bukurešť	40. rúmenía
13. romunija	27. rumänien	41. búkarest
14. rumänija	28. ρουμανία	

## SLOWAKEI

1. slowakische-republik	8. slovakikidimokratia	15. repubblika-slovacka
2. republique-slovaque	9. slovakiki-dimokratia	16. slowaakse-republiek
3. slovakiki-dimokratia	10. szlovak-koztarsasag	17. republika-slowacka
4. slovenska-republika	11. slovak-republic	18. republica-eslovaca
5. slovakiske-republik	12. repubblica-slovacca	19. slovaska-republika
6. slovaki-vabariik	13. slovakijas-republika	20. republica-eslovaca
7. slovakian-tasavalta	14. slovakijos-republika	21. slovakiska-republiken



22. ολοβακικη-δημοκρατια	42. slowakei	62. república-eslovaca
23. slowakischerepublik	43. slovaquie	63. slovaška-republika
24. republikeslovaque	44. slovakia	64. slovačka-republika
25. slovenskarepublika	45. slovensko	65. lýdveldid-slovakia
26. slovakiskerepublik	46. slovakiet	66. republikeslovaque
27. slovakivabariik	47. slovakkia	67. slovenskárepublika
28. slovakiantasavalta	48. szlovakia	68. szlovákköztársaság
29. szlovakkoztarsasag	49. slovacchia	69. slovákijosrepublika
30. slovakrepublic	50. slovakija	70. republikasłowacka
31. republicaslovacca	51. slowakije	71. repúblicaeslovaca
32. slovakijasrepublika	52. slowacija	72. slovaškarepublika
33. slovakijosrepublika	53. eslovaquia	73. slovačkarepublika
34. republikaslovacka	54. slovaska	74. lýdveldidslovakia
35. slowaakserepubliek	55. ολοβακικη	75. szlovákia
36. republikasłowacka	56. slovakien	76. slovákija
37. republicaeslovaca	57. république-slovaque	77. słowacja
38. slovaskarepublika	58. slovenská-republika	78. slovaška
39. republicaeslovaca	59. szlovák-köztársaság	79. slovačka
40. slovakiskarepubliken	60. slovākijos-respublika	
41. ολοβακικηδημοκρατια	61. republika-słowacka	

## SLOVENIA

1. slovenija	7. eslovenia	13. szlovenkoztarsasag
2. slovenia	8. republikaslovenija	14. szloven-koztarsasag
3. slowenien	9. republika-slovenija	15. republicadislovenia
4. slovenie	10. republicofslovenia	16. republica-di-slovenia
5. la-slovenie	11. republic-of-slovenia	
6. laslovenie	12. szlovenia	

## SPANIEN

1. españa	15. spanien	29. andalousie
2. reinodeespana	16. spanija	30. andalusia
3. reino-de-espana	17. spanje	31. andalusien
4. espagne	18. reinodeespaña	32. juntadeandalucia
5. espana	19. reino-de-españa	33. juntadeandalucía
6. espanha	20. španielsko	34. aragon
7. espanja	21. spānija	35. aragón
8. espanya	22. španija	36. gobiernodearagon
9. hispaania	23. španiëlsko	37. gobiernoaragón
10. hiszpania	24. espainia	38. principadodeasturias
11. ispanija	25. ispania	39. principaudasturies
12. spagna	26. ισπανια	40. asturias
13. spain	27. andalucia	41. asturies
14. spanielsko	28. andalucía	42. illesbalears

43. islasbalears	73. xuntadegalicia	103. paisvasco
44. canarias	74. comunidadautonomadegalicia	104. paísvasco
45. gobiernodecanarias	75. comunidaautónomadegalicia	105. euskadi
46. canaryisland	76. comunidadeautonomadegalicia	106. euskalherria
47. kanarischeinseln	77. comunidadeautónomadegalicia	107. paisbasc
48. cantabria	78. larioja	108. basquecountry
49. gobiernodecantabria	79. gobiernodelarioja	109. paysbasque
50. castillalamancha	80. comunidadmadríd	110. paesebasco
51. castilla-lamancha	81. madridregion	111. baskenland
52. castillayleon	82. regionmadrid	112. paisbasco
53. castillayleón	83. madrid	113. χώρωνβάσκων
54. juntadecastillayleon	84. murciaregion	114. gobiernovasco
55. juntadecastillayleón	85. murciaregión	115. euskojaurlaritza
56. generalitatdecatalunya	86. murciaregione	116. governbasc
57. generalitatdecataluña	87. murciaregiao	117. basquegovernment
58. catalunya	88. regiondemurcia	118. gouvernementbasque
59. cataluña	89. regióndemurcia	119. governobasco
60. katalonien	90. regionofmurcia	120. baskischeregierung
61. catalonia	91. regionvonmurcia	121. baskischebestuur
62. catalogna	92. regionedimurcia	122. κυβέρνησητωνβάσκων
63. catalogne	93. regiaodomurcia	123. comunidad-valenciana
64. catalonië	94. navarra	124. comunidadvalenciana
65. katalonias	95. nafarroa	125. comunitat-valenciana
66. catalunha	96. navarre	126. comunitatvalenciana
67. kataloniens	97. navarracomunidadforal	127. ceuta
68. katalonian	98. nafarroaforukomunitatea	128. gobiernoceuta
69. catalonië	99. nafarroaforuerkidegoa	129. melilla
70. extremadura	100. communauteforaledenavarre	130. gobiernomelilla
71. comunidadautonomadeextremadura	101. communautéforaledenavarre	
72. comunidadautónomadeextremadura	102. foralcommunityofnavarra	

## SCHWEDEN

1. suecia	13. suede	25. konungariketsverige
2. reinodesuecia	14. royaumedesueðe	26. švédsko
3. sverige	15. royaumedesuede	27. rootsi
4. kongerietsverige	16. svezia	28. svedija
5. schweden	17. regnodisvezia	29. svédorszag
6. königreichschweden	18. zweden	30. svedorszag
7. konigreichschweden	19. koninkrijkzweden	31. l-isvezja
8. σουηδία	20. suécia	32. szweja
9. ΒασιλείατηςΣουηδίας	21. reinodasuécia	33. švedska
10. sweden	22. reinodasuecia	34. svedska
11. kingdomofsweden	23. ruotsi	
12. suède	24. ruotsinkuningaskunta	

## VEREINIGTES KÖNIGREICH

1. unitedkingdom	6. great_britain	11. northern-ireland
2. united-kingdom	7. britain	12. northern_ireland
3. united_kingdom	8. cymru	13. scotland
4. greatbritain	9. england	14. wales
5. great-britain	10. northernireland	

2. Liste der Namen pro Land mit Angabe der Länder, die sie reservieren dürfen

## KROATIEN

1. croatia	11. kroatië	21. horvătija
2. kroatia	12. kroatie	22. horvatija
3. kroatien	13. chorwacja	23. kroatija
4. kroatien	14. κροατία	24. kroazja
5. croazia	15. chorvatsko	25. chorvătsko
6. kroatien	16. charvătsko	26. chrovatsko
7. croacia	17. horvaatia	27. hrvaska
8. croatie	18. kroaatia	28. hrvaska
9. horvătország	19. croácia	
10. horvatorszag	20. croacia	

## ISLAND

1. arepublicadeislândia	23. köztársaságizland	45. akraneskaupstaður
2. deijslandrepublik	24. larepublicadiislanda	46. akureyrarkaupstaður
3. deijslandrepublik	25. larepúblicadeislandia	47. álftanes
4. derepubliekvanijsland	26. larépubliquedislande	48. árneshreppur
5. derepubliekvanijsland	27. lislande	49. áshreppur
6. iceland	28. lýðveldiðísland	50. bakkafjörður
7. icelandrepublic	29. puklerkaislandska	51. bessastaðahreppur
8. iepublikaislande	30. rahvavabariikisland	52. bifróst
9. ijsland	31. repubblicadiislanda	53. bíldudalur
10. island	32. repubblikataisland	54. bláskógabyggð
11. islanda	33. republicoficeland	55. blönduós
12. islande	34. republikaisland	56. blönduósbær
13. islandia	35. republikaislandia	57. bolungarvík
14. islândia	36. republikavisland	58. bolungarvíkurkaupstaður
15. islandica	37. republikkenisland	59. borðeyri
16. islandrepublik	38. republikvönisland	60. borgarbyggð
17. islandskylisejnik	39. repúblicadeislandia	61. borgarfjarðarhreppur
18. islannintasavalta	40. repúblicadeislândia	62. borgarfjörðureystri
19. islanti	41. républiquedislande	63. breiðdalshreppur
20. izland	42. ΔημοκρατίατηςΙσλανδίας	64. breiðdalsvík
21. ísland	43. Íσλανδία	65. búðardalur
22. íslenskalýðveldið	44. ísland	66. bæjarhreppur

67. dalabyggð	109. hvolsvöllur	151. skagabyggð
68. dalvík	110. höfn	152. skagaströnd
69. dalvíkurbyggð	111. hörgárbyggð	153. skeiða-oggnúperjahreppur
70. djúpavogshreppur	112. ísafjarðarbær	154. skógar
71. djúpvogur	113. ísafjörður	155. skútustaðahreppur
72. egilsstaðir	114. keflavík	156. snæfellsbær
73. eiðar	115. kirkjubæjarklaustur	157. snæfellsnes
74. eskifjörður	116. kjósarhreppur	158. sólheimar
75. eyjafjarðarsveit	117. kópasker	159. strandabyggð
76. fáskrúðsfjörður	118. kópavogsbær	160. stykkishólmsbær
77. fellabær	119. kópavogur	161. stykkishólmur
78. fjallabyggð	120. langanesbyggð	162. stöðvarfjörður
79. fjarðabyggð	121. laugarás	163. suðureyri
80. fljótsdalshérað	122. litli-árskógssandur	164. súðavík
81. fljótsdalshreppur	123. mosfellsbær	165. súðavíkurhreppur
82. flóahreppur	124. mýrdalshreppur	166. svalbarðseyri
83. flúðir	125. mývatn	167. svalbarðshreppur
84. garðabær	126. neskaupsstaður	168. svalbarðsstrandarhreppur
85. garður	127. njarðvík	169. sveitarfélagiðálftanes
86. grenivík	128. norðfjörður	170. sveitarfélagiðárborg
87. grindavík	129. norðurþing	171. sveitarfélagiðgarður
88. grindavíkurbær	130. ólafsfjörður	172. sveitarfélagiðhornafjörður
89. grímsey	131. ólafsvík	173. sveitarfélagiðskagafjörður
90. grímseyjarhreppur	132. patreksfjörður	174. sveitarfélagiðskagaströnd
91. grímsnes-oggrafningshreppur	133. rangárþingeystra	175. sveitarfélagiðvogar
92. grundarfjarðarbær	134. rangárþingytra	176. sveitarfélagiðölfus
93. grundarfjörður	135. raufarhöfn	177. tálknafjarðarhreppur
94. grýtubakkahreppur	136. reyðarfjörður	178. tálknafjörður
95. hafnarfjarðarkaupstaður	137. reykholahreppur	179. tjörneshreppur
96. hafnarfjörður	138. reykjahlið	180. varmahlið
97. hallormsstaður	139. reykjanesbær	181. vestmannaeyjabær
98. hnífisdalur	140. reykjavík	182. vesturbyggð
99. hofsós	141. reykjavíkcity	183. vík
100. hólar	142. reykjavíkurborg	184. vopnafjarðarhreppur
101. hól mavík	143. sandgerði	185. vopnafjörður
102. hrísey	144. sandgerðisbær	186. Þingeyjarsveit
103. húnnavantshreppur	145. sauðárkrókur	187. Þingeyri
104. húnnaþingvestra	146. seltjarnarneskaupstaður	188. Þórshöfn
105. húsavík	147. seyðisfjarðarkaupstaður	189. ásbyrgi
106. hvalfjarðarsveit	148. seyðisfjörður	190. snæfellsjökull
107. hveragerði	149. siglufjörður	191. vatnajökull
108. hveragerðisbær	150. skaftárhreppur	192. Þingvellir

## LIECHTENSTEIN

- |                                 |                                   |                                |
|---------------------------------|-----------------------------------|--------------------------------|
| 1. fyrstendømmetliechtenstein   | 9. principatodelliechtenstein     | 17. fyrstendömetliechtenstein  |
| 2. fürstentumliechtenstein      | 10. lichtenšteinkunigaikštystè    | 18. lichtenštajnskékniežatstvo |
| 3. principalityofliechtenstein  | 11. lihtenšteinasfirstiste        | 19. kneževinolihtenštajn       |
| 4. liechtensteinivürstiriiki    | 12. principalitatal-liechtenstein | 20. principadodeliechtenstein  |
| 5. liechtensteininruhtinaskunta | 13. vorstendomliechtenstein       | 21. lichtenštejnskéknižectví   |
| 6. principautédeliechtenstein   | 14. fyrstedømmetliechtenstein     | 22. lichtensteinihercegség     |
| 7. πριγκιπάτοτουλιχτενστάιν     | 15. księstwoliechtenstein         |                                |
| 8. furstadæmisinsliechtensteins | 16. principadodoliechtenstein     |                                |

## NORWEGEN

- |             |               |              |
|-------------|---------------|--------------|
| 1. norge    | 10. norsko    | 19. norveġja |
| 2. noreg    | 11. nórsko    | 20. norveska |
| 3. norway   | 12. norra     | 21. norveška |
| 4. norwegen | 13. norja     | 22. norwegia |
| 5. norvege  | 14. norvegija | 23. norga    |
| 6. norvège  | 15. norvėġija | 24. норвегия |
| 7. noruega  | 16. noorwegen | 25. norveġiá |
| 8. norvegia | 17. Νορβηγία  |              |
| 9. norvėgia | 18. norvegja  |              |

## TÜRKEI

- |                       |                              |                          |
|-----------------------|------------------------------|--------------------------|
| 1. turkiye            | 17. tūrgivabariik            | 33. törökköztársaság     |
| 2. türkiye            | 18. la-république-de-turquie | 34. república-da-turquia |
| 3. turkiyecumhuriyeti | 19. larépubliquedeturquie    | 35. repúblicadaturquia   |
| 4. türkiyecumhuriyeti | 20. république-de-turquie    | 36. turecká-republika    |
| 5. türkei             | 21. républiquedeturquie      | 37. tureckárepublika     |
| 6. die-türkei         | 22. république-turquie       | 38. turčija              |
| 7. dietürkei          | 23. républiqueturquie        | 39. republika-turčija    |
| 8. republik-türkei    | 24. turquia                  | 40. republikaturčija     |
| 9. republiktürkei     | 25. república-de-turquia     | 41. турκiа               |
| 10. турция            | 26. repúblicadeturquia       | 42. турκικi-δημοκρατiа   |
| 11. република-турция  | 27. república-de-turquia     | 43. турκικiδημοκραтiа    |
| 12. републикатурция   | 28. repúblicadeturquia       | 44. турция               |
| 13. turecká-republika | 29. la-república-de-turquia  | 45. республика-турция    |
| 14. tureckárepublika  | 30. larepúblicadeturquia     | 46. республикатурция     |
| 15. tūrgi             | 31. törökország              |                          |
| 16. tūrgi-vabariik    | 32. török-köztársaság        |                          |

**VERORDNUNG (EG) Nr. 561/2009 DER KOMMISSION****vom 26. Juni 2009****zur Genehmigung nicht geringfügiger Änderungen der Spezifikation einer im Register der geschützten Ursprungsbezeichnungen und der geschützten geografischen Angaben eingetragenen Bezeichnung [Queso Manchego (g.U.)]**

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 510/2006 des Rates vom 20. März 2006 zum Schutz von geografischen Angaben und Ursprungsbezeichnungen für Agrarerzeugnisse und Lebensmittel <sup>(1)</sup>, insbesondere auf Artikel 7 Absatz 4 Unterabsatz 1,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Gemäß Artikel 9 Absatz 1 Unterabsatz 1 und in Anwendung von Artikel 17 Absatz 2 der Verordnung (EG) Nr. 510/2006 hat die Kommission den Antrag Spaniens auf Genehmigung von Änderungen der Spezifikation der geschützten Ursprungsbezeichnung „Queso Manchego“ geprüft, die nach Maßgabe der Verordnung (EG) Nr. 1107/96 der Kommission <sup>(2)</sup> eingetragen worden ist.

- (2) Da es sich nicht um geringfügige Änderungen im Sinne von Artikel 9 der Verordnung (EG) Nr. 510/2006 handelt, hat die Kommission den Antrag auf Änderung gemäß Artikel 6 Absatz 2 Unterabsatz 1 der genannten Verordnung im *Amtsblatt der Europäischen Union* <sup>(3)</sup> veröffentlicht. Nachdem bei der Kommission kein Einspruch gemäß Artikel 7 der Verordnung (EG) Nr. 510/2006 eingelegt wurde, sind die Änderungen zu genehmigen —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

*Artikel 1*Die im *Amtsblatt der Europäischen Union* veröffentlichten Änderungen der Spezifikation für die im Anhang der vorliegenden Verordnung genannte Bezeichnung werden genehmigt.*Artikel 2*Diese Verordnung tritt am zwanzigsten Tag nach ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Union* in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 26. Juni 2009

*Für die Kommission*  
Mariann FISCHER BOEL  
*Mitglied der Kommission*

<sup>(1)</sup> ABl. L 93 vom 31.3.2006, S. 12.

<sup>(2)</sup> ABl. L 148 vom 21.6.1996, S. 1.

<sup>(3)</sup> ABl. C 255 vom 8.10.2008, S. 10.

*ANHANG*

Für den menschlichen Verzehr bestimmte Erzeugnisse gemäß Anhang I EG-Vertrag:

**Klasse 1.3. Käse**

SPANIEN

Queso Manchego (g.U.)

---

**VERORDNUNG (EG) Nr. 562/2009 DER KOMMISSION****vom 26. Juni 2009****zur Änderung der mit der Verordnung (EG) Nr. 945/2008 festgesetzten repräsentativen Preise und zusätzlichen Einfuhrzölle für bestimmte Erzeugnisse des Zuckersektors im Wirtschaftsjahr 2008/09**

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 1234/2007 des Rates vom 22. Oktober 2007 über eine gemeinsame Organisation der Agrarmärkte und mit Sondervorschriften für bestimmte landwirtschaftliche Erzeugnisse (Verordnung über die einheitliche GMO) <sup>(1)</sup>,gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 951/2006 der Kommission vom 30. Juni 2006 mit Durchführungsbestimmungen zur Verordnung (EG) Nr. 318/2006 des Rates für den Zuckerhandel mit Drittländern <sup>(2)</sup>, insbesondere auf Artikel 36 Absatz 2 Unterabsatz 2 zweiter Satz,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Die bei der Einfuhr von Weißzucker, Rohzucker und bestimmten Sirupen geltenden repräsentativen Preise und zusätzlichen Einfuhrzölle für das Wirtschaftsjahr

2008/09 sind mit der Verordnung (EG) Nr. 945/2008 der Kommission <sup>(3)</sup> festgesetzt worden. Diese Preise und Zölle wurden zuletzt durch die Verordnung (EG) Nr. 558/2009 der Kommission <sup>(4)</sup> geändert.

- (2) Die der Kommission derzeit vorliegenden Angaben führen zu einer Änderung der genannten Beträge gemäß den in der Verordnung (EG) Nr. 951/2006 vorgesehenen Regeln und Modalitäten —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

*Artikel 1*

Die mit der Verordnung (EG) Nr. 951/2006 für das Wirtschaftsjahr 2008/09 festgesetzten repräsentativen Preise und zusätzlichen Zölle bei der Einfuhr der Erzeugnisse des Artikels 36 der Verordnung (EG) Nr. 945/2008 werden geändert und sind im Anhang der vorliegenden Verordnung aufgeführt.

*Artikel 2*

Diese Verordnung tritt am 27. Juni 2009 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 26. Juni 2009

*Für die Kommission*

Jean-Luc DEMARTY

*Generaldirektor für Landwirtschaft und ländliche  
Entwicklung*

<sup>(1)</sup> ABl. L 299 vom 16.11.2007, S. 1.

<sup>(2)</sup> ABl. L 178 vom 1.7.2006, S. 24.

<sup>(3)</sup> ABl. L 258 vom 26.9.2008, S. 56.

<sup>(4)</sup> ABl. L 164 vom 26.6.2009, S. 40.



## ANHANG

**Geänderte Beträge der ab dem 27. Juni 2009 geltenden repräsentativen Preise und zusätzlichen Einfuhrzölle für Weißzucker, Rohzucker und die Erzeugnisse des KN-Codes 1702 90 95**

(EUR)

KN-Code	Repräsentativer Preis je 100 kg Eigengewicht des Erzeugnisses	Zusätzlicher Zoll je 100 kg Eigengewicht des Erzeugnisses
1701 11 10 <sup>(1)</sup>	30,00	2,29
1701 11 90 <sup>(1)</sup>	30,00	6,53
1701 12 10 <sup>(1)</sup>	30,00	2,15
1701 12 90 <sup>(1)</sup>	30,00	6,10
1701 91 00 <sup>(2)</sup>	32,41	9,03
1701 99 10 <sup>(2)</sup>	32,41	4,61
1701 99 90 <sup>(2)</sup>	32,41	4,61
1702 90 95 <sup>(3)</sup>	0,32	0,34

<sup>(1)</sup> Festsetzung für die Standardqualität gemäß Anhang IV Abschnitt III der Verordnung (EG) Nr. 1234/2007.

<sup>(2)</sup> Festsetzung für die Standardqualität gemäß Anhang IV Abschnitt II der Verordnung (EG) Nr. 1234/2007.

<sup>(3)</sup> Festsetzung pro 1 % Saccharosegehalt.

## RICHTLINIEN

## RICHTLINIE 2009/74/EG DER KOMMISSION

vom 26. Juni 2009

zur Änderung der Richtlinien 66/401/EWG, 66/402/EWG, 2002/55/EG und 2002/57/EG des Rates hinsichtlich der botanischen Namen von Pflanzen und der wissenschaftlichen Namen anderer Organismen sowie zur Änderung bestimmter Anlagen bzw. Anhänge der Richtlinien 66/401/EWG, 66/402/EWG und 2002/57/EG infolge neuer wissenschaftlicher und technischer Erkenntnisse

(Text von Bedeutung für den EWR)

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Richtlinie 66/401/EWG des Rates vom 14. Juni 1966 über den Verkehr mit Futterpflanzensaatgut <sup>(1)</sup>, insbesondere auf Artikel 2 Absatz 1a und Artikel 21a,

gestützt auf die Richtlinie 66/402/EWG des Rates vom 14. Juni 1966 über den Verkehr mit Getreidesaatgut <sup>(2)</sup>, insbesondere auf Artikel 2 Absatz 1a und Artikel 21a,

gestützt auf die Richtlinie 2002/55/EG des Rates vom 13. Juni 2002 über den Verkehr mit Gemüsesaatgut <sup>(3)</sup>, insbesondere auf Artikel 45,

gestützt auf die Richtlinie 2002/57/EG des Rates vom 13. Juni 2002 über den Verkehr mit Saatgut von Öl- und Faserpflanzen <sup>(4)</sup>, insbesondere auf Artikel 2 Absatz 2 und Artikel 24,

in Erwägung nachstehender Gründe:

(1) Aufgrund neuer wissenschaftlicher Erkenntnisse wurde der Internationale Code der Botanischen Nomenklatur (International Code of Botanical Nomenclature, ICBN) hinsichtlich bestimmter botanischer Namen von Kulturpflanzenarten und Unkräutern überarbeitet. Auf internationaler Ebene hat sich ferner die Verwendung der wissenschaftlichen Namen bestimmter Organismen geändert. Damit diesen wissenschaftlichen Entwicklungen Rechnung getragen wird, sollten die Richtlinien 66/401/EWG, 66/402/EWG und 2002/57/EG angepasst werden, und zwar hinsichtlich der botanischen Namen der Kulturpflanzenarten, die in Artikel 1 Absatz 2, Artikel 2 Absatz 2 und Artikel 4 Absatz 2 der vorliegenden Richtlinie genannt sind, hinsichtlich der wissenschaftlichen Namen der Unkräuter *Agropyron repens* (L.) Desv. ex Nevski und *Avena ludoviciana* (Durieu) Nyman sowie hinsichtlich der wissenschaftlichen Namen *Alternaria* spp., *Ascochyta linicola* und *Phoma linicola*. Zudem wurde bei

mehreren Taxa, die früher als Unterarten einer bestimmten Art galten, festgestellt, dass sie eigenständige Arten bilden. Zur Berücksichtigung dieser neuen Klassifikation sollten die Richtlinien 66/401/EWG und 66/402/EWG geändert werden.

(2) Die Anforderungen an Saatguterzeugung, Feldbesichtigung, Probenahme und Prüfung gemäß den Richtlinien 66/401/EWG, 66/402/EWG, 2002/55/EG und 2002/57/EG beruhen auf international anerkannten Normen, die die Internationale Vereinigung für Saatgutprüfung (International Seed Testing Association, ISTA) und die Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (Organisation for Economic Co-operation and Development, OECD) festgelegt haben.

(3) Die ISTA hat ihre Normen hinsichtlich der Höchstgewichte der Saatgutpartien von folgenden Arten überarbeitet: *Arachis hypogaea* L., *Glycine max* (L.) Merr., *Lupinus albus* L., *Lupinus angustifolius* L., *Lupinus luteus* L., *Phaseolus coccineus* L., *Phaseolus vulgaris* L., *Pisum sativum* L., *Sorghum bicolor* (L.) Moench, *Sorghum bicolor* (L.) Moench × *Sorghum sudanense* (Piper) Stapf, *Vicia faba* L., *Vicia pannonica* Crantz, *Vicia sativa* L. und *Vicia villosa* Roth. Daher ist es angebracht, die Höchstgewichte von Saatgutpartien, die für diese Arten in den Richtlinien 66/401/EWG, 66/402/EWG, 2002/55/EG und 2002/57/EG festgelegt sind, gemäß den genannten internationalen Normen anzupassen.

(4) Der in der Richtlinie 66/401/EWG festgelegte Höchstanteil von Körnern von *Raphanus raphanistrum* L. und *Sinapis arvensis* L. an Körnern der Art *Galega orientalis* Lam. sollte gemäß den einschlägigen OECD-Normen angepasst werden.

(5) Die OECD hat ihre Normen hinsichtlich der Mindestabstände bei Baumwoll-Vermehrungsbeständen überarbeitet. Daher ist es angebracht, die für Baumwoll-Vermehrungsbestände geltenden Mindestabstände, die in der Richtlinie 2002/57/EG festgelegt sind, gemäß den genannten internationalen Normen anzupassen.

<sup>(1)</sup> ABl. 125 vom 11.7.1966, S. 2298/66.

<sup>(2)</sup> ABl. 125 vom 11.7.1966, S. 2309/66.

<sup>(3)</sup> ABl. L 193 vom 20.7.2002, S. 33.

<sup>(4)</sup> ABl. L 193 vom 20.7.2002, S. 74.

- (6) Die Erfahrung, insbesondere bei der Durchführung der Verordnung (EG) Nr. 217/2006 der Kommission vom 8. Februar 2006 mit Regeln für die Anwendung der Richtlinien 66/401/EWG, 66/402/EWG, 2002/54/EG, 2002/55/EG und 2002/57/EG des Rates hinsichtlich der Ermächtigung der Mitgliedstaaten, den Anforderungen in Bezug auf die Mindestkeimfähigkeit nicht entsprechendes Saatgut vorübergehend zum Verkehr zuzulassen<sup>(1)</sup>, hat gezeigt, dass die Mindestkeimfähigkeit in % der reinen Körner, die in den Richtlinien 66/402/EWG und 2002/55/EG für *Avena nuda* L., *Zea mays* L. (betrifft Zuckermais „super sweet“) und *Hordeum vulgare* L. (betrifft Nacktgerste) verlangt wird, dazu führt, dass nicht genügend Saatgut dieser Arten zur Verfügung steht. Daher ist es angesichts der technischen Erkenntnisse angebracht, weniger strenge Anforderungen an die Mindestkeimfähigkeit als diejenigen der Richtlinien 66/402/EWG und 2002/55/EG festzulegen.
- (7) Folglich sind in den Anlagen II und III der Richtlinie 66/401/EWG, in den Anlagen I, II und III der Richtlinie 66/402/EWG, in den Anhängen II und III der Richtlinie 2002/55/EG und in den Anhängen I, II und III Richtlinie 2002/57/EG zahlreiche Änderungen erforderlich; daher ist es angebracht, die genannten Anlagen bzw. Anhänge zu ersetzen.
- (8) Die Richtlinien 66/401/EWG, 66/402/EWG, 2002/55/EG und 2002/57/EG sollten daher entsprechend geändert werden.
- (9) Die in dieser Richtlinie vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Ständigen Ausschusses für das landwirtschaftliche, gartenbauliche und forstliche Saat- und Pflanzgutwesen —
- iv) Nach dem Eintrag, der mit „*Festuca arundinacea*“ beginnt, wird der folgende Eintrag eingefügt:
- „*Festuca filiformis* Pourr. — Haar-Schafschwingel“.
- v) Im Eintrag, der mit „*Festuca pratensis*“ beginnt, werden die Worte „*Festuca pratensis* Hudson“ durch die Worte „*Festuca pratensis* Huds.“ ersetzt.
- vi) Nach dem Eintrag, der mit „*Festuca rubra*“ beginnt, wird der folgende Eintrag eingefügt:
- „*Festuca trachyphylla* (Hack.) Krajina — Raublättriger Schafschwingel“.
- vii) Im Eintrag, der mit „*Phleum bertolonii*“ beginnt, werden die Worte „*Phleum bertolonii* DC. — Zwiebellieschgras“ durch die Worte „*Phleum nodosum* L. — Zwiebellieschgras, Knollentimothe“ ersetzt.
- viii) Der Eintrag, der mit „*Festuca* spp. x *Lolium* spp.“ beginnt, erhält folgende Fassung:
- „\**Festulolium* Asch. & Graebn. — Hybriden aus der Kreuzung einer Art der Gattung *Festuca* mit einer Art der Gattung *Lolium*“.

b) Buchstabe b wird wie folgt geändert:

- i) In der Überschrift wird das Wort „*Leguminosae*“ durch die Worte „*Fabaceae (Leguminosae)*“ ersetzt.
- ii) Im Eintrag, der mit „*Lupinus angustifolius*“ beginnt, werden die Worte „*Lupinus angustifolius* L. — Blaue Lupine“ durch die Worte „*Lupinus angustifolius* L. — Blaue Lupine, schmalblättrige Lupine“ ersetzt.
- iii) Im Eintrag, der mit „*Medicago × varia*“ beginnt, werden die Worte „*Medicago × varia* T. Martyn — Bastardluzerne“ durch die Worte „*Medicago × varia* T. Martyn — Bastardluzerne, Sandluzerne“ ersetzt.

HAT FOLGENDE RICHTLINIE ERLASSEN:

#### Artikel 1

##### Änderung der Richtlinie 66/401/EWG

Die Richtlinie 66/401/EWG wird wie folgt geändert:

1. In Artikel 2 Absatz 1 wird Buchstabe A wie folgt geändert:

a) Buchstabe a wird wie folgt geändert:

- i) In der Überschrift wird das Wort „*Gramineae*“ durch die Worte „*Poaceae (Gramineae)*“ ersetzt.
- ii) Betrifft nicht die deutsche Fassung.
- iii) Im Eintrag, der mit „*Arrhenatherum elatius*“ beginnt, werden die Worte „*Arrhenatherum elatius* (L.) P. Beauv. ex J. S et K.B. Presl.“ durch die Worte „*Arrhenatherum elatius* (L.) P. Beauv. ex J. Presl & C. Presl“ ersetzt.

#### Artikel 2

##### Änderung der Richtlinie 66/402/EWG

Die Richtlinie 66/402/EWG wird wie folgt geändert:

1. In Artikel 2 Absatz 1 wird Buchstabe A wie folgt geändert:

- a) Der Eintrag, der mit „*Avena sativa*“ beginnt, wird durch folgende Einträge ersetzt:

„*Avena nuda* L. — Nackthafer“;

<sup>(1)</sup> ABl. L 38 vom 9.2.2006, S. 17.

„*Avena sativa* L. (einschließlich *Avena byzantina* K. Koch) — Saathafer, Hafer (einschließlich Mittelmeerhafer)“;

„*Avena strigosa* Schreb. — Rauhafer“.

- b) Der Eintrag, der mit „*X Triticosecale*“ beginnt, erhält folgende Fassung:

„*X Triticosecale* Wittm. ex A. Camus — Hybriden aus der Kreuzung einer Art der Gattung *Triticum* mit einer Art der Gattung *Secale*“.

- c) Im Eintrag, der mit „*Triticum aestivum*“ beginnt, werden die Worte „*Triticum aestivum* L. emend. Fiori et Paol.“ durch die Worte „*Triticum aestivum* L.“ ersetzt.

- d) Betrifft nicht die deutsche Fassung.

- e) Der Eintrag zu „*Sorghum bicolor* (L.) Moench × *Sorghum sudanense* (Piper) Stapf. — Hybriden, durch Kreuzung von Mohrenhirse und Sudangras gewonnen.“ erhält folgende Fassung:

„*Sorghum bicolor* (L.) Moench × *Sorghum sudanense* (Piper) Stapf — Hybriden aus der Kreuzung von *Sorghum bicolor* und *Sorghum sudanense*“.

2. Die Anhänge I, II und III der Richtlinie 66/402/EWG werden gemäß Teil B des Anhangs der vorliegenden Richtlinie geändert.

#### Artikel 3

#### Änderung der Richtlinie 2002/55/EG

Die Anhänge II und III der Richtlinie 2002/55/EG werden gemäß Teil C des Anhangs der vorliegenden Richtlinie geändert.

#### Artikel 4

#### Änderung der Richtlinie 2002/57/EG

Die Richtlinie 2002/57/EG wird wie folgt geändert:

1. In Artikel 2 Absatz 1 wird Buchstabe b wie folgt geändert:

- a) Im Eintrag, der mit „*Brassica juncea*“ beginnt, werden die Worte „*Brassica juncea* (L.) und Czernj. und Cosson“ durch die Worte „*Brassica juncea* (L.) Czern.“ ersetzt.

- b) Im Eintrag, der mit „*Brassica nigra*“ beginnt, werden die Worte „*Brassica nigra* (L.) Koch“ durch die Worte „*Brassica nigra* (L.) W. D. J. Koch“ ersetzt.

- c) Der Eintrag, der mit „*Papaver somniferum*“ beginnt, erhält folgende Fassung:

„*Papaver somniferum* L. — Schlafmohn, Mohn“.

2. Die Anhänge I, II und III der Richtlinie 2002/57/EG werden gemäß Teil D des Anhangs der vorliegenden Richtlinie geändert.

#### Artikel 5

#### Umsetzung

- (1) Die Mitgliedstaaten setzen die erforderlichen Rechts- und Verwaltungsvorschriften in Kraft, um dieser Richtlinie spätestens am 30. Juni 2010 nachzukommen. Sie teilen der Kommission unverzüglich den Wortlaut dieser Rechtsvorschriften mit und fügen eine Tabelle der Entsprechungen zwischen der Richtlinie und diesen innerstaatlichen Rechtsvorschriften bei.

Bei Erlass dieser Vorschriften nehmen die Mitgliedstaaten in den Vorschriften selbst oder durch einen Hinweis bei der amtlichen Veröffentlichung auf diese Richtlinie Bezug. Die Mitgliedstaaten regeln die Einzelheiten der Bezugnahme.

- (2) Die Mitgliedstaaten teilen der Kommission den Wortlaut der wichtigsten innerstaatlichen Rechtsvorschriften mit, die sie auf dem unter diese Richtlinie fallenden Gebiet erlassen.

#### Artikel 6

#### Inkrafttreten

Diese Richtlinie tritt am siebten Tag nach ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Union* in Kraft.

#### Artikel 7

#### Adressaten

Diese Richtlinie ist an die Mitgliedstaaten gerichtet.

Brüssel, den 26. Juni 2009.

Für die Kommission  
Androulla VASSILIOU  
Mitglied der Kommission

## ANHANG

## TEIL A

Die Anhänge II und III der Richtlinie 66/401/EWG erhalten folgende Fassung:

## „ANHANG II

**ANFORDERUNGEN, DENEN DAS SAATGUT GENÜGEN MUSS**

## I. ZERTIFIZIERTES SAATGUT

1. Das Saatgut ist ausreichend sortenecht und sortenrein.

Insbesondere genügt das Saatgut der nachstehend genannten Arten folgenden Normen oder sonstigen Anforderungen:  
Die Mindestsortenreinheit beträgt

- bei *Poa pratensis*, bei Sorten, die im zweiten Teil von Satz 3 in Anlage I Nummer 4 genannt sind, bei *Brassica napus* var. *napobrassica* und bei *Brassica oleracea* convar. *acephala* 98 %;
- bei *Pisum sativum* und *Vicia faba*:
  - bei zertifiziertem Saatgut, erste Generation, 99 %,
  - bei zertifiziertem Saatgut, zweite Generation, 98 %.

Die Mindestsortenreinheit wird in der Regel bei Feldbesichtigungen gemäß den in Anlage I festgelegten Anforderungen geprüft.

2. Hinsichtlich des Anteils von Körnern anderer Pflanzenarten, einschließlich bitterer Körner bei bitterstofffreien oder bitterstoffarmen Sorten von *Lupinus* spp., sowie hinsichtlich der Keimfähigkeit und der technischen Reinheit genügt das Saatgut folgenden Normen oder sonstigen Anforderungen:

## A. Tabelle

Art	Keimfähigkeit		Technische Reinheit								Höchstanteil von Körnern anderer Pflanzenarten in einer Probe mit dem Gewicht gemäß Spalte 4 der Tabelle in Anhang III (Gesamtzahl je Spalte)			Anforderungen hinsichtlich des Anteils an Körnern von <i>Lupinus</i> spp. anderer Farbe und von Bitterlupinen
	Mindestkeimfähigkeit (in % der reinen Körner)	Höchstanteil hartschaliger Körner (in % der reinen Körner)	Technische Mindestreinheit (Massenanteil, in %)	Höchstanteil von Körnern anderer Pflanzenarten (Massenanteil, in %)						<i>Avena fatua</i> , <i>Avena sterilis</i>	<i>Cuscuta</i> spp.	<i>Rumex</i> spp. außer <i>Rumex acetosella</i> und <i>Rumex maritimus</i>		
				Insgesamt	Eine einzelne Art	<i>Elytrigia repens</i>	<i>Alopecurus myosuroides</i>	<i>Melilotus</i> spp.	<i>Raphanus raphanistrum</i>				<i>Sinapis arvensis</i>	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
<b>Poaceae (Gramineae)</b>														
<i>Agrostis canina</i>	75 a)		90	2,0	1,0	0,3	0,3				0	0 j) k)	2 n)	
<i>Agrostis capillaris</i>	75 a)		90	2,0	1,0	0,3	0,3				0	0 j) k)	2 n)	
<i>Agrostis gigantea</i>	80 a)		90	2,0	1,0	0,3	0,3				0	0 j) k)	2 n)	
<i>Agrostis stolonifera</i>	75 a)		90	2,0	1,0	0,3	0,3				0	0 j) k)	2 n)	
<i>Alopecurus pratensis</i>	70 a)		75	2,5	1,0 f)	0,3	0,3				0	0 j) k)	5 n)	
<i>Arrhenatherum elatius</i>	75 a)		90	3,0	1,0 f)	0,5	0,3				0 g)	0 j) k)	5 n)	
<i>Bromus catharticus</i>	75 a)		97	1,5	1,0	0,5	0,3				0 g)	0 j) k)	10 n)	
<i>Bromus sitchensis</i>	75 a)		97	1,5	1,0	0,5	0,3				0 g)	0 j) k)	10 n)	
<i>Cynodon dactylon</i>	70 a)		90	2,0	1,0	0,3	0,3				0	0 j) k)	2	
<i>Dactylis glomerata</i>	80 a)		90	1,5	1,0	0,3	0,3				0	0 j) k)	5 n)	
<i>Festuca arundinacea</i>	80 a)		95	1,5	1,0	0,5	0,3				0	0 j) k)	5 n)	
<i>Festuca filiformis</i>	75 a)		85	2,0	1,0	0,5	0,3				0	0 j) k)	5 n)	
<i>Festuca ovina</i>	75 a)		85	2,0	1,0	0,5	0,3				0	0 j) k)	5 n)	
<i>Festuca pratensis</i>	80 a)		95	1,5	1,0	0,5	0,3				0	0 j) k)	5 n)	
<i>Festuca rubra</i>	75 a)		90	1,5	1,0	0,5	0,3				0	0 j) k)	5 n)	
<i>Festuca trachyphylla</i>	75 a)		85	2,0	1,0	0,5	0,3				0	0 j) k)	5 n)	
× <i>Festulolium</i>	75 a)		96	1,5	1,0	0,5	0,3				0	0 j) k)	5 n)	
<i>Lolium multiflorum</i>	75 a)		96	1,5	1,0	0,5	0,3				0	0 j) k)	5 n)	
<i>Lolium perenne</i>	80 a)		96	1,5	1,0	0,5	0,3				0	0 j) k)	5 n)	
<i>Lolium × boucheanum</i>	75 a)		96	1,5	1,0	0,5	0,3				0	0 j) k)	5 n)	

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
<i>Phalaris aquatica</i>	75 a)		96	1,5	1,0	0,3	0,3				0	0 j) k)	5	
<i>Phleum nodosum</i>	80 a)		96	1,5	1,0	0,3	0,3				0	0 k)	5	
<i>Phleum pratense</i>	80 a)		96	1,5	1,0	0,3	0,3				0	0 k)	5	
<i>Poa annua</i>	75 a)		85	2,0 c)	1,0 c)	0,3	0,3				0	0 j) k)	5 n)	
<i>Poa nemoralis</i>	75 a)		85	2,0 c)	1,0 c)	0,3	0,3				0	0 j) k)	2 n)	
<i>Poa palustris</i>	75 a)		85	2,0 c)	1,0 c)	0,3	0,3				0	0 j) k)	2 n)	
<i>Poa pratensis</i>	75 a)		85	2,0 c)	1,0 c)	0,3	0,3				0	0 j) k)	2 n)	
<i>Poa trivialis</i>	75 a)		85	2,0 c)	1,0 c)	0,3	0,3				0	0 j) k)	2 n)	
<i>Trisetum flavescens</i>	70 a)		75	3,0	1,0 f)	0,3	0,3				0 h)	0 j) k)	2 n)	
<b>Fabaceae (Leguminosae)</b>														
<i>Galega orientalis</i>	60	40	97	2,0	1,5			0,3			0	0 l) m)	10 n)	
<i>Hedysarum coronarium</i>	75 a) b)	30	95	2,5	1,0			0,3			0	0 k)	5	
<i>Lotus corniculatus</i>	75 a) b)	40	95	1,8 d)	1,0 d)			0,3			0	0 l) m)	10	
<i>Lupinus albus</i>	80 a) b)	20	98	0,5 e)	0,3 e)			0,3			0 i)	0 j)	5 n)	o) p)
<i>Lupinus angustifolius</i>	75 a) b)	20	98	0,5 e)	0,3 e)			0,3			0 i)	0 j)	5 n)	o) p)
<i>Lupinus luteus</i>	80 a) b)	20	98	0,5 e)	0,3 e)			0,3			0 i)	0 j)	5 n)	o) p)
<i>Medicago lupulina</i>	80 a) b)	20	97	1,5	1,0			0,3			0	0 l) m)	10	
<i>Medicago sativa</i>	80 a) b)	40	97	1,5	1,0			0,3			0	0 l) m)	10	
<i>Medicago × varia</i>	80 a) b)	40	97	1,5	1,0			0,3			0	0 l) m)	10	
<i>Onobrychis viciifolia</i>	75 a) b)	20	95	2,5	1,0			0,3			0	0 j)	5	
<i>Pisum sativum</i>	80 a)		98	0,5	0,3			0,3			0	0 j)	5 n)	
<i>Trifolium alexandrinum</i>	80 a) b)	20	97	1,5	1,0			0,3			0	0 l) m)	10	
<i>Trifolium hybridum</i>	80 a) b)	20	97	1,5	1,0			0,3			0	0 l) m)	10	
<i>Trifolium incarnatum</i>	75 a) b)	20	97	1,5	1,0			0,3			0	0 l) m)	10	
<i>Trifolium pratense</i>	80 a) b)	20	97	1,5	1,0			0,3			0	0 l) m)	10	
<i>Trifolium repens</i>	80 a) b)	40	97	1,5	1,0			0,3			0	0 l) m)	10	

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
<i>Trifolium resupinatum</i>	80 a) b)	20	97	1,5	1,0			0,3			0	0 l) m)	10	
<i>Trigonella foenum-graecum</i>	80 a)		95	1,0	0,5			0,3			0	0 j)	5	
<i>Vicia faba</i>	80 a) b)	5	98	0,5	0,3			0,3			0	0 j)	5 n)	
<i>Vicia pannonica</i>	85 a) b)	20	98	1,0 e)	0,5 e)			0,3			0 i)	0 j)	5 n)	
<i>Vicia sativa</i>	85 a) b)	20	98	1,0 e)	0,5 e)			0,3			0 i)	0 j)	5 n)	
<i>Vicia villosa</i>	85 a) b)	20	98	1,0 e)	0,5 e)			0,3			0 i)	0 j)	5 n)	
<b>Andere Arten</b>														
<i>Brassica napus</i> var. <i>napobrassica</i>	80 a)		98	1,0	0,5				0,3	0,3	0	0 j) k)	5	
<i>Brassica oleracea</i> con- var. <i>acephala</i> ( <i>acephala</i> var. <i>medullosa</i> + var. <i>viridis</i> )	75 a)		98	1,0	0,5				0,3	0,3	0	0 j) k)	10	
<i>Phacelia tanacetifolia</i>	80 a)		96	1,0	0,5						0	0 j) k)		
<i>Raphanus sativus</i> var. <i>oleiformis</i>	80 a)		97	1,0	0,5				0,3	0,3	0	0 j)	5	



B. Weitere Normen oder Anforderungen, die dann gelten, wenn darauf in der Tabelle in Abschnitt I Nummer 2 Buchstabe A Bezug genommen wird:

- a) Alle frischen und gesunden Körner, die nach Vorbehandlung nicht keimen, gelten als Körner, die gekeimt haben.
- b) Hartschalige Körner gelten bis zum genannten Höchstanteil als keimfähige Körner.
- c) Ein maximaler Massenanteil an Körnern anderer *Poa*-Arten von insgesamt 0,8 % gilt nicht als Verunreinigung.
- d) Ein maximaler Massenanteil an Körnern von *Trifolium pratense* von 1 % gilt nicht als Verunreinigung.
- e) Ein maximaler Massenanteil an Körnern von *Lupinus albus*, *Lupinus angustifolius*, *Lupinus luteus*, *Pisum sativum*, *Vicia faba*, *Vicia pannonica*, *Vicia sativa* oder *Vicia villosa* von insgesamt 0,5 % bei einer anderen relevanten Art gilt nicht als Verunreinigung.
- f) Der vorgeschriebene maximale Massenanteil an Körnern einer einzelnen Art gilt nicht für Körner von *Poa* spp.
- g) Ein Höchstanteil von insgesamt zwei Körnern von *Avena fatua* und *Avena sterilis* gilt in einer Probe mit dem vorgeschriebenen Gewicht nicht als Verunreinigung, wenn eine zweite Probe mit demselben Gewicht keine Körner dieser Arten enthält.
- h) Ein Korn von *Avena fatua* und *Avena sterilis* gilt in einer Probe mit dem vorgeschriebenen Gewicht nicht als Verunreinigung, wenn eine zweite Probe mit dem doppelten vorgeschriebenen Gewicht keine Körner dieser Arten enthält.
- i) Die Bestimmung der Anzahl an Körnern von *Avena fatua* und *Avena sterilis* ist nur dann erforderlich, wenn Zweifel bestehen, ob die Anforderungen gemäß Spalte 12 erfüllt sind.
- j) Die Bestimmung der Anzahl an Körnern von *Cuscuta* spp. ist nur dann erforderlich, wenn Zweifel bestehen, ob die Anforderungen gemäß Spalte 13 erfüllt sind.
- k) Ein Korn von *Cuscuta* spp. gilt in einer Probe mit dem vorgeschriebenen Gewicht nicht als Verunreinigung, wenn eine zweite Probe mit demselben Gewicht keine Körner von *Cuscuta* spp. enthält.
- l) Das Gewicht der Probe, anhand derer die Anzahl an Körnern von *Cuscuta* spp. bestimmt wird, ist doppelt so groß wie das Gewicht, das in Spalte 4 der Tabelle in Anhang III für die jeweilige Art angegeben ist.
- m) Ein Korn von *Cuscuta* spp. gilt in einer Probe mit dem vorgeschriebenen Gewicht nicht als Verunreinigung, wenn eine zweite Probe mit dem doppelten vorgeschriebenen Gewicht keine Körner von *Cuscuta* spp. enthält.
- n) Die Bestimmung der Anzahl an Körnern von *Rumex* spp. außer *Rumex acetosella* und *Rumex maritimus* ist nur dann erforderlich, wenn Zweifel bestehen, ob die Anforderungen gemäß Spalte 14 erfüllt sind.
- o) Der zahlenmäßige Anteil von Körnern von *Lupinus* spp. anderer Farbe überschreitet nicht
  - 2 % bei Bitterlupinen bzw.
  - 1 % bei *Lupinus* spp. außer Bitterlupinen.
- p) Der zahlenmäßige Anteil bitterer Körner bei Sorten von *Lupinus* spp. beträgt nicht mehr als 2,5 %.

3. Das Vorhandensein von Schadorganismen, die den Saatwert beeinträchtigen, wird so weit wie möglich begrenzt.

## II. BASISSAATGUT

Vorbehaltlich der untenstehenden Bestimmungen gelten für Basissaatgut die Anforderungen gemäß Abschnitt I:

1. Saatgut von *Pisum sativum*, *Brassica napus* var. *napobrassica*, *Brassica oleracea* convar. *acephala*, *Vicia faba* und von Sorten von *Poa pratensis*, die im zweiten Teil von Satz 3 in Anlage I Nummer 4 genannt sind, genügt folgenden Normen oder sonstigen Anforderungen: Die Mindestsortenreinheit beträgt 99,7 %.

Die Mindestsortenreinheit wird in der Regel bei Feldbesichtigungen gemäß den in Anlage I festgelegten Anforderungen geprüft.

2. Das Saatgut genügt folgenden weiteren Normen oder Anforderungen:

A. Tabelle

Art	Höchstanteil von Körnern anderer Pflanzenarten						Weitere Normen oder Anforderungen
	Insgesamt (Massenanteil, in %)	Zahlenmäßiger Anteil in einer Probe mit dem Gewicht gemäß Spalte 4 der Tabelle in Anhang III (Gesamtzahl je Spalte)					
		Eine einzelne Art	<i>Rumex</i> spp. außer <i>Rumex acetosella</i> und <i>Rumex maritimus</i>	<i>Elytrigia repens</i>	<i>Alopecurus myosuroides</i>	<i>Melilotus</i> spp.	
1	2	3	4	5	6	7	8
<b>Poaceae (Gramineae)</b>							
<i>Agrostis canina</i>	0,3	20	1	1	1		j)
<i>Agrostis capillaris</i>	0,3	20	1	1	1		j)
<i>Agrostis gigantea</i>	0,3	20	1	1	1		j)
<i>Agrostis stolonifera</i>	0,3	20	1	1	1		j)
<i>Alopecurus pratensis</i>	0,3	20 a)	2	5	5		j)
<i>Arrhenatherum elatius</i>	0,3	20 a)	2	5	5		i) j)
<i>Bromus catharticus</i>	0,4	20	5	5	5		j)
<i>Bromus sitchensis</i>	0,4	20	5	5	5		j)
<i>Cynodon dactylon</i>	0,3	20 a)	1	1	1		j)
<i>Dactylis glomerata</i>	0,3	20 a)	2	5	5		j)
<i>Festuca arundinacea</i>	0,3	20 a)	2	5	5		j)
<i>Festuca filiformis</i>	0,3	20 a)	2	5	5		j)
<i>Festuca ovina</i>	0,3	20 a)	2	5	5		j)
<i>Festuca pratensis</i>	0,3	20 a)	2	5	5		j)
<i>Festuca rubra</i>	0,3	20 a)	2	5	5		j)
<i>Festuca trachyphylla</i>	0,3	20 a)	2	5	5		j)
× <i>Festulolium</i>	0,3	20 a)	2	5	5		j)
<i>Lolium multiflorum</i>	0,3	20 a)	2	5	5		j)
<i>Lolium perenne</i>	0,3	20 a)	2	5	5		j)
<i>Lolium × boucheanum</i>	0,3	20 a)	2	5	5		j)

1	2	3	4	5	6	7	8
<i>Phalaris aquatica</i>	0,3	20	2	5	5		j)
<i>Phleum nodosum</i>	0,3	20	2	1	1		j)
<i>Phleum pratense</i>	0,3	20	2	1	1		j)
<i>Poa annua</i>	0,3	20 b)	1	1	1		f) j)
<i>Poa nemoralis</i>	0,3	20 b)	1	1	1		f) j)
<i>Poa palustris</i>	0,3	20 b)	1	1	1		f) j)
<i>Poa pratensis</i>	0,3	20 b)	1	1	1		f) j)
<i>Poa trivialis</i>	0,3	20 b)	1	1	1		f) j)
<i>Trisetum flavescens</i>	0,3	20 c)	1	1	1		i) j)
<b>Fabaceae (Leguminosae)</b>							
<i>Galega orientalis</i>	0,3	20	2			0 e)	j)
<i>Hedysarum coronarium</i>	0,3	20	2			0 e)	j)
<i>Lotus corniculatus</i>	0,3	20	3			0 e)	g) j)
<i>Lupinus albus</i>	0,3	20	2			0 d)	h) k)
<i>Lupinus angustifolius</i>	0,3	20	2			0 d)	h) k)
<i>Lupinus luteus</i>	0,3	20	2			0 d)	h) k)
<i>Medicago lupulina</i>	0,3	20	5			0 e)	j)
<i>Medicago sativa</i>	0,3	20	3			0 e)	j)
<i>Medicago × varia</i>	0,3	20	3			0 e)	j)
<i>Onobrychis viciifolia</i>	0,3	20	2			0 d)	
<i>Pisum sativum</i>	0,3	20	2			0 d)	
<i>Trifolium alexandrinum</i>	0,3	20	3			0 e)	j)
<i>Trifolium hybridum</i>	0,3	20	3			0 e)	j)
<i>Trifolium incarnatum</i>	0,3	20	3			0 e)	j)
<i>Trifolium pratense</i>	0,3	20	5			0 e)	j)
<i>Trifolium repens</i>	0,3	20	5			0 e)	j)

1	2	3	4	5	6	7	8
<i>Trifolium resupinatum</i>	0,3	20	3			0 e)	j)
<i>Trigonella foenum-graecum</i>	0,3	20	2			0 d)	
<i>Vicia faba</i>	0,3	20	2			0 d)	
<i>Vicia pannonica</i>	0,3	20	2			0 d)	h)
<i>Vicia sativa</i>	0,3	20	2			0 d)	h)
<i>Vicia villosa</i>	0,3	20	2			0 d)	h)
<b>Andere Arten</b>							
<i>Brassica napus</i> var. <i>napobrassica</i>	0,3	20	2				j)
<i>Brassica oleracea</i> convar. <i>acephala</i> ( <i>acephala</i> var. <i>medullosa</i> + var. <i>viridis</i> )	0,3	20	3				j)
<i>Phacelia tanacetifolia</i>	0,3	20					
<i>Raphanus sativus</i> var. <i>oleiformis</i>	0,3	20	2				

- B. Weitere Normen oder Anforderungen, die dann gelten, wenn darauf in der Tabelle in Abschnitt II Nummer 2 Buchstabe A Bezug genommen wird:
- a) Ein Höchstanteil von insgesamt 80 Körnern von *Poa* spp. gilt nicht als Verunreinigung.
  - b) Die Anforderung gemäß Spalte 3 gilt nicht für Körner von *Poa* spp. Der Höchstanteil von Körnern anderer *Poa*-Arten als der zu untersuchenden Art macht in einer Probe von 500 Körnern nicht mehr als ein Korn aus.
  - c) Ein Höchstanteil von insgesamt 20 Körnern von *Poa* spp. gilt nicht als Verunreinigung.
  - d) Die Bestimmung der Anzahl an Körnern von *Melilotus* spp. ist nur dann erforderlich, wenn Zweifel bestehen, ob die Anforderungen gemäß Spalte 7 erfüllt sind.
  - e) Ein Korn von *Melilotus* spp. gilt in einer Probe mit dem vorgeschriebenen Gewicht nicht als Verunreinigung, wenn eine zweite Probe mit dem doppelten vorgeschriebenen Gewicht keine Körner von *Melilotus* spp. enthält.
  - f) Die Anforderung gemäß Abschnitt I Nummer 2 Buchstabe c ist nicht anwendbar.
  - g) Die Anforderung gemäß Abschnitt I Nummer 2 Buchstabe d ist nicht anwendbar.
  - h) Die Anforderung gemäß Abschnitt I Nummer 2 Buchstabe e ist nicht anwendbar.
  - i) Die Anforderung gemäß Abschnitt I Nummer 2 Buchstabe f ist nicht anwendbar.
  - j) Die Anforderungen gemäß Abschnitt I Nummer 2 Buchstaben k und m sind nicht anwendbar.
  - k) Der zahlenmäßige Anteil bitterer Körner bei Sorten von *Lupinus* spp. beträgt nicht mehr als 1 %.

### III. HANDELSAATGUT

Vorbehaltlich der untenstehenden Bestimmungen gelten für Handelsaatgut die Anforderungen gemäß Abschnitt I Nummern 2 und 3:

1. Die Massenanteile gemäß den Spalten 5 und 6 der Tabelle in Abschnitt I Nummer 2 Buchstabe A erhöhen sich um 1 %.
2. Bei *Poa annua* gilt ein maximaler Massenanteil an Körnern anderer *Poa*-Arten von insgesamt 10 % nicht als Verunreinigung.
3. Bei anderen *Poa*-Arten als *Poa annua* gilt ein maximaler Massenanteil an Körnern anderer *Poa*-Arten von insgesamt 3 % nicht als Verunreinigung.
4. Bei *Hedysarum coronarium* gilt ein maximaler Massenanteil an Körnern von *Melilotus* spp. von insgesamt 1 % nicht als Verunreinigung.
5. Die Anforderung gemäß Abschnitt I Nummer 2 Buchstabe d gilt nicht für *Lotus corniculatus*.
6. Bei *Lupinus* spp.:
  - a) Die technische Mindestreinheit beträgt 97 % (Massenanteil).
  - b) Der zahlenmäßige Anteil von Körnern von *Lupinus* spp. anderer Farbe überschreitet nicht
    - 4 % bei Bitterlupinen bzw.
    - 2 % bei *Lupinus* spp. außer Bitterlupinen.
7. Bei *Vicia* spp. gilt ein maximaler Massenanteil an Körnern von *Vicia pannonica*, *Vicia villosa* oder verwandten Kulturpflanzenarten von insgesamt 6 % bei einer anderen relevanten Art nicht als Verunreinigung.
8. Bei *Vicia pannonica*, *Vicia sativa* und *Vicia villosa* beträgt die technische Mindestreinheit 97 % (Massenanteil).

## ANHANG III

## GEWICHTE DER PARTIEN UND PROBEN

Art	Höchstgewicht einer Partie (in Tonnen)	Mindestgewicht einer aus einer Partie zu ziehenden Probe (in Gramm)	Gewicht der Probe für die Be- stimmung der Anzahl gemäß den Spalten 12, 13 und 14 der Tabelle in Abschnitt I Nummer 2 Buchstabe A des Anhangs II sowie gemäß den Spalten 3 bis 7 der Tabelle in Abschnitt II Nummer 2 Buchstabe A des Anhangs II (in Gramm)
1	2	3	4
<b>Poaceae (Gramineae)</b>			
<i>Agrostis canina</i>	10	50	5
<i>Agrostis capillaris</i>	10	50	5
<i>Agrostis gigantea</i>	10	50	5
<i>Agrostis stolonifera</i>	10	50	5
<i>Alopecurus pratensis</i>	10	100	30
<i>Arrhenatherum elatius</i>	10	200	80
<i>Bromus catharticus</i>	10	200	200
<i>Bromus sitchensis</i>	10	200	200
<i>Cynodon dactylon</i>	10	50	5
<i>Dactylis glomerata</i>	10	100	30
<i>Festuca arundinacea</i>	10	100	50
<i>Festuca filiformis</i>	10	100	30
<i>Festuca ovina</i>	10	100	30
<i>Festuca pratensis</i>	10	100	50
<i>Festuca rubra</i>	10	100	30
<i>Festuca trachyphylla</i>	10	100	30
× <i>Festulolium</i>	10	200	60
<i>Lolium multiflorum</i>	10	200	60
<i>Lolium perenne</i>	10	200	60
<i>Lolium × boucheanum</i>	10	200	60
<i>Phalaris aquatica</i>	10	100	50
<i>Phleum nodosum</i>	10	50	10
<i>Phleum pratense</i>	10	50	10
<i>Poa annua</i>	10	50	10
<i>Poa nemoralis</i>	10	50	5
<i>Poa palustris</i>	10	50	5
<i>Poa pratensis</i>	10	50	5
<i>Poa trivialis</i>	10	50	5
<i>Trisetum flavescens</i>	10	50	5

1	2	3	4
<b>Fabaceae (Leguminosae)</b>			
<i>Galega orientalis</i>	10	250	200
<i>Hedysarum coronarium</i>			
— Frucht	10	1 000	300
— Samen	10	400	120
<i>Lotus corniculatus</i>	10	200	30
<i>Lupinus albus</i>	30	1 000	1 000
<i>Lupinus angustifolius</i>	30	1 000	1 000
<i>Lupinus luteus</i>	30	1 000	1 000
<i>Medicago lupulina</i>	10	300	50
<i>Medicago sativa</i>	10	300	50
<i>Medicago × varia</i>	10	300	50
<i>Onobrychis viciifolia</i> :			
— Frucht	10	600	600
— Samen	10	400	400
<i>Pisum sativum</i>	30	1 000	1 000
<i>Trifolium alexandrinum</i>	10	400	60
<i>Trifolium hybridum</i>	10	200	20
<i>Trifolium incarnatum</i>	10	500	80
<i>Trifolium pratense</i>	10	300	50
<i>Trifolium repens</i>	10	200	20
<i>Trifolium resupinatum</i>	10	200	20
<i>Trigonella foenum-graecum</i>	10	500	450
<i>Vicia faba</i>	30	1 000	1 000
<i>Vicia pannonica</i>	30	1 000	1 000
<i>Vicia sativa</i>	30	1 000	1 000
<i>Vicia villosa</i>	30	1 000	1 000
<b>Andere Arten</b>			
<i>Brassica napus</i> var. <i>napobrassica</i>	10	200	100
<i>Brassica oleracea</i> convar. <i>acephala</i>	10	200	100
<i>Phacelia tanacetifolia</i>	10	300	40
<i>Raphanus sativus</i> var. <i>oleiformis</i>	10	300	300

Das Höchstgewicht einer Partie darf nicht um mehr als 5 % überschritten werden.“

## TEIL B

Die Anhänge I, II und III der Richtlinie 66/402/EWG erhalten folgende Fassung:

## „ANHANG I

**ANFORDERUNGEN, DENEN DER FELDBESTAND GENÜGEN MUSS**

1. Auf der Vermehrungsfläche wurde keine Vorfrucht angebaut, die sich nicht mit der Erzeugung von Saatgut der Art und der Sorte des Feldbestandes vereinbaren lässt; die Vermehrungsfläche ist ausreichend frei von Durchwuchspflanzen.
2. Der Feldbestand genügt hinsichtlich der Abstände zu benachbarten Quellen von Pollen, die zu unerwünschter Fremdbestäubung führen können, insbesondere bei *Sorghum* spp. zu Quellen von *Sorghum halepense*, folgenden Normen:

Feldbestand	Mindestabstand
<i>Phalaris canariensis</i> und <i>Secale cereale</i> , ausgenommen Hybriden:	
— bei der Erzeugung von Basissaatgut	300 m
— bei der Erzeugung zertifizierten Saatguts	250 m
<i>Sorghum</i> spp.	300 m
Selbstbestäubende Sorten von <i>×Triticosecale</i> :	
— bei der Erzeugung von Basissaatgut	50 m
— bei der Erzeugung zertifizierten Saatguts	20 m
<i>Zea mays</i>	200 m

Ist ein ausreichender Schutz gegen unerwünschte Fremdbestäubung vorhanden, so brauchen diese Abstände nicht eingehalten zu werden.

3. Der Feldbestand ist ausreichend sortenecht und sortenrein oder, im Falle eines Feldbestands einer Inzuchtlinie, ausreichend sortenecht und sortenrein hinsichtlich der Merkmale der Inzuchtlinie. Bei der Erzeugung von Saatgut von Hybridsorten gelten die obigen Bestimmungen auch für die Merkmale der Komponenten einschließlich der männlichen Sterilität oder der Fertilitätsrestauration.

Insbesondere genügen die Feldbestände von *Oryza sativa*, *Phalaris canariensis* und *Secale cereale*, ausgenommen Hybriden, sowie von *Sorghum* spp. und *Zea mays* folgenden weiteren Normen oder Anforderungen:

**A. *Oryza sativa*:**

Die Anzahl der Pflanzen, die sich eindeutig als Wildpflanzen oder Pflanzen mit roten Körnern identifizieren lassen, überschreitet nicht

- 0 bei der Erzeugung von Basissaatgut bzw.
- 1 je 50 m<sup>2</sup> bei der Erzeugung zertifizierten Saatguts.

**B. *Phalaris canariensis* und *Secale cereale*, ausgenommen Hybriden**

Die Anzahl der Pflanzen der jeweiligen Art, die sich eindeutig als nicht sortenecht identifizieren lassen, überschreitet nicht

- 1 je 30 m<sup>2</sup> bei der Erzeugung von Basissaatgut bzw.
- 1 je 10 m<sup>2</sup> bei der Erzeugung zertifizierten Saatguts.



**C. *Sorghum* spp.**

- a) Der zahlenmäßige Anteil von Pflanzen einer *Sorghum*-Art, die nicht die Art des Feldbestandes ist, oder von Pflanzen, die sich eindeutig als nicht sortenecht in Bezug auf die Inzuchtlinie oder auf die Komponente identifizieren lassen, überschreitet nicht
- aa) bei der Erzeugung von Basissaatgut:
- i) 0,1 % in der Blütezeit bzw.
  - ii) 0,1 % in der Reifezeit;
- bb) bei der Erzeugung zertifizierten Saatguts:
- i) 0,1 % bei Pflanzen der männlichen Komponente, die ausreichend Pollen abgegeben haben, während die Pflanzen der weiblichen Komponente empfängnisfähige Narben haben bzw.
  - ii) bei Pflanzen der weiblichen Komponente:
    - 0,3 % in der Blütezeit bzw.
    - 0,1 % in der Reifezeit.
- b) Bei der Erzeugung zertifizierten Saatguts von Hybridsorten werden folgende weitere Normen oder Anforderungen erfüllt:
- aa) Die Pflanzen der männlichen Komponente geben ausreichend Pollen ab, während die Pflanzen der weiblichen Komponente empfängnisfähige Narben haben;
  - bb) wenn die Pflanzen der weiblichen Komponente empfängnisfähige Narben haben, beträgt der zahlenmäßige Anteil von Pflanzen dieser Komponente, die Pollen abgegeben haben oder Pollen abgeben, nicht mehr als 0,1 %.
- c) Feldbestände freiabblühender oder synthetischer Sorten von *Sorghum* spp. genügen folgenden Normen: Die Anzahl der Pflanzen der jeweiligen Art, die sich eindeutig als nicht sortenecht identifizieren lassen, überschreitet nicht
- 1 je 30 m<sup>2</sup> bei der Erzeugung von Basissaatgut bzw.
  - 1 je 10 m<sup>2</sup> bei der Erzeugung zertifizierten Saatguts.

**D. *Zea mays*:**

- a) Der zahlenmäßige Anteil von Pflanzen, die sich eindeutig als nicht sortenecht bzw. nicht sortenecht in Bezug auf die Inzuchtlinie oder auf die Komponente identifizieren lassen, überschreitet nicht
- aa) bei der Erzeugung von Basissaatgut
- i) 0,1 % bei Inzuchtlinien bzw.
  - ii) 0,1 % bei einer Einfachhybride, je Komponente, bzw.
  - iii) 0,5 % bei freiabblühenden Sorten;
- bb) bei der Erzeugung zertifizierten Saatguts
- i) bei Komponenten von Hybridsorten
    - 0,2 % bei Inzuchtlinien bzw.
    - 0,2 % bei einer Einfachhybride bzw.
    - 1,0 % bei einer freiabblühenden Sorte;
  - ii) 1,0 % bei freiabblühenden Sorten.
- b) Bei der Erzeugung von Saatgut von Hybridsorten werden folgende weitere Normen oder Anforderungen erfüllt:
- aa) Die Pflanzen der männlichen Komponente geben ausreichend Pollen ab, während die Pflanzen der weiblichen Komponente blühen;
  - bb) gegebenenfalls wird kastriert;

cc) wenn mindestens 5 % der Pflanzen der weiblichen Komponente empfängnisfähige Narben haben, überschreitet der zahlenmäßige Anteil von Pflanzen der weiblichen Komponente, die Pollen abgeben haben oder Pollen abgeben, nicht

- 1 % bei jeder einzelnen amtlichen Feldbesichtigung und
- 2 % bei allen amtlichen Feldbesichtigungen insgesamt.

Pflanzen gelten als Pollen abgebend, wenn die Antheren sich auf 50 mm oder mehr der Hauptachse oder der Seitenachsen einer Rispe aus den Hüllspelzen geschoben haben und Pollen abgeben haben oder abgeben.

#### 4. Hybriden von *Secale cereale*

a) Der Feldbestand genügt hinsichtlich der Abstände zu benachbarten Quellen von Pollen, die zu unerwünschter Fremdbestäubung führen können, folgenden Normen:

Feldbestand	Mindestabstand
— bei der Erzeugung von Basissaatgut	
— männliche Sterilität wird ausgenutzt	1 000 m
— männliche Sterilität wird nicht ausgenutzt	600 m
— bei der Erzeugung zertifizierten Saatguts	500 m

b) Der Feldbestand ist hinsichtlich der Merkmale der Komponenten, einschließlich der männlichen Sterilität, ausreichend sortenecht und sortenrein.

Insbesondere genügt der Feldbestand folgenden weiteren Normen oder Anforderungen:

- i) Die Anzahl der Pflanzen der jeweiligen Art, die sich eindeutig als nicht sortenecht in Bezug auf die Komponente identifizieren lassen, überschreitet nicht
    - 1 je 30 m<sup>2</sup> bei der Erzeugung von Basissaatgut bzw.
    - 1 je 10 m<sup>2</sup> bei der Erzeugung zertifizierten Saatguts; diese Norm gilt bei amtlichen Feldbesichtigungen nur für die weibliche Komponente;
  - ii) bei Basissaatgut muss im Falle der Ausnutzung der männlichen Sterilität der Sterilitätsgrad der männlich-sterilen Komponente mindestens 98 % betragen.
- c) Gegebenenfalls wird zertifiziertes Saatgut in Mischkultur mit einer männlich-sterilen weiblichen Komponente und einer männlichen Komponente erzeugt, die die männliche Fertilität wiederherstellt.

#### 5. Feldbestände zur Erzeugung zertifizierten Saatguts von Hybriden von *Avena nuda*, *Avena sativa*, *Avena strigosa*, *Hordeum vulgare*, *Oryza sativa*, *Triticum aestivum*, *Triticum durum*, *Triticum spelta* sowie selbstbestäubender *×Triticosecale*

a) Der Feldbestand genügt hinsichtlich der Abstände zu benachbarten Quellen von Pollen, die zu unerwünschter Fremdbestäubung führen können, folgenden Normen:

- Der Mindestabstand der weiblichen Komponente von jeder anderen Sorte derselben Art, außer von einem Feldbestand der männlichen Komponente, beträgt 25 m;
- ist ein ausreichender Schutz gegen unerwünschte Fremdbestäubung vorhanden, so braucht dieser Abstand nicht eingehalten zu werden.

b) Der Feldbestand ist hinsichtlich der Merkmale der Komponenten ausreichend sortenecht und sortenrein.

Wird Saatgut unter Verwendung eines Gametozids erzeugt, so genügt der Feldbestand folgenden weiteren Normen oder Anforderungen:

- i) Die Mindestsortenreinheit jeder Komponente beträgt
  - 99,7 % bei *Avena nuda*, *Avena sativa*, *Avena strigosa*, *Hordeum vulgare*, *Oryza sativa*, *Triticum aestivum*, *Triticum durum* und *Triticum spelta* bzw.
  - 99,0 % bei selbstbestäubender *×Triticosecale*.

- ii) Die Mindesthybridität beträgt 95 %. Die in % ausgedrückte Hybridität wird mittels international üblicher Verfahren bestimmt, soweit es solche gibt. Wird die Hybridität bei der Saatgutprüfung vor der Zertifizierung bestimmt, so kann bei der Feldbesichtigung auf die Bestimmung der Hybridität verzichtet werden.
6. Das Vorhandensein von Schadorganismen, die den Saatwert beeinträchtigen, insbesondere von *Ustilaginaceae*, wird so weit wie möglich begrenzt.
7. Die Einhaltung der obigen weiteren Normen und Anforderungen wird bei Basissaatgut durch amtliche Feldbesichtigungen und bei zertifiziertem Saatgut durch amtliche Feldbesichtigungen oder amtlich überwachte Feldbesichtigungen geprüft.

Diese Feldbesichtigungen werden gemäß folgenden Anforderungen durchgeführt:

- A. Zustand und Entwicklungsstand des Feldbestandes gestatten eine angemessene Prüfung.
- B. An Feldbesichtigungen finden mindestens statt:
- a) eine bei *Avena nuda*, *Avena sativa*, *Avena strigosa*, *Hordeum vulgare*, *Oryza sativa*, *Phalaris canariensis*, *xTriticosecale*, *Triticum aestivum*, *Triticum durum*, *Triticum spelta* und *Secale cereale*;
- b) bei *Sorghum* spp. und *Zea mays* während der Blütezeit:
- aa) eine bei freiabblühenden Sorten bzw.
- bb) drei bei Inzuchtlinien und Hybridsorten.
- War die Vorfrucht im gleichen oder im vorhergehenden Jahr *Sorghum* spp. oder *Zea mays*, so erfolgt mindestens eine gesonderte Feldbesichtigung, bei der geprüft wird, ob die Bestimmungen gemäß Nummer 1 eingehalten werden.
- C. Größe, Zahl und Verteilung der Teile der Vermehrungsfläche, die zur Überprüfung der Einhaltung der Bestimmungen dieses Anhangs zu besichtigen sind, werden mittels geeigneter Verfahren festgelegt.
-

## ANHANG II

## ANFORDERUNGEN, DENEN DAS SAATGUT GENÜGEN MUSS

1. Das Saatgut ist ausreichend sortenecht und sortenrein oder, im Falle von Saatgut einer Inzuchtlinie, ausreichend sortenecht und sortenrein hinsichtlich der Merkmale der Inzuchtlinie. Bei Saatgut von Hybridsorten gelten die obigen Bestimmungen auch für die Merkmale der Komponenten.

Insbesondere genügt das Saatgut der nachstehend genannten Arten folgenden weiteren Normen oder Anforderungen:

**A. *Avena nuda*, *Avena sativa*, *Avena strigosa*, *Hordeum vulgare*, *Oryza sativa*, *Triticum aestivum*, *Triticum durum* und *Triticum spelta*, Hybriden jeweils ausgenommen**

Kategorie	Mindestsortenreinheit (in %)
Basissaatgut	99,9
Zertifiziertes Saatgut, erste Generation	99,7
Zertifiziertes Saatgut, zweite Generation	99,0

Die Mindestsortenreinheit wird in der Regel bei Feldbesichtigungen gemäß den in Anhang I festgelegten Anforderungen geprüft.

**B. Selbstbestäubende Sorten von  $\times$ *Triticosecale*, ausgenommen Hybriden**

Kategorie	Mindestsortenreinheit (in %)
Basissaatgut	99,7
Zertifiziertes Saatgut, erste Generation	99,0
Zertifiziertes Saatgut, zweite Generation	98,0

Die Mindestsortenreinheit wird in der Regel bei Feldbesichtigungen gemäß den in Anhang I festgelegten Anforderungen geprüft.

**C. Hybriden von *Avena nuda*, *Avena sativa*, *Avena strigosa*, *Hordeum vulgare*, *Oryza sativa*, *Triticum aestivum*, *Triticum durum*, *Triticum spelta* bzw. selbstbestäubender  $\times$  *Triticosecale***

Die Mindestsortenreinheit von Saatgut der Kategorie „Zertifiziertes Saatgut“ beträgt 90 %. Sie wird mittels eines angemessenen Anteils der Proben amtlich nachgeprüft.

**D. *Sorghum* spp. und *Zea mays*:**

Wurden bei der Erzeugung von Saatgut von Hybridsorten der Kategorie „Zertifiziertes Saatgut“ eine männlich-sterile weibliche Komponente und eine männliche Komponente verwendet, die die männliche Fertilität nicht wiederherstellt, so werden bei der Erzeugung folgende Verfahren eingesetzt:

- entweder Mischung von Saatgutpartien, von denen bei einer eine männlich-sterile weibliche Komponente und bei der anderen eine männlich-fertile weibliche Komponente verwendet wurden, in einem der Sorte entsprechenden Verhältnis;
- oder Anbau der männlich-sterilen weiblichen Komponente und der männlich-fertilen weiblichen Komponente in einem der Sorte entsprechenden Verhältnis. Das Verhältnis dieser Komponenten wird bei Feldbesichtigungen gemäß den in Anhang I festgelegten Anforderungen geprüft.

**E. Hybriden von *Secale cereale***

Saatgut wird als zertifiziertes Saatgut erst anerkannt, wenn die Ergebnisse einer amtlichen Nachprüfung angemessen berücksichtigt wurden, die in der Vegetationsperiode des zur Zertifizierung angemeldeten Saatguts durchgeführt wurde und mit der auf der Grundlage amtlich gezogener Proben festgestellt werden sollte, ob das Basissaatgut den in dieser Richtlinie festgelegten Anforderungen an die Sortenechtheit und Sortenreinheit von Basissaatgut hinsichtlich der Merkmale der Komponenten, einschließlich der männlichen Sterilität, genügt hat.

2. Das Saatgut genügt hinsichtlich der Keimfähigkeit, der technischen Reinheit und des Anteils von Körnern anderer Pflanzenarten folgenden weiteren Normen oder Anforderungen:

A. Tabelle

Art und Kategorie	Mindestkeimfähigkeit (in % der reinen Körner)	Technische Mindestreinheit (Massenanteil, in %)	Zahlenmäßiger Höchstanteil von Körnern anderer Pflanzenarten, einschließlich roter Körner von <i>Oryza sativa</i> , in einer Probe mit dem Gewicht gemäß Spalte 4 der Tabelle in Anhang III (Gesamtzahl je Spalte)						
			Andere Pflanzenarten a)	Rote Körner von <i>Oryza sativa</i>	Andere Getreidearten	Andere Pflanzenarten als Getreidearten	<i>Avena fatua</i> , <i>Avena sterilis</i> , <i>Lolium temulentum</i>	<i>Raphanus raphanistrum</i> , <i>Agrostemma githago</i>	<i>Panicum</i> spp.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
<i>Avena sativa</i> , <i>Avena strigosa</i> , <i>Hordeum vulgare</i> , <i>Triticum aestivum</i> , <i>Triticum durum</i> und <i>Triticum spelta</i> :									
— Basissaatgut	85	99	4		1 b)	3	0 c)	1	
— Zertifiziertes Saatgut, erste und zweite Generation	85 d)	98	10		7	7	0 c)	3	
<i>Avena nuda</i> :									
— Basissaatgut	75	99	4		1 b)	3	0 c)	1	
— Zertifiziertes Saatgut, erste und zweite Generation	75 d)	98	10		7	7	0 c)	3	
<i>Oryza sativa</i> :									
— Basissaatgut	80	98	4	1					1
— Zertifiziertes Saatgut, erste Generation	80	98	10	3					3
— Zertifiziertes Saatgut, zweite Generation	80	98	15	5					3
<i>Secale cereale</i> :									
— Basissaatgut	85	98	4		1 b)	3	0 c)	1	
— Zertifiziertes Saatgut	85	98	10		7	7	0 c)	3	
<i>Phalaris canariensis</i> :									
— Basissaatgut	75	98	4		1 b)		0 c)		
— Zertifiziertes Saatgut	75	98	10		5		0 c)		
<i>Sorghum</i> spp.	80	98	0						
× <i>Triticosecale</i> :									
— Basissaatgut	80	98	4		1 b)	3	0 c)	1	
— Zertifiziertes Saatgut, erste und zweite Generation	80	98	10		7	7	0 c)	3	
<i>Zea mays</i>	90	98	0						

B. Weitere Normen oder Anforderungen, die dann gelten, wenn darauf in der Tabelle in Nummer 2 Buchstabe A Bezug genommen wird:

- a) Der in Spalte 4 ausgewiesene Höchstanteil von Körnern umfasst auch Körner der in den Spalten 5 bis 10 genannten Arten.
- b) Ein zweites Korn gilt nicht als Verunreinigung, wenn eine zweite Probe mit demselben Gewicht keine Körner anderer Getreidearten enthält.
- c) Ein Korn von *Avena fatua*, *Avena sterilis* oder *Lolium temulentum* gilt in einer Probe mit dem vorgeschriebenen Gewicht nicht als Verunreinigung, wenn eine zweite Probe mit demselben Gewicht keine Körner dieser Arten enthält.
- d) Bei Sorten von *Hordeum vulgare* (betrifft Nacktgerste) beträgt die erforderliche Mindestkeimfähigkeit nur 75 % der reinen Körner. Das amtliche Etikett wird mit dem Hinweis „Mindestkeimfähigkeit 75 %“ versehen.

3. Das Vorhandensein von Schadorganismen, die den Saatwert beeinträchtigen, wird so weit wie möglich begrenzt.

Insbesondere genügt das Saatgut hinsichtlich *Claviceps purpurea* folgenden Normen (Höchstanzahl an Sklerotien oder Bruchstücken von Sklerotien in einer Probe mit dem Gewicht gemäß Spalte 3 der Tabelle in Anhang III):

Kategorie	<i>Claviceps purpurea</i>
Getreidesorten, ausgenommen Hybriden von <i>Secale cereale</i> :	
— Basissaatgut	1
— Zertifiziertes Saatgut	3
Hybriden von <i>Secale cereale</i> :	
— Basissaatgut	1
— Zertifiziertes Saatgut	4 (*)

(\*) Das Vorhandensein von fünf Sklerotien oder Bruchstücken von Sklerotien in einer Probe mit dem vorgeschriebenen Gewicht gilt als den Normen genügend, wenn eine zweite Probe mit demselben Gewicht nicht mehr als vier Sklerotien oder Bruchstücke von Sklerotien enthält.

## ANHANG III

## GEWICHTE DER PARTIEN UND PROBEN

Art	Höchstgewicht einer Partie (in Tonnen)	Mindestgewicht einer aus einer Partie zu ziehenden Probe (in Gramm)	Gewicht der Probe für die Bestimmung der Anzahl gemäß den Spalten 4 bis 10 der Tabelle in Nummer 2 Buchstabe A des Anhangs II und der Tabelle in Nummer 3 des Anhangs II (in Gramm)
1	2	3	4
<i>Avena nuda</i> , <i>Avena sativa</i> , <i>Avena strigosa</i> , <i>Hordeum vulgare</i> , <i>Triticum aestivum</i> , <i>Triticum durum</i> , <i>Triticum spelta</i> , <i>Secale cereale</i> und $\times$ <i>Triticosecale</i>	30	1 000	500
<i>Phalaris canariensis</i>	10	400	200
<i>Oryza sativa</i>	30	500	500
<i>Sorghum bicolor</i> und <i>Sorghum bicolor</i> $\times$ <i>Sorghum sudanense</i>	30	1 000	900
<i>Sorghum sudanense</i>	10	1 000	900
<i>Zea mays</i> , Basissaatgut von Inzuchtlinien	40	250	250
<i>Zea mays</i> , Basissaatgut, ausgenommen Basissaatgut von Inzuchtlinien; zertifiziertes Saatgut	40	1 000	1 000

Das Höchstgewicht einer Partie darf nicht um mehr als 5 % überschritten werden.“

## TEIL C

Die Anhänge II und III der Richtlinie 2002/55/EG werden wie folgt geändert:

1. In Anhang II Nummer 3 wird folgender Buchstabe angefügt:

„c) Weitere Normen oder Anforderungen, die dann gelten, wenn darauf in der Tabelle in Buchstabe a Bezug genommen wird:

Bei Sorten von *Zea mays* (betrifft Zuckermais ‚super sweet‘) beträgt die erforderliche Mindestkeimfähigkeit nur 80 % der reinen Körner. Das amtliche Etikett bzw. gegebenenfalls das Etikett des Lieferanten wird mit dem Hinweis ‚Mindestkeimfähigkeit 80 %‘ versehen.“

2. In Anhang III Nummer 1 erhalten die Buchstaben a und b folgende Fassung:

„a) Samen von *Phaseolus coccineus*, *Phaseolus vulgaris*, *Pisum sativum* und *Vicia faba* — 30 Tonnen,

b) Samen von der Größe der Weizenkörner und größer, ausgenommen Samen von *Phaseolus coccineus*, *Phaseolus vulgaris*, *Pisum sativum* und *Vicia faba* — 20 Tonnen.“

## TEIL D

Die Anhänge I, II und III der Richtlinie 2002/57/EG erhalten folgende Fassung:

## „ANHANG I

**ANFORDERUNGEN, DENEN DER FELDBESTAND GENÜGEN MUSS**

1. Auf der Vermehrungsfläche wurde keine Vorfrucht angebaut, die sich nicht mit der Erzeugung von Saatgut der Art und der Sorte des Feldbestandes vereinbaren lässt; die Vermehrungsfläche ist ausreichend frei von Durchwuchspflanzen.

Bei Hybriden von *Brassica napus* wird der Feldbestand auf einer Produktionsfläche vermehrt, auf der in den vergangenen fünf Jahren keine *Brassicaceae* (*Cruciferae*) gepflanzt wurden.

2. Der Feldbestand genügt hinsichtlich der Abstände zu benachbarten Quellen von Pollen, die zu unerwünschter Fremdbestäubung führen können, folgenden Normen:

Feldbestand	Mindestabstand
<i>Brassica</i> spp. außer <i>Brassica napus</i> ; <i>Cannabis sativa</i> außer monözischer <i>Cannabis sativa</i> ; <i>Carthamus tinctorius</i> ; <i>Carum carvi</i> ; <i>Gossypium</i> spp. außer Hybriden aus/von <i>Gossypium hirsutum</i> und/oder <i>Gossypium barbadense</i> ; <i>Sinapis alba</i> :	
— bei der Erzeugung von Basissaatgut	400 m
— bei der Erzeugung zertifizierten Saatguts	200 m
<i>Brassica napus</i> :	
— bei der Erzeugung von Basissaatgut von anderen Sorten als Hybriden	200 m
— bei der Erzeugung von Basissaatgut von Hybriden	500 m
— bei der Erzeugung zertifizierten Saatguts von anderen Sorten als Hybriden	100 m
— bei der Erzeugung zertifizierten Saatguts von Hybriden	300 m
<i>Cannabis sativa</i> und monözische <i>Cannabis sativa</i> :	
— bei der Erzeugung von Basissaatgut	5 000 m
— bei der Erzeugung zertifizierten Saatguts	1 000 m
<i>Helianthus annuus</i> :	
— bei der Erzeugung von Basissaatgut von Hybriden	1 500 m
— bei der Erzeugung von Basissaatgut von anderen Sorten als Hybriden	750 m
— bei der Erzeugung zertifizierten Saatguts	500 m
<i>Gossypium hirsutum</i> und/oder <i>Gossypium barbadense</i> :	
— bei der Erzeugung von Basissaatgut von Elternlinien von <i>Gossypium hirsutum</i>	100 m
— bei der Erzeugung von Basissaatgut von Elternlinien von <i>Gossypium barbadense</i>	200 m
— bei der Erzeugung zertifizierten Saatguts von Nicht-Hybridsorten und intraspezifischen Hybriden von <i>Gossypium hirsutum</i> (Erzeugung ohne Ausnutzung der zytoplasmatischen männlichen Sterilität (CMS))	30 m
— bei der Erzeugung zertifizierten Saatguts intraspezifischer Hybriden von <i>Gossypium hirsutum</i> (Erzeugung unter Ausnutzung der CMS)	800 m
— bei der Erzeugung zertifizierten Saatguts von Nicht-Hybridsorten und intraspezifischen Hybriden von <i>Gossypium barbadense</i> (Erzeugung ohne Ausnutzung der CMS)	150 m
— bei der Erzeugung zertifizierten Saatguts intraspezifischer Hybriden von <i>Gossypium barbadense</i> (Erzeugung unter Ausnutzung der CMS)	800 m
— bei der Erzeugung von Basissaatgut stabilisierter interspezifischer Hybriden aus <i>Gossypium hirsutum</i> und <i>Gossypium barbadense</i>	200 m
— bei der Erzeugung zertifizierten Saatguts interspezifischer Hybriden aus <i>Gossypium hirsutum</i> und <i>Gossypium barbadense</i> sowie von Hybriden, die ohne Ausnutzung der CMS erzeugt werden	150 m
— bei der Erzeugung zertifizierten Saatguts von Hybriden aus <i>Gossypium hirsutum</i> und <i>Gossypium barbadense</i> (Erzeugung unter Ausnutzung der CMS)	800 m



Ist ein ausreichender Schutz gegen unerwünschte Fremdbestäubung vorhanden, so brauchen diese Abstände nicht eingehalten zu werden.

3. Der Feldbestand ist ausreichend sortenecht und sortenrein oder, im Falle eines Feldbestandes einer Inzuchtlinie, ausreichend sortenecht und sortenrein hinsichtlich der Merkmale der Inzuchtlinie.

Bei der Erzeugung von Saatgut von Hybridsorten gelten die obigen Bestimmungen auch für die Merkmale der Komponenten, einschließlich der männlichen Sterilität oder der Fertilitätsrestauration.

Insbesondere müssen Feldbestände von *Brassica juncea*, *Brassica nigra*, *Cannabis sativa*, *Carthamus tinctorius*, *Carum carvi* und *Gossypium* spp. sowie Feldbestände von Hybriden aus *Helianthus annuus* und *Brassica napus* folgenden weiteren Normen oder Anforderungen genügen:

- A. *Brassica juncea*, *Brassica nigra*, *Cannabis sativa*, *Carthamus tinctorius*, *Carum carvi* und *Gossypium* spp., ausgenommen Hybriden

Die Anzahl der Pflanzen der jeweiligen Art, die sich eindeutig als nicht sortenecht identifizieren lassen, überschreitet nicht

— 1 je 30 m<sup>2</sup> bei der Erzeugung von Basissaatgut bzw.

— 1 je 10 m<sup>2</sup> bei der Erzeugung zertifizierten Saatguts.

- B. Hybriden von *Helianthus annuus*

- a) Der zahlenmäßige Anteil von Pflanzen, die sich eindeutig als nicht sortenecht in Bezug auf die Inzuchtlinie oder auf die Komponente identifizieren lassen, überschreitet nicht

aa) bei der Erzeugung von Basissaatgut	
i) bei Inzuchtlinien	0,2 %
ii) bei Einfachhybriden:	
— männliche Komponente, Pflanzen, die Pollen abgeben, während 2 % oder mehr der weiblichen Pflanzen empfängnisfähige Blüten aufweisen	0,2 %
— weibliche Komponente	0,5 %
bb) bei der Erzeugung zertifizierten Saatguts:	
— männliche Komponente, Pflanzen, die Pollen abgeben, während mindestens 5 % der weiblichen Pflanzen empfängnisfähige Blüten aufweisen	0,5 %
— weibliche Komponente	1,0 %

- b) Bei der Erzeugung von Saatgut von Hybridsorten werden folgende weitere Normen oder sonstige Anforderungen erfüllt:

- aa) Die Pflanzen der männlichen Komponente geben ausreichend Pollen ab, während die Pflanzen der weiblichen Komponente blühen;

- bb) wenn die Pflanzen der weiblichen Komponente empfängnisfähige Narben haben, beträgt der zahlenmäßige Anteil von Pflanzen der weiblichen Komponente, die Pollen abgegeben haben oder Pollen abgeben, nicht mehr als 0,5 %;

- cc) bei der Erzeugung von Basissaatgut beträgt der zahlenmäßige Anteil von Pflanzen der weiblichen Komponente, die sich eindeutig als nicht sortenecht in Bezug auf diese Komponente identifizieren lassen und Pollen abgegeben haben oder Pollen abgeben, insgesamt nicht mehr als 0,5 %;

- dd) kann die in Anhang II Abschnitt I Nummer 2 genannte Anforderung nicht erfüllt werden, so gilt Folgendes: Bei der Erzeugung zertifizierten Saatguts umfasst die genutzte männlich-sterile Komponente mindestens eine Linie, die die männliche Fertilität wiederherstellt, sodass mindestens ein Drittel der aus dem erhaltenen Hybridsaatgut hervorgegangenen Pflanzen Pollen abgeben, der in jeder Hinsicht normal erscheint.

C. Hybriden von *Brassica napus*, erzeugt unter Ausnutzung der männlichen Sterilität

- a) Der zahlenmäßige Anteil von Pflanzen, die sich eindeutig als nicht sortenecht in Bezug auf die Inzuchtlinie oder auf die Komponente identifizieren lassen, überschreitet nicht

aa) bei der Erzeugung von Basissaatgut	
i) bei Inzuchtlinien	0,1 %
ii) bei Einfachhybriden:	
— männliche Komponente	0,1 %
— weibliche Komponente	0,2 %
bb) bei der Erzeugung zertifizierten Saatguts:	
— männliche Komponente	0,3 %
— weibliche Komponente	1,0 %

- b) Der Grad der männlichen Sterilität beträgt bei der Erzeugung von Basissaatgut mindestens 99 % und bei der Erzeugung zertifizierten Saatguts mindestens 98 %. Er wird ermittelt, indem die Blüten auf das Fehlen fertiler Antheren untersucht werden.

D. Hybriden aus *Gossypium hirsutum* und *Gossypium barbadense*

- a) Bei Feldbeständen zur Erzeugung von Basissaatgut von Elternlinien aus *Gossypium hirsutum* und *Gossypium barbadense* weisen sowohl die weibliche als auch die männliche Elternlinie eine Mindestsortenreinheit von 99,8 % auf, wenn mindestens 5 % der samentragenden Pflanzen empfängnisfähige Blüten haben; der Grad der männlichen Sterilität der samentragenden Elternlinie wird ermittelt, indem die Blüten auf sterile Antheren untersucht werden, und beträgt mindestens 99,9 %;
- b) bei Feldbeständen zur Erzeugung zertifizierten Saatguts von Hybridsorten aus/von *Gossypium hirsutum* und/oder *Gossypium barbadense* weisen sowohl die samentragende Elternlinie als auch die männliche Elternlinie eine Mindestsortenreinheit von 99,5 % auf, wenn mindestens 5 % der samentragenden Pflanzen empfängnisfähige Blüten haben; der Grad der männlichen Sterilität der samentragenden Elternlinie wird ermittelt, indem die Blüten auf sterile Antheren untersucht werden, und beträgt mindestens 99,7 %.
4. Das Vorhandensein von Schadorganismen, die den Saatwert beeinträchtigen, wird so weit wie möglich begrenzt. Bei *Glycine max* gilt diese Anforderung insbesondere für die Organismen *Pseudomonas syringae* pv. *glycinea*, *Diaporthe phaseolorum* var. *caulivora* und var. *sojae*, *Phialophora gregata* und *Phytophthora megasperma* f.sp. *glycinea*.
5. Die Einhaltung der obigen weiteren Normen und Anforderungen wird bei Basissaatgut durch amtliche Feldbesichtigungen und bei zertifiziertem Saatgut durch amtliche Feldbesichtigungen oder amtlich überwachte Feldbesichtigungen geprüft. Diese Feldbesichtigungen werden gemäß folgenden Anforderungen durchgeführt:

A. Zustand und Entwicklungsstand des Feldbestandes gestatten eine angemessene Prüfung.

B. Bei anderen Feldbeständen als solchen von Hybriden von *Helianthus annuus*, *Brassica napus*, *Gossypium hirsutum* und *Gossypium barbadense* erfolgt mindestens eine Feldbesichtigung.

Bei Feldbeständen von Hybriden von *Helianthus annuus* erfolgen mindestens zwei Feldbesichtigungen.

Bei Feldbeständen von Hybriden von *Brassica napus* erfolgen mindestens drei Feldbesichtigungen: die erste vor der Blütezeit, die zweite am Beginn der Blütezeit und die dritte am Ende der Blütezeit.

Bei Feldbeständen von Hybriden aus/von *Gossypium hirsutum* und/oder *Gossypium barbadense* erfolgen mindestens drei Feldbesichtigungen: die erste am Beginn der Blütezeit, die zweite vor dem Ende der Blütezeit und die dritte, gegebenenfalls nach Entfernen der Polleneltern, am Ende der Blütezeit.

C. Größe, Zahl und Verteilung der Teile der Vermehrungsfläche, die zur Überprüfung der Einhaltung der Bestimmungen dieses Anhangs zu besichtigen sind, werden mittels geeigneter Verfahren festgelegt.

## ANHANG II

## ANFORDERUNGEN, DENEN DAS SAATGUT GENÜGEN MUSS

## I. BASISAATGUT UND ZERTIFIZIERTES SAATGUT

1. Das Saatgut ist ausreichend sortenecht und sortenrein. Insbesondere genügt das Saatgut der nachstehend genannten Arten den folgenden weiteren Normen oder Anforderungen:

Art und Kategorie	Mindestsortenreinheit (in %)
<i>Arachis hypogaea</i> :	
— Basissaatgut	99,7
— Zertifiziertes Saatgut	99,5
<i>Brassica napus</i> außer Hybriden, ausgenommen Sorten, die ausschließlich für die Fütterung bestimmt sind; <i>Brassica rapa</i> , ausgenommen Sorten, die ausschließlich für die Fütterung bestimmt sind:	
— Basissaatgut	99,9
— Zertifiziertes Saatgut	99,7
<i>Brassica napus</i> außer Hybriden, Sorten, die ausschließlich für die Fütterung bestimmt sind; <i>Brassica rapa</i> , Sorten, die ausschließlich für die Fütterung bestimmt sind; <i>Helianthus annuus</i> außer Hybridsorten mit deren Komponenten; <i>Sinapis alba</i> :	
— Basissaatgut	99,7
— Zertifiziertes Saatgut	99,0
<i>Glycine max</i> :	
— Basissaatgut	99,5
— Zertifiziertes Saatgut	99,0
<i>Linum usitatissimum</i> :	
— Basissaatgut	99,7
— Zertifiziertes Saatgut, erste Generation	98,0
— Zertifiziertes Saatgut, zweite und dritte Generation	97,5
<i>Papaver somniferum</i> :	
— Basissaatgut	99,0
— Zertifiziertes Saatgut	98,0

Die Mindestsortenreinheit wird in der Regel bei Feldbesichtigungen gemäß den in Anhang I festgelegten Anforderungen geprüft.

2. Im Falle von Hybriden von *Brassica napus*, die unter Ausnutzung der männlichen Sterilität erzeugt werden, genügt das Saatgut den Normen und Anforderungen gemäß den Buchstaben a bis d.
- a) Das Saatgut ist hinsichtlich der Merkmale seiner Komponenten, einschließlich der männlichen Sterilität oder der Fertilitätsrestauration, ausreichend sortenecht und sortenrein.
- b) Die Mindestsortenreinheit des Saatguts beträgt
- |  |        |
|--|--------|
| — bei Basissaatgut, weibliche Komponente | 99,0 % |
| — bei Basissaatgut, männliche Komponente | 99,9 % |
| — bei zertifiziertem Saatgut             | 90,0 % |

- c) Saatgut wird als zertifiziertes Saatgut erst anerkannt, wenn die Ergebnisse amtlicher Nachprüfungen angemessen berücksichtigt wurden, die in der Vegetationsperiode des zur Zertifizierung angemeldeten Saatguts durchgeführt wurden und mit denen auf der Grundlage amtlich gezogener Proben festgestellt werden sollte, ob das Basissaatgut den Anforderungen an die Sortenechtheit von Basissaatgut hinsichtlich der Merkmale der Komponenten, einschließlich der männlichen Sterilität, sowie den für Basissaatgut geltenden Normen hinsichtlich der Mindestsortenreinheit gemäß Buchstabe b genügt hat.

Bei Basissaatgut von Hybriden kann die Sortenreinheit mittels geeigneter biochemischer Verfahren bewertet werden.

- d) Die Einhaltung der Normen hinsichtlich der Mindestsortenreinheit zertifizierten Saatguts von Hybriden gemäß Buchstabe b wird durch amtliche Nachprüfungen eines angemessenen Anteils der amtlich gezogenen Proben überwacht. Dabei können geeignete biochemische Verfahren eingesetzt werden.
3. Kann die Anforderung gemäß Anhang I Nummer 3 Buchstabe B Buchstabe b Doppelbuchstabe dd nicht erfüllt werden, so gilt Folgendes: Wurden bei der Erzeugung zertifizierten Saatguts von Hybriden von *Helianthus annuus* eine männlich-sterile weibliche Komponente und eine männliche Komponente verwendet, die die männliche Fertilität nicht wiederherstellt, so wird das aus der männlich-sterilen Elternlinie erzeugte Saatgut mit Saatgut gemischt, das aus der vollständig fertilen weiblichen Elternlinie erzeugt wurde. Das Verhältnis zwischen Saatgut aus der männlich-sterilen Elternlinie und Saatgut aus der männlich-fertilen Elternlinie beträgt höchstens 2:1.
4. Das Saatgut genügt hinsichtlich der Keimfähigkeit, der technischen Reinheit und des Anteils von Körnern anderer Pflanzenarten, einschließlich *Orobancha* spp., folgenden weiteren Normen oder Anforderungen:

A. Tabelle:

Art und Kategorie	Mindestkeimfähigkeit (in % der reinen Körner)	Technische Reinheit		Zahlenmäßiger Höchstanteil von Körnern anderer Pflanzenarten in einer Probe mit dem Gewicht gemäß Spalte 4 der Tabelle in Anhang III (Gesamtzahl je Spalte)							Anforderungen hinsichtlich des Anteils von Körnern von <i>Orobanche</i>
		Technische Reinheit (Massenanteil, in %)	Höchstanteil von Körnern anderer Pflanzenarten (Massenanteil, in %)	Andere Pflanzenarten a)	<i>Avena fatua</i> , <i>Avena sterilis</i>	<i>Cuscuta</i> spp.	<i>Raphanus raphanistrum</i>	<i>Rumex</i> spp. außer <i>Rumex acetosella</i>	<i>Alopecurus myosuroides</i>	<i>Lolium remotum</i>	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
<i>Arachis hypogaea</i>	70	99	—	5	0	0 c)					
<i>Brassica</i> spp.											
— Basissaatgut	85	98	0,3	—	0	0 c) d)	10	2			
— Zertifiziertes Saatgut	85	98	0,3	—	0	0 c) d)	10	5			
<i>Cannabis sativa</i>	75	98	—	30 b)	0	0 c)					e)
<i>Carthamus tinctorius</i>	75	98	—	5	0	0 c)					e)
<i>Carum carvi</i>	70	97	—	25 b)	0	0 c) d)	10		3		
<i>Glycine max</i>	80	98	—	5	0	0 c)					
<i>Gossypium</i> spp.	80	98	—	15	0	0 c)					
<i>Helianthus annuus</i>	85	98	—	5	0	0 c)					
<i>Linum usitatissimum</i> :											
— Flachs	92	99	—	15	0	0 c) d)			4	2	
— Leinsamen	85	99	—	15	0	0 c) d)			4	2	
<i>Papaver somniferum</i>	80	98	—	25 b)	0	0 c) d)					
<i>Sinapis alba</i> :											
— Basissaatgut	85	98	0,3	—	0	0 c) d)	10	2			
— Zertifiziertes Saatgut	85	98	0,3	—	0	0 c) d)	10	5			

B. Weitere Normen oder Anforderungen, die dann gelten, wenn darauf in der Tabelle in Abschnitt I Nummer 4 Buchstabe A Bezug genommen wird:

- a) Der in Spalte 5 ausgewiesene Höchstanteil von Körnern umfasst auch Körner der in den Spalten 6 bis 11 genannten Arten;
- b) die Bestimmung der Gesamtzahl von Körnern anderer Pflanzenarten ist nur dann erforderlich, wenn Zweifel bestehen, ob die Anforderungen gemäß Spalte 5 erfüllt sind;
- c) die Bestimmung der Anzahl an Körnern von *Cuscuta* spp. ist nur dann erforderlich, wenn Zweifel bestehen, ob die Anforderungen gemäß Spalte 7 erfüllt sind;
- d) ein Korn von *Cuscuta* spp. gilt in einer Probe mit dem vorgeschriebenen Gewicht nicht als Verunreinigung, wenn eine zweite Probe mit demselben Gewicht keine Körner von *Cuscuta* spp. enthält;
- e) das Saatgut enthält keine Körner von *Orobancha* spp.; ein Korn von *Orobancha* spp. gilt in einer Probe von 100 g jedoch nicht als Verunreinigung, wenn eine zweite Probe von 200 g keine Körner von *Orobancha* spp. enthält.

5. Das Vorhandensein von Schadorganismen, die den Saatwert beeinträchtigen, wird so weit wie möglich begrenzt. Insbesondere genügt das Saatgut folgenden weiteren Normen oder Anforderungen:

A. Tabelle:

Art	Schadorganismen			
	Zahlenmäßiger Höchstanteil befallener Körner (Gesamtzahl je Spalte)			<i>Sclerotinia sclerotiorum</i> (Höchstanzahl an Sklerotien oder Bruchstücken von Sklerotien in einer Probe mit dem Gewicht gemäß Spalte 4 der Tabelle in Anhang III)
	<i>Botrytis</i> spp.	<i>Alternaria linicola</i> , <i>Phoma exigua</i> var. <i>linicola</i> , <i>Colletotrichum linicola</i> , <i>Fusarium</i> spp.	<i>Platyedra gossypiella</i>	
1	2	3	4	5
<i>Brassica napus</i>				10 b)
<i>Brassica rapa</i>				5 b)
<i>Cannabis sativa</i>	5			
<i>Gossypium</i> spp.			1	
<i>Helianthus annuus</i>	5			10 b)
<i>Linum usitatissimum</i>	5	5 a)		
<i>Sinapis alba</i>				5 b)

B. Weitere Normen oder Anforderungen, die dann gelten, wenn darauf in der Tabelle in Abschnitt I Nummer 5 Buchstabe A Bezug genommen wird:

- a) Bei *Linum usitatissimum* (Flachs) beträgt der zahlenmäßige Höchstanteil von Körnern, die von *Phoma exigua* var. *linicola* befallen sind, nicht mehr als 1 %;
- b) die Bestimmung der Anzahl an Sklerotien oder Bruchstücken von Sklerotien von *Sclerotinia sclerotiorum* ist nur dann erforderlich, wenn Zweifel bestehen, ob die Anforderungen gemäß Spalte 5 erfüllt sind.

C. Besondere Normen oder sonstige Anforderungen, die für *Glycine max* gelten:

- a) Ein Befall mit *Pseudomonas syringae* pv. *glycinea* darf bei einer in fünf Teilproben unterteilten Probe von mindestens 5 000 Körnern je Partie bei höchstens vier Teilproben festgestellt werden;

werden in allen fünf Teilproben verdächtige Kolonien festgestellt, so können geeignete biochemische Tests der auf einem besonderen Kulturmedium isolierten verdächtigen Kolonien jeder Teilprobe durchgeführt werden, damit die Einhaltung obiger Normen und Anforderungen bestätigt wird;

- b) der zahlenmäßige Höchstanteil von Körnern, die mit *Diaporthe phaseolorum* var. *phaseolorum* befallen sind, beträgt nicht mehr als 15 %;
- c) der Massenanteil an unschädlichen Verunreinigungen gemäß international üblichen Testverfahren beträgt nicht mehr als 0,3 %.

Gemäß dem in Artikel 25 Absatz 2 genannten Verfahren können die Mitgliedstaaten ermächtigt werden, die Untersuchung hinsichtlich der obigen besonderen Normen und sonstigen Anforderungen nicht durchzuführen, außer wenn aufgrund früherer Erfahrungen ein Zweifel daran besteht, dass diese Normen und Anforderungen erfüllt sind.

## II. HANDELSAATGUT

Die Anforderungen gemäß Anhang II Abschnitt I gelten mit Ausnahme der Nummer 1 auch für Handelssaatgut.

---

## ANHANG III

## GEWICHTE DER PARTIEN UND PROBEN

Art	Höchstgewicht einer Partie (in Tonnen)	Mindestgewicht einer aus einer Partie zu ziehenden Probe (in Gramm)	Gewicht der Probe für die Be- stimmung der Anzahl gemäß den Spalten 5 bis 11 der Ta- belle in Abschnitt I Nummer 4 Buchstabe A des Anhangs II sowie gemäß Spalte 5 der Ta- belle in Abschnitt I Nummer 5 Buchstabe A des Anhangs II (in Gramm)
1	2	3	4
<i>Arachis hypogaea</i>	30	1 000	1 000
<i>Brassica juncea</i>	10	100	40
<i>Brassica napus</i>	10	200	100
<i>Brassica nigra</i>	10	100	40
<i>Brassica rapa</i>	10	200	70
<i>Cannabis sativa</i>	10	600	600
<i>Carthamus tinctorius</i>	25	900	900
<i>Carum carvi</i>	10	200	80
<i>Glycine max</i>	30	1 000	1 000
<i>Gossypium spp.</i>	25	1 000	1 000
<i>Helianthus annuus</i>	25	1 000	1 000
<i>Linum usitatissimum</i>	10	300	150
<i>Papaver somniferum</i>	10	50	10
<i>Sinapis alba</i>	10	400	200

Das Höchstgewicht einer Partie darf nicht um mehr als 5 % überschritten werden.“



## II

(Nicht veröffentlichungsbedürftige Rechtsakte, die in Anwendung des EG-Vertrags/Euratom-Vertrags erlassen wurden)

## ENTSCHEIDUNGEN UND BESCHLÜSSE

## KOMMISSION

## ENTSCHEIDUNG DER KOMMISSION

vom 25. Februar 2009

**über die unter den Gemeinschaftsrahmen für staatliche Beihilfen im Rahmen von TSE-Tests, Falltieren und Schlachtabfällen fallenden Beihilferegelungen — Nicht erfolgte Zustimmung Luxemburgs zu den Vorschlägen für zweckdienliche Maßnahmen (C 13/04)**

(Bekannt gegeben unter Aktenzeichen K(2009) 1089)

(Nur der französische Text ist verbindlich)

(2009/493/EG)

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft, insbesondere auf Artikel 88 Absatz 2 Unterabsatz 1,

nach Aufforderung der Beteiligten zur Äußerung gemäß dem genannten Artikel <sup>(1)</sup>,

in Erwägung nachstehender Gründe:

#### 1. VERFAHREN

- (1) Die Kommission hat am 27. November 2002 den Gemeinschaftsrahmen für staatliche Beihilfen im Rahmen von TSE-Tests, Falltieren und Schlachtabfällen (nachstehend „TSE-Gemeinschaftsrahmen“) genehmigt.
- (2) Mit Schreiben vom 12. Dezember 2002 (Ref. AGR 29701) hat die Kommission die luxemburgischen Behörden aufgefordert, gemäß Kapitel IX des TSE-Gemeinschaftsrahmens bis spätestens 31. März 2003 schriftlich zu bestätigen, dass sie den vorgeschlagenen zweckdienlichen Maßnahmen zustimmen.
- (3) Da von den luxemburgischen Behörden keine Antwort erfolgte, hat die Kommission am 23. April 2003 ein erstes Erinnerungsschreiben (Ref. AGR 011093) an sie gerichtet. Da dieses Erinnerungsschreiben unbeantwortet blieb, hat die Kommission am 9. Juli 2003 (Ref. VI

017922) ein zweites Erinnerungsschreiben an Luxemburg gerichtet und gebeten, die Zustimmung bis spätestens 30. Juli 2003 schriftlich zu bestätigen.

- (4) Mit Schreiben vom 26. September 2003 hat der Minister für Landwirtschaft, Weinbau und ländliche Entwicklung des Großherzogtums Luxemburg beantragt, von der Anwendung der Bestimmungen des TSE-Gemeinschaftsrahmens (Nummern 38 und 39) abzuweichen und seiner Regierung zu gestatten, die Kosten der Behandlung von Schlachtabfällen nach dem 31. Dezember 2003 zu 50 % zu finanzieren.
- (5) Mit Schreiben vom 10. Oktober 2003 (Ref: VI\027340) hat die Kommission den luxemburgischen Behörden mitgeteilt, dass eine solche Abweichung nicht möglich sei, da sie im Widerspruch zu den mit dem TSE-Gemeinschaftsrahmen verfolgten Zielen der Harmonisierung und der Beseitigung von Wettbewerbsverzerrungen stehe.
- (6) In diesem Schreiben hat die Kommission außerdem hervorgehoben, dass die Regierung des Großherzogtums Luxemburg es versäumt hat, ihre Zustimmung zu den Vorschlägen für zweckdienliche Maßnahmen gemäß Kapitel IX des TSE-Gemeinschaftsrahmens rechtzeitig zu übermitteln, und diese ein letztes Mal aufgefordert, ihre Zustimmung innerhalb von zehn Tagen nach Eingang des Schreibens schriftlich zu bestätigen.

<sup>(1)</sup> ABl. C 93 vom 21.4.2006, S. 10.

- (7) Die luxemburgischen Behörden wurden außerdem darauf hingewiesen, dass die Kommission gemäß Nummer 53 des TSE-Gemeinschaftsrahmens Artikel 19 Absatz 2 der Verordnung (EG) Nr. 659/1999 des Rates <sup>(2)</sup> anwenden und das darin genannte Verfahren einleiten werde, wenn sie nicht innerhalb der gesetzten Frist von zehn Tagen nach Eingang des Schreibens ihre Zustimmung schriftlich bestätigen sollten. Auch dieses Schreiben blieb unbeantwortet.
- (8) Mit Schreiben vom 19. März 2004 (SG(2004) D/201077) hat die Kommission dem Großherzogtum Luxemburg ihre Entscheidung mitgeteilt, wegen der vorerwähnten Beihilfe das Verfahren nach Artikel 88 Absatz 2 EG-Vertrag einzuleiten, da Luxemburg es versäumt hat, ihr, wie in Kapitel IX des TSE-Gemeinschaftsrahmens vorgesehen, die Zustimmung zu den vorgeschlagenen zweckdienlichen Maßnahmen mitzuteilen.
- (9) Die Entscheidung der Kommission über die Einleitung des Verfahrens wurde im *Amtsblatt der Europäischen Union* <sup>(3)</sup> veröffentlicht. Die Kommission hat die Beteiligten aufgefordert, sich zu den fraglichen Beihilfemaßnahmen zu äußern.
- (10) Die luxemburgischen Behörden haben mit Schreiben vom 30. März 2004 geantwortet. Bemerkungen anderer Beteiligter sind bei der Kommission nicht eingegangen.
- (11) Mit Schreiben vom 21. August 2006, eingetragen am 23. August 2006, haben die luxemburgischen Behörden bestätigt, dass die Einhaltung des TSE-Gemeinschaftsrahmens keine Änderung geltender Rechts- und Verwaltungsvorschriften erfordert hat.
- (12) Nach dem Schreiben der Kommission vom 20. Oktober 2006 haben die luxemburgischen Behörden mit Schreiben vom 23. November 2006, eingetragen am 29. November 2006, bestätigt, dass alle bestehenden Beihilferegelungen, die unter den TSE-Gemeinschaftsrahmen fallen, seit 1. Januar 2004 mit diesem in Einklang stehen.
- (14) Am 27. November 2002 hat die Kommission den TSE-Gemeinschaftsrahmen genehmigt. Durch diesen Gemeinschaftsrahmen wurde die Gemeinschaftspolitik für staatliche Beihilfen in diesen Sektoren geändert; er galt ab 1. Januar 2003 für alle neuen staatlichen Beihilfen und alle anhängigen Notifizierungen von Mitgliedstaaten.
- (15) Wie in Nummer 194 Buchstabe c der Rahmenregelung der Gemeinschaft für staatliche Beihilfen im Agrar- und Forstsektor 2007-2013 vorgesehen, wird der TSE-Gemeinschaftsrahmen seit 1. Januar 2007 außer auf rechtswidrige Beihilfen, die vor dem Inkrafttreten dieser Rahmenregelung gewährt worden sind, nicht mehr angewendet.
- (16) Mit Schreiben vom 12. Dezember 2002 (Ref. AGR 29701) hat die Kommission den Mitgliedstaaten den Text des neuen TSE-Gemeinschaftsrahmens förmlich übermittelt. Wie darin vorgesehen, schlug die Kommission ihnen vor, ihre unter den TSE-Gemeinschaftsrahmen fallenden bestehenden Beihilferegelungen bis spätestens 31. Dezember 2003 an diesen anzupassen.
- (17) Die Mitgliedstaaten wurden außerdem aufgefordert, bis spätestens 31. März 2003 ihre Zustimmung zu diesen Vorschlägen für zweckdienliche Maßnahmen gemäß Kapitel IX des TSE-Gemeinschaftsrahmens schriftlich zu bestätigen.
- (18) Gemäß Nummer 53 des TSE-Gemeinschaftsrahmens wird die Kommission, sollte ein Mitgliedstaaten diesen Vorschlägen bis zu dem genannten Datum nicht schriftlich zugestimmt haben, gemäß Artikel 19 Absatz 2 der Verordnung (EG) Nr. 659/1999 vorgehen und erforderlichenfalls das dort genannte Verfahren einleiten.

## 2.2. Argumente der Kommission im Rahmen der Einleitung des Prüfverfahrens

- (13) Gemäß Artikel 88 Absatz 1 EG-Vertrag überprüft die Kommission fortlaufend in Zusammenarbeit mit den Mitgliedstaaten die in diesen bestehenden Beihilferegelungen und schlägt ihnen die zweckdienlichen Maßnahmen vor, die für die fortschreitende Entwicklung und das Funktionieren des Gemeinsamen Marktes erforderlich sind.
- (19) Die Kommission hat das Verfahren gemäß Artikel 88 Absatz 2 EG-Vertrag eingeleitet, da die luxemburgischen Behörden trotz wiederholter Aufforderungen nicht wie im TSE-Gemeinschaftsrahmen vorgesehen ihre Zustimmung zu den zweckdienlichen Maßnahmen mitgeteilt haben.
- (20) Außerdem hegte die Kommission aufgrund des ausdrücklichen Antrags der luxemburgischen Behörden, von den Bestimmungen des TSE-Gemeinschaftsrahmens abzuweichen (siehe Erwägungsgrund 4), Zweifel, ob bestimmte Einzelbeihilfen oder Beihilferegelungen in Luxemburg mit den Bestimmungen des TSE-Gemeinschaftsrahmens vereinbar sind.

<sup>(2)</sup> ABl. L 83 vom 27.3.1999, S. 1.

<sup>(3)</sup> Siehe Fußnote 1.

- (21) Aus diesen Gründen und um alle Überprüfungen durchführen zu können, die geeignet sind, ihre Zweifel auszuräumen, hatte die Kommission die luxemburgischen Behörden bei Einleitung des Prüfverfahrens aufgefordert,
- a) ihr die Durchführungsbestimmungen zu allen noch gewährten Beihilfen, die in den Geltungsbereich des TSE-Gemeinschaftsrahmens fallen würden, und insbesondere die Texte aller geltenden Rechts- und Verwaltungsvorschriften zu übermitteln, in denen derartige Beihilfen vorgesehen sind;
  - b) anzugeben, ob und ab wann sie ihre bestehenden Beihilferegelungen, die unter den TSE-Gemeinschaftsrahmen fallende staatliche Beihilfen vorsehen, geändert haben, um sie mit dem Gemeinschaftsrahmen in Einklang zu bringen, und gegebenenfalls
  - c) nähere Angaben zur Anpassung dieser Beihilferegelungen oder Einzelbeihilfen an den TSE-Gemeinschaftsrahmen zu machen.

### 3. BEMERKUNGEN DER BETEILIGTEN

- (22) Mit Schreiben vom 30. März 2004 haben die luxemburgischen Behörden der Kommission ihre Zustimmung zu dem TSE-Gemeinschaftsrahmen mitgeteilt. Sie haben außerdem mitgeteilt, dass die unter den TSE-Gemeinschaftsrahmen fallenden bestehenden Beihilferegelungen seit dem 1. Januar 2004 mit diesem in Einklang stehen. Die Kommission hat diese Zustimmung am 26. Oktober 2004<sup>(4)</sup> veröffentlicht und die Erklärung der luxemburgischen Behörden zur Vereinbarkeit der genannten Beihilferegelungen zur Kenntnis genommen.
- (23) Mit Schreiben vom 21. August 2006, eingetragen am 23. August 2006, haben die luxemburgischen Behörden bestätigt, dass die Einhaltung des TSE-Gemeinschaftsrahmens keine Änderung der geltenden Rechts- und Verwaltungsvorschriften erfordert hatte.
- (24) Mit Schreiben vom 23. November 2006, eingetragen am 29. November 2006, haben die luxemburgischen Behörden bestätigt, dass seit 1. Januar 2004 alle in den Geltungsbereich des TSE-Gemeinschaftsrahmens fallenden Beihilferegelungen mit diesem in Einklang stehen.
- (25) Bei der Kommission sind keine Bemerkungen von interessierten Dritten eingegangen.

### 4. SCHLUSSFOLGERUNG

- (26) Die Kommission hat die Erklärungen der luxemburgischen Behörden vom 30. März 2004, vom 21. August 2006 und vom 23. November 2006 zur Kenntnis genommen; darin habe diese:
- ihre Zustimmung zum TSE-Gemeinschaftsrahmen mitgeteilt;
  - bestätigt, dass die Einhaltung des TSE-Gemeinschaftsrahmens keine Änderung geltender Rechts- und Verwaltungsvorschriften erfordert hat;
  - bestätigt, dass seit 1. Januar 2004 alle bestehenden Beihilferegelungen mit dem Gemeinschaftsrahmen in Einklang stehen.
- (27) In Anbetracht dieser Erklärungen und Zusicherungen der luxemburgischen Behörden und in Anbetracht der Tatsache, dass der TSE-Gemeinschaftsrahmen seit 1. Januar 2007 nicht mehr gültig ist, ist die Kommission der Auffassung, dass das förmliche Prüfverfahren gegenstandslos geworden ist und daher abgeschlossen werden kann —

HAT FOLGENDE ENTSCHEIDUNG ERLASSEN:

#### Artikel 1

Das förmliche Prüfverfahren in Bezug auf die nicht erfolgte Zustimmung Luxemburgs zu den Vorschlägen betreffend zweckdienliche Maßnahmen gemäß dem Gemeinschaftsrahmen für staatliche Beihilfen im Rahmen von TSE-Tests, Falltieren und Schlachtabfällen wird abgeschlossen.

#### Artikel 2

Diese Entscheidung ist an das Großherzogtum Luxemburg gerichtet.

Brüssel, den 25. Februar 2009

Für die Kommission

Mariann FISCHER BOEL

Mitglied der Kommission

<sup>(4)</sup> Zustimmung zu den Gemeinschaftsrahmen bzw. Gemeinschaftsleitlinien für staatliche Beihilfen im Agrarsektor (ABl. C 263 vom 26.10.2004, S. 8).

## ENTSCHEIDUNG DER KOMMISSION

vom 25. Juni 2009

### über bestimmte Maßnahmen zum Schutz vor der hoch pathogenen aviären Influenza des Subtyps H5N1 in Kroatien und der Schweiz

(Bekannt gegeben unter Aktenzeichen K(2009) 4977)

(Text von Bedeutung für den EWR)

(2009/494/EG)

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Richtlinie 91/496/EWG des Rates vom 15. Juli 1991 zur Festlegung von Grundregeln für die Veterinärkontrollen von aus Drittländern in die Gemeinschaft eingeführten Tieren und zur Änderung der Richtlinien 89/662/EWG, 90/425/EWG und 90/675/EWG <sup>(1)</sup>, insbesondere auf Artikel 18 Absätze 1 und 7,

gestützt auf die Richtlinie 97/78/EG des Rates vom 18. Dezember 1997 zur Festlegung von Grundregeln für die Veterinärkontrollen von aus Drittländern in die Gemeinschaft eingeführten Erzeugnissen <sup>(2)</sup>, insbesondere auf Artikel 22 Absätze 1 und 6,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Die Verordnung (EG) Nr. 798/2008 der Kommission vom 8. August 2008 zur Erstellung einer Liste von Drittländern, Gebieten, Zonen und Kompartimenten, aus denen die Einfuhr von Geflügel und Geflügelerzeugnissen in die Gemeinschaft und ihre Durchfuhr durch die Gemeinschaft zugelassen ist, und zur Festlegung der diesbezüglichen Veterinärbescheinigungen <sup>(3)</sup> legt die Bedingungen für Veterinärbescheinigungen für Einfuhren von Geflügel und bestimmten Geflügelerzeugnissen in die Gemeinschaft und ihre Durchfuhr durch die Gemeinschaft fest. Im Interesse der Klarheit und Kohärenz der Gemeinschaftsvorschriften sollten die Definitionen von Geflügel und Bruteiern in der genannten Verordnung auch für die Zwecke der vorliegenden Entscheidung verwendet werden.
- (2) Die Verordnung (EG) Nr. 318/2007 der Kommission vom 23. März 2007 zur Festlegung der Veterinärbedingungen für die Einfuhr bestimmter Vogelarten in die Gemeinschaft sowie der dafür geltenden Quarantänebedingungen <sup>(4)</sup> legt die Veterinärbedingungen für die Einfuhr bestimmter Vogelarten aus Drittländern und Drittlandgebieten fest. Im Interesse der Klarheit und Kohärenz der Gemeinschaftsvorschriften sollte die Definition von Vögeln in der genannten Verordnung auch für die Zwecke der vorliegenden Entscheidung verwendet werden.

- (3) Die Entscheidung 2006/265/EG der Kommission vom 31. März 2006 mit Schutzmaßnahmen wegen Verdacht auf hoch pathogene aviäre Influenza in der Schweiz <sup>(5)</sup> und die Entscheidung 2006/533/EG der Kommission vom 28. Juli 2006 über zeitlich befristete Maßnahmen zum Schutz vor hoch pathogener aviärer Influenza in Kroatien <sup>(6)</sup> wurden nach positiven Befunden der hoch pathogenen aviären Influenza des Subtyps H5N1 bei Wildvögeln in diesen beiden Drittländern angenommen. Die genannten Entscheidungen sahen vor, dass die Mitgliedstaaten die Einfuhr von lebendem Geflügel, Laufvögeln, Zuchtfederwild, Wildgeflügel und anderen lebenden Vögeln, einschließlich Heimvögeln und Bruteiern der genannten Arten, sowie von bestimmten Vogelerzeugnissen aus bestimmten Teilen Kroatiens und der Schweiz aussetzen müssen. Die Entscheidungen 2006/265/EG und 2006/533/EG wurden in einem Rechtsakt konsolidiert, und die Dauer der Maßnahmen wurde durch die Entscheidung 2008/555/EG der Kommission vom 26. Juni 2008 über bestimmte Maßnahmen zum Schutz vor der hoch pathogenen Aviären Influenza des Subtyps H5N1 in Kroatien und der Schweiz <sup>(7)</sup> bis zum 30. Juni 2009 verlängert.

- (4) Die Entscheidung 2006/415/EG der Kommission vom 14. Juni 2006 mit Maßnahmen zum Schutz gegen die hoch pathogene aviäre Influenza des Subtyps H5N1 bei Geflügel in der Gemeinschaft <sup>(8)</sup> legt bestimmte Biosicherheitsmaßnahmen und Einschränkungen fest, die anzuwenden sind, um die Ausbreitung der genannten Seuche zu verhindern; dazu gehört die Abgrenzung der Gebiete A und B nach einem vermuteten oder bestätigten Seuchenausbruch.

- (5) Die Entscheidung 2006/563/EG der Kommission vom 11. August 2006 mit Maßnahmen zum Schutz gegen die hoch pathogene aviäre Influenza des Subtyps H5N1 bei Wildvögeln in der Gemeinschaft <sup>(9)</sup> legt bestimmte Maßnahmen zum Schutz vor der Ausbreitung dieser Seuche von Wildvögeln auf Hausgeflügel fest, einschließlich der Festlegung von Kontroll- und Überwachungsgebieten auf der Basis einer Risikoabschätzung und unter Berücksichtigung der epidemiologischen, geografischen und ökologischen Faktoren nach einem Verdachtsfall oder einem bestätigten positiven Befund dieser Seuche bei Wildvögeln.

<sup>(1)</sup> ABl. L 268 vom 24.9.1991, S. 56.

<sup>(2)</sup> ABl. L 24 vom 31.1.1998, S. 9.

<sup>(3)</sup> ABl. L 226 vom 23.8.2008, S. 1.

<sup>(4)</sup> ABl. L 84 vom 24.3.2007, S. 7.

<sup>(5)</sup> ABl. L 95 vom 4.4.2006, S. 9.

<sup>(6)</sup> ABl. L 212 vom 2.8.2006, S. 19.

<sup>(7)</sup> ABl. L 179 vom 8.7.2008, S. 14.

<sup>(8)</sup> ABl. L 164 vom 16.6.2006, S. 51.

<sup>(9)</sup> ABl. L 222 vom 15.8.2006, S. 11.

- (6) Kroatien hat der Kommission mitgeteilt, dass die zuständigen Behörden dieses Drittlands Schutzmaßnahmen anwenden, die denjenigen entsprechen, welche die zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten gemäß der Entscheidung 2006/563/EG anwenden, wenn Verdacht auf hoch pathogene aviäre Influenza des Subtyps H5N1 bei Wildvögeln besteht oder sich bestätigt, und dass Kroatien der Kommission alle künftigen Änderungen seines Tiergesundheitsstatus bei Wildvögeln unverzüglich mitteilen wird, einschließlich etwaiger positiver Befunde dieser Seuche bei Wildvögeln.
- (7) Die Schweiz hat der Kommission mitgeteilt, dass die zuständigen Behörden dieses Landes Schutzmaßnahmen anwenden, die denjenigen entsprechen, die die zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten gemäß den Entscheidungen 2006/415/EG und 2006/563/EG anwenden, wenn Verdacht auf hoch pathogene aviäre Influenza des Subtyps H5N1 bei Hausgeflügel oder Wildvögeln besteht oder sich bestätigt, und dass die Schweiz der Kommission alle künftigen Änderungen ihres Tiergesundheitsstatus unverzüglich mitteilen wird, insbesondere einschließlich aller Ausbrüche oder positiver Befunde dieser Seuche bei Hausgeflügel oder Wildvögeln. Berücksichtigt werden sollte dabei auch das Abkommen zwischen der Europäischen Gemeinschaft und der Schweizerischen Eidgenossenschaft über den Handel mit landwirtschaftlichen Erzeugnissen <sup>(1)</sup>.
- (8) Die Kommission wird die Mitgliedstaaten unverzüglich informieren und alle diesbezüglichen Informationen, die sie von den zuständigen Schweizer oder kroatischen Behörden erhält, an sie weiterleiten.
- (9) In Anbetracht der derzeitigen Seuchenlage bezüglich der hoch pathogenen aviären Influenza des Subtyps H5N1 in der Gemeinschaft und in Drittländern und angesichts der von Kroatien erhaltenen Garantien sollten im Falle eines positiven Befunds der Seuche bei einem Wildvogel auf kroatischem Hoheitsgebiet die gemeinschaftlichen Schutzmaßnahmen für dieses Land nur auf diejenigen Teile Kroatiens angewendet werden, für die die zuständige Behörde dieses Landes entsprechende Schutzmaßnahmen gemäß der Entscheidung 2006/563/EG anwendet.
- (10) In Anbetracht der von der Schweiz erhaltenen Garantien sollten im Falle eines positiven Befunds der aviären Influenza des Subtyps H5N1 bei einem Wildvogel oder eines Ausbruchs dieser Seuche bei Hausgeflügel auf Schweizer Hoheitsgebiet Schutzmaßnahmen für dieses Land nur auf diejenigen Teile der Schweiz angewendet werden, für die die zuständige Behörde dieses Landes entsprechende Schutzmaßnahmen gemäß den Entscheidungen 2006/415/EG und 2006/563/EG anwendet.
- (11) Die Entscheidung 2007/777/EG der Kommission vom 29. November 2007 zur Festlegung der Tiergesundheits- und Hygienebedingungen und der Musterveterinärbescheinigungen für die Einfuhr bestimmter Fleischerzeugnisse und behandelter Mägen, Blasen und Därme für den menschlichen Verzehr aus Drittländern <sup>(2)</sup> legt die Liste der Drittländer fest, aus denen die Mitgliedstaaten Einfuhren von Fleischerzeugnissen und behandelten Mägen, Blasen und Därmen genehmigen dürfen; ferner legt sie fest, welchen als zur Erregerabtötung wirksam erachteten Behandlungen diese zu unterziehen sind. Um das Risiko einer Seuchenübertragung durch solche Erzeugnisse zu vermeiden, ist, je nach dem Gesundheitsstatus des Ursprungslandes und der Tierart, von denen die Erzeugnisse gewonnen wurden, eine entsprechende Behandlung durchzuführen. Daher sollte eine Ausnahmeregelung von der Vorschrift, Einfuhren von Fleischerzeugnissen von Federwild aus Kroatien und der Schweiz auszusetzen, gewährt werden, sofern die gesamten Erzeugnisse einer Behandlung bei mindestens 70 °C unterzogen worden sind.
- (12) Die Entscheidung 2008/555/EG gilt bis zum 30. Juni 2009. Angesichts der aktuellen Seuchenlage sollten die darin vorgesehenen Maßnahmen bis zum 31. Dezember 2010 verlängert werden.
- (13) Die in dieser Entscheidung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Ständigen Ausschusses für die Lebensmittelkette und Tiergesundheit —

HAT FOLGENDE ENTSCHEIDUNG ERLASSEN:

#### Artikel 1

(1) Die Mitgliedstaaten setzen die Einfuhr oder Verbringung folgender Waren aus dem in Absatz 2 Buchstabe a genannten Teil des kroatischen Hoheitsgebiets und aus dem in Absatz 2 Buchstabe b genannten Teil des Schweizer Hoheitsgebiets in die Gemeinschaft aus:

- a) Geflügel im Sinne von Artikel 2 Absatz 1 der Verordnung (EG) Nr. 798/2008;
- b) Bruteier im Sinne von Artikel 2 Absatz 2 der Verordnung (EG) Nr. 798/2008;
- c) Vögel im Sinne von Artikel 3 Buchstabe a der Verordnung (EG) Nr. 318/2007 und ihre Bruteier;
- d) Fleisch, Hackfleisch/Faschiertes (\*), Fleischzubereitungen und Separatorenfleisch von Federwild;
- e) Fleischerzeugnisse, die aus Fleisch von Federwild bestehen oder dieses enthalten;

<sup>(2)</sup> ABl. L 312 vom 30.11.2007, S. 49.

(\*) Österreichischer Ausdruck gemäß Protokoll Nr. 10 zur Beitrittsakte 1994.

<sup>(1)</sup> ABl. L 114 vom 30.4.2002, S. 132.

f) rohes Heimtierfutter und unverarbeitetes Futtermittelmaterial, das Teile von Federwild enthält;

g) unbehandelte Jagdtrophäen jeder Art von Vögeln.

(2) Die Aussetzung gemäß Absatz 1 gilt für die Einfuhr oder die Verbringung in die Gemeinschaft aus:

a) Kroatien betreffend: allen Gebieten des kroatischen Hoheitsgebiets, auf welche die zuständigen Behörden Kroatiens formell Schutzmaßnahmen anwenden, die denjenigen entsprechen, welche in der Entscheidung 2006/563/EG festgelegt sind;

b) die Schweiz betreffend: allen Gebieten des Schweizer Hoheitsgebiets, auf welche die zuständigen Schweizer Behörden formell Schutzmaßnahmen anwenden, die denjenigen entsprechen, welche in den Entscheidungen 2006/415/EG und 2006/563/EG festgelegt sind.

(3) Abweichend von Absatz 1 Buchstabe e genehmigen die Mitgliedstaaten die Einfuhr und die Verbringung von Fleischerzeugnissen in die Gemeinschaft, die aus Fleisch von Federwild

bestehen oder dieses enthalten, sofern das Fleisch dieser Arten mindestens einer der spezifischen Behandlungen gemäß Anhang II Teil 4 Abschnitte B, C oder D der Entscheidung 2007/777/EG unterzogen worden ist.

#### *Artikel 2*

Die Mitgliedstaaten treffen unverzüglich die erforderlichen Maßnahmen, um dieser Entscheidung nachzukommen, und veröffentlichen diese Maßnahmen. Sie setzen die Kommission unverzüglich davon in Kenntnis.

#### *Artikel 3*

Diese Entscheidung gilt vom 1. Juli 2009 bis zum 31. Dezember 2010.

#### *Artikel 4*

Diese Entscheidung ist an die Mitgliedstaaten gerichtet.

Brüssel, den 25. Juni 2009.

*Für die Kommission*  
Androulla VASSILIOU  
*Mitglied der Kommission*

**ENTSCHEIDUNG DER KOMMISSION**

**vom 26. Juni 2009**

**zur Änderung der Entscheidung 2006/415/EG mit Maßnahmen zum Schutz gegen die hoch pathogene aviäre Influenza des Subtyps H5N1 bei Geflügel in der Gemeinschaft**

*(Bekannt gegeben unter Aktenzeichen K(2009) 4994)*

**(Text von Bedeutung für den EWR)**

(2009/495/EG)

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Richtlinie 89/662/EWG des Rates vom 11. Dezember 1989 zur Regelung der veterinärrechtlichen Kontrollen im innergemeinschaftlichen Handel im Hinblick auf den gemeinsamen Binnenmarkt <sup>(1)</sup>, insbesondere auf Artikel 9 Absatz 4,

gestützt auf die Richtlinie 90/425/EWG des Rates vom 26. Juni 1990 zur Regelung der veterinärrechtlichen und tierzüchterischen Kontrollen im innergemeinschaftlichen Handel mit lebenden Tieren und Erzeugnissen im Hinblick auf den Binnenmarkt <sup>(2)</sup>, insbesondere auf Artikel 10 Absatz 4,

gestützt auf die Richtlinie 2005/94/EG des Rates vom 20. Dezember 2005 mit Gemeinschaftsmaßnahmen zur Bekämpfung der aviären Influenza und zur Aufhebung der Richtlinie 92/40/EWG <sup>(3)</sup>, insbesondere auf Artikel 63 Absatz 3,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Die Richtlinie 2005/94/EG enthält bestimmte Präventivmaßnahmen im Zusammenhang mit der Überwachung und der Früherkennung der aviären Influenza sowie die Mindestbekämpfungsmaßnahmen, die bei einem Ausbruch dieser Krankheit bei Geflügel oder anderen in Gefangenschaft gehaltenen Vögeln zu treffen sind. Sie sieht vor, dass die entsprechend der epidemiologischen Situation erforderlichen Durchführungsbestimmungen zur Ergänzung der in der Richtlinie genannten Mindestbekämpfungsmaßnahmen festzulegen sind.
- (2) Die Entscheidung 2006/415/EG der Kommission vom 14. Juni 2006 mit Maßnahmen zum Schutz gegen die hoch pathogene aviäre Influenza des Subtyps H5N1 bei Geflügel in der Gemeinschaft <sup>(4)</sup> enthält bestimmte Schutzmaßnahmen, die zur Verhinderung der Ausbreitung dieser Krankheit anzuwenden sind, darunter die Abgrenzung von A- und B-Gebieten nach dem Ausbruch oder dem Verdacht auf einen Ausbruch der Krankheit. Diese Gebiete sind im Anhang der Entscheidung 2006/415/EG aufgeführt. Dieser durch die Entscheidung 2008/812/EG der Kommission <sup>(5)</sup> geänderte Anhang um-

fasst Teile von Deutschland und Polen. Die Entscheidung 2006/415/EG gilt bis zum 30. Juni 2009.

- (3) Da in der Gemeinschaft weiterhin Ausbrüche der hoch pathogenen aviären Influenza des Virusstyps H5N1 auftreten, sollten die Bestimmungen der Entscheidung 2006/415/EG weiterhin dort gelten, wo dieses Virus bei Geflügel nachgewiesen wird, und dadurch die Bestimmungen der Richtlinie 2005/94/EG ergänzen.
- (4) Angesichts der derzeitigen epidemiologischen Lage bei der aviären Influenza in der Gemeinschaft sollte die Gültigkeit der Entscheidung 2006/415/EG bis zum 31. Dezember 2010 verlängert werden.
- (5) Deutschland und Polen haben der Kommission mitgeteilt, dass sie aufgrund der günstigen Seuchenentwicklung auf ihrem Hoheitsgebiet die Schutzmaßnahmen gegen Ausbrüche der hoch pathogenen aviären Influenza des Subtyps H5N1 nicht mehr anwenden. Deshalb sollten die Maßnahmen gemäß der Entscheidung 2006/415/EG für die Gebiete A und B in den genannten Mitgliedstaaten nicht mehr durchgeführt werden; diese Gebiete sollten aus dem Anhang der genannten Entscheidung gestrichen werden.
- (6) Die Entscheidung 2006/415/EG sollte deshalb entsprechend geändert werden.
- (7) Die in dieser Entscheidung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Ständigen Ausschusses für die Lebensmittelkette und Tiergesundheit —

HAT FOLGENDE ENTSCHEIDUNG ERLASSEN:

*Artikel 1*

Die Entscheidung 2006/415/EG wird wie folgt geändert:

1. In Artikel 12 wird das Datum „30. Juni 2009“ ersetzt durch „31. Dezember 2010“.
2. Aus den Teilen A und B des Anhangs werden die Einträge für Deutschland und Polen gestrichen.

<sup>(1)</sup> ABl. L 395 vom 30.12.1989, S. 13.

<sup>(2)</sup> ABl. L 224 vom 18.8.1990, S. 29.

<sup>(3)</sup> ABl. L 10 vom 14.1.2006, S. 16.

<sup>(4)</sup> ABl. L 164 vom 16.6.2006, S. 51.

<sup>(5)</sup> ABl. L 282 vom 25.10.2008, S. 19.

*Artikel 2*

Diese Entscheidung gilt ab dem 1. Juli 2009.

*Artikel 3*

Diese Entscheidung ist an die Mitgliedstaaten gerichtet.

Brüssel, den 26. Juni 2009

*Für die Kommission*  
Androulla VASSILIOU  
*Mitglied der Kommission*

---



**BERICHTIGUNGEN****Berichtigung der Verordnung (EG) Nr. 261/2008 des Rates vom 17. März 2008 zur Einführung eines endgültigen Antidumpingzolls auf die Einfuhren von bestimmten Kompressoren mit Ursprung in der Volksrepublik China**

*(Amtsblatt der Europäischen Union L 81 vom 20. März 2008)*

Seite 2, Erwägungsgrund 13 Buchstabe b letzter Gedankenstrich,

Seite 6, Erwägungsgrund 54, 6. Zeile der Tabelle,

Seite 18, Erwägungsgrund 140, 6. Zeile der Tabelle,

Seite 19, Artikel 1 Absatz 2 Spalte „Unternehmen“, 6. Eintrag:

*anstatt:* „FIAC Air Compressors (Jiangmen) Co. Ltd. ...“

*muss es jeweils heißen:* „FIAC Air Compressors (Jiangmen) Ltd ...“

---





## Abonnementpreise 2009 (ohne MwSt., einschl. Portokosten für Normalversand)

Amtsblatt der EU, Reihen L + C, nur Papierausgabe	22 EU-Amtssprachen	1 000 EUR pro Jahr (*)
Amtsblatt der EU, Reihen L + C, nur Papierausgabe	22 EU-Amtssprachen	100 EUR pro Monat (*)
Amtsblatt der EU, Reihen L + C, Papierausgabe + jährliche CD-ROM	22 EU-Amtssprachen	1 200 EUR pro Jahr
Amtsblatt der EU, Reihe L, nur Papierausgabe	22 EU-Amtssprachen	700 EUR pro Jahr
Amtsblatt der EU, Reihe L, nur Papierausgabe	22 EU-Amtssprachen	70 EUR pro Monat
Amtsblatt der EU, Reihe C, nur Papierausgabe	22 EU-Amtssprachen	400 EUR pro Jahr
Amtsblatt der EU, Reihe C, nur Papierausgabe	22 EU-Amtssprachen	40 EUR pro Monat
Amtsblatt der EU, Reihen L + C, monatliche (kumulative) CD-ROM	22 EU-Amtssprachen	500 EUR pro Jahr
Supplement zum Amtsblatt (Reihe S), öffentliche Aufträge und Ausschreibungen, CD-ROM, 2 Ausgaben pro Woche	Mehrsprachig: 23 EU-Amtssprachen	360 EUR pro Jahr (= 30 EUR pro Monat)
Amtsblatt der EU, Reihe C — Auswahlverfahren	Sprache(n) gemäß Auswahlverfahren	50 EUR pro Jahr

(\*) Verkauf von Einzelausgaben:

bis 32 Seiten:	6 EUR
33 bis 64 Seiten:	12 EUR
mehr als 64 Seiten:	Preisfestlegung von Fall zu Fall

Das *Amtsblatt der Europäischen Union*, das in allen EU-Amtssprachen erscheint, kann in 22 Sprachfassungen abonniert werden. Es umfasst die Reihen L (Rechtsvorschriften) und C (Mitteilungen und Bekanntmachungen).

Ein Abonnement gilt jeweils für eine Sprachfassung.

In Übereinstimmung mit der Verordnung (EG) Nr. 920/2005 des Rates, veröffentlicht im Amtsblatt L 156 vom 18. Juni 2005, die besagt, dass die Organe der Europäischen Union ausnahmsweise und vorübergehend von der Verpflichtung entbunden sind, alle Rechtsakte in irischer Sprache abzufassen und zu veröffentlichen, werden die Amtsblätter in irischer Sprache getrennt verkauft.

Das Abonnement des Supplements zum Amtsblatt (Reihe S — Bekanntmachungen öffentlicher Aufträge) umfasst alle Ausgaben in den 23 Amtssprachen auf einer einzigen mehrsprachigen CD-ROM.

Das Abonnement des *Amtsblatts der Europäischen Union* berechtigt auf einfache Anfrage hin zu dem Bezug der verschiedenen Anhänge des Amtsblatts. Die Abonnenten werden durch einen im Amtsblatt veröffentlichten „Hinweis für den Leser“ über das Erscheinen der Anhänge informiert.

## Verkauf und Abonnements

Die vom Amt für Veröffentlichungen herausgegebenen kostenpflichtigen Veröffentlichungen können über die Vertriebsstellen bezogen werden. Die Liste der Vertriebsstellen findet sich im Internet unter:

[http://publications.europa.eu/others/agents/index\\_de.htm](http://publications.europa.eu/others/agents/index_de.htm)

**EUR-Lex (<http://eur-lex.europa.eu>) bietet einen direkten und kostenlosen Zugang zum EU-Recht. Die Site ermöglicht die Abfrage des *Amtsblatts der Europäischen Union* und enthält darüber hinaus die Rubriken Verträge, Gesetzgebung, Rechtsprechung und Vorschläge für Rechtsakte.**

**Weitere Informationen über die Europäische Union finden Sie unter: <http://europa.eu>**